

Statistische Mittheilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Jahr 1892.

Erstes Heft.

Landwirthschaftliche Statistik.

I. Hälfte:

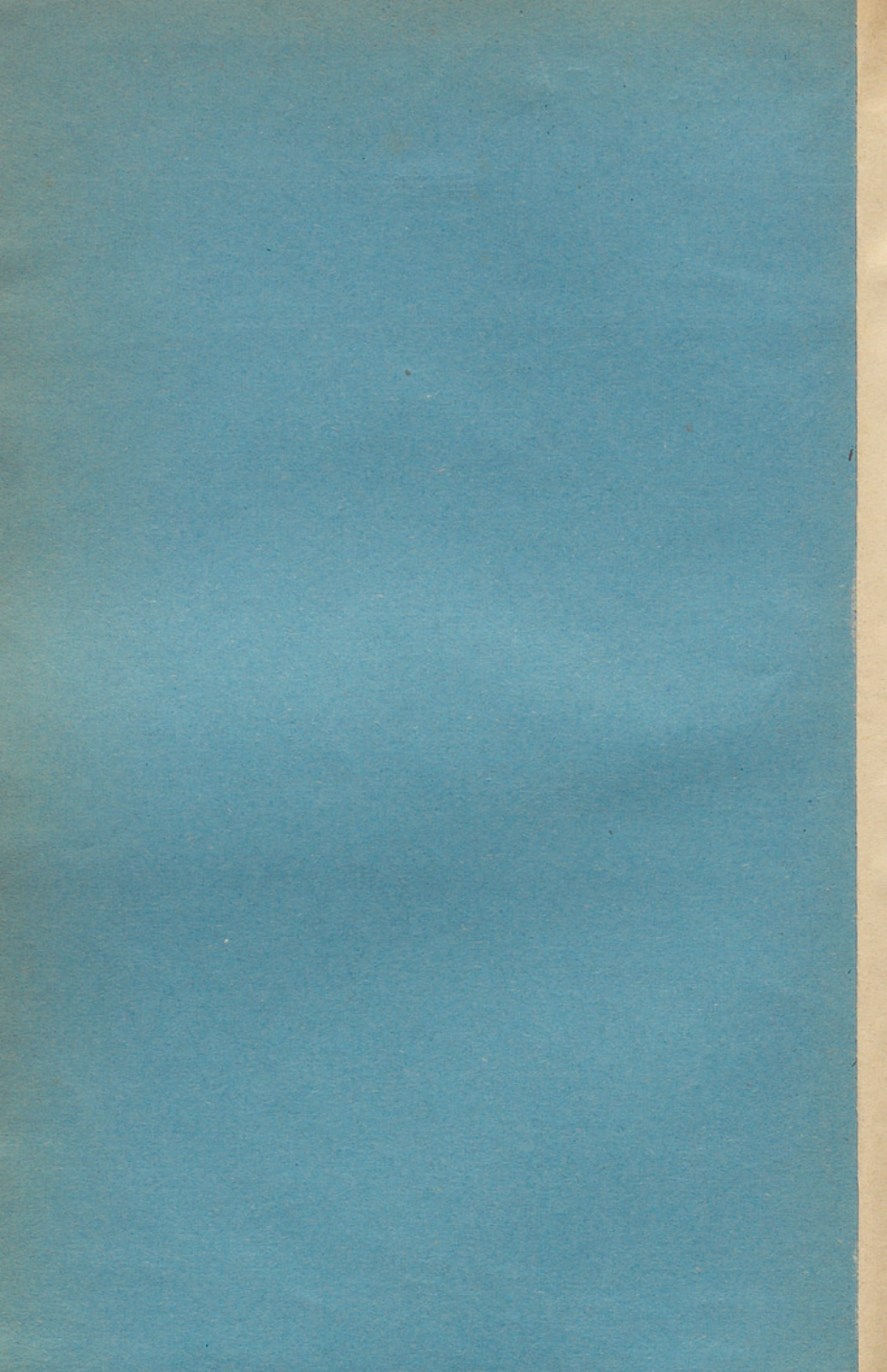
Bodenwerth - Statistik.

Mit drei Waser'schen Tabellen und zwei Karten.

ZÜRICH.

Druck des ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI

1894.



Statistische Mittheilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Jahr 1892.

Erstes Heft.

Landwirthschaftliche Statistik.

I. Hälfte :

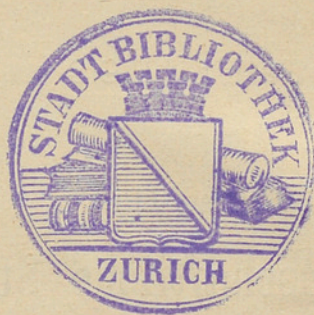
Bodenwerth - Statistik.

Mit drei Waser'schen Tabellen und zwei Karten.

ZÜRICH.

Druck des ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI

1894.



(1941. xi. 1)

Inhalt.



	Seite
I. Gesamt-Verkehrswerth des landwirthschaftlich benutzten Bodens; Veränderungen und jetziger Bestand für die Hauptkulturgruppen	1—13
Tabellen: Gemeindeweise Zusammenstellung	14—20
Bezirksweise Uebersichten	20—22
II. Verkehrswerthverhältnisse nach den einzelnen Feldbau-Abtheilungen (Cerealien-, Hackfrucht- und Futterkultur), sowie nach Qualitätskategorien von Acker-, Wies- und Rietland	23—38
Summarische Rekapitulation; der Bodenverkehrswerth im Verhältniss zur landwirthschaftlichen Bevölkerung und zu den landwirthschaftlichen Betrieben	38—39
Tabellen: Gemeindeweise Zusammenstellung	40—59; 64—77
Bezirksweise Uebersichten	60—63; 78—83
III. Verkehrswerthe der Flächeneinheit (Preise) des landwirthschaftlich benutzten Bodens; Vergleichsdaten aus früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten	84—99
Tabellen: Gemeindeweise Zusammenstellungen	100—106
Bezirksweise Uebersichten	107—110

Anhang:

Drei Tabellen von Pfarrer Joh. Heinr. Waser.

Kartographische Beilagen:

I. Verkehrswerth der Flächeneinheit Ackerland	} in den Gemeinden des Kantons Zürich 1892
II. " " " Wiesland	



Der Verkehrswerth des Kulturlandes.

I.

Wie im Jahre 1891 eine Aufnahme über die Arealverhältnisse erfolgt war, so wurde bei den Erhebungen über die Ertragnisse der Landwirthschaft im Jahre 1892 der *Verkehrswerth des landwirthschaftlich benutzten Bodens* nach den verschiedenen Kulturarten in den einzelnen Gemeinden erfragt. Die vorliegende Publikation gibt die Resultate dieser Ermittlungen und bezirksweise Vergleiche derselben mit den letzten Daten entsprechender Art aus frühern Jahren: denjenigen von 1885, soweit es sich um Acker-, Wies- und Rietland handelt. Hinsichtlich der Reben, über welche ein Kataster besteht und in vierjährigen Intervallen erneuert wird, haben wir die Katasterangaben der beiden letzten Revisionstermine 1886 und 1890 verwendet. Die übrigen Bodenwerth-Schätzungen — also die auf Ackerfeld, Wiesen und Rietland bezüglichen — erfolgten für die beiden Aufnahmejahre 1885 und 1892 in übereinstimmender Weise, auf Grund der nämlichen Instruktionen. In der betreffenden Weisung vom 10. Februar 1893 an die Gemeinderäthe und landwirthschaftlichen Vereine wurde gesagt: unter dem mittleren Verkehrswerth einer Juchart Land sei zu verstehen der Werth des leeren Landes nach dem Preise, zu welchem dasselbe gegenwärtig vom Landwirth gekauft würde; etwa zur Arrondirung gekaufte Grundstücke bleiben, weil im Werth meistens zu hoch, ausser Betracht. „Bei Wiesen ist der Werth solcher anzunehmen, die nicht mit Obstbäumen bepflanzt sind; ebensowenig sind für irgendwelches Land Spekulationswerthe (für Bauplätze etc.) anzunehmen, sondern nur diejenigen, welche für die Landwirthschaft in Betracht fallen.“

Bei diesen Ermittlungen ist — aus dem in der Arealstatistik für 1891, Seite 1, angegebenen Grunde — das Gartenland unberücksichtigt geblieben, und ebenso wurden die Fragen nach dem Verkehrswerth gleichwie im Jahre 1885 (vgl. damalige Landwirthschaftsstatistik S. 20 und 21) auch nicht auf den Wald erstreckt. Eine Ergänzung nach diesen beiden Richtungen soll thunlichst bald erfolgen; inzwischen betreffen die vorliegenden Daten, wie schon erwähnt, nur den landwirthschaftlich benutzten Boden, mit Einschluss des Torfrietareals.

So umschrieben, stellt sich der landwirthschaftliche Bodenwerth im Kanton Zürich für 1892 nach Tabelle 8 (Seite 20) auf 353.187.440 Fr. gegen 347.804.130 Fr. im Jahre 1885. Es ist also in dem siebenjährigen Zeitraum eine Zunahme des Verkehrswerthes um 5.383.310 Fr. oder um 1,5 0/0 erfolgt, gegenüber einer Abnahme des betreffenden Areals um 0,1 0/0 im kantonalen Durchschnitt (Tab. 11, Seite 22). Zur Vergleichung fügen wir bei, dass der entsprechende Katasterwerth im Kanton Waadt (allerdings mit Garten-, aber ohne Rietland) sich auf 409.795.300 Fr. beläuft.

Den Werth der Waldungen hat Herr Kantonsrath K. Bürkli in einer Broschüre vom Jahr 1881 („Demokratische Bankreform“, S. 52 u. 53) auf Grund der Forststatistik für 1879 zu 68.600.000 Fr. berechnet. Nehmen wir, unter Vorbehalt späterer Ermittlungen über diesen Punkt, einstweilen an, dass diese Berechnungen des Herrn Bürkli jetzt noch zutreffen, so erhalten wir als Verkehrswerth des produktiven Areals (landwirthschaftlich benutzter Boden ohne Gartenland, aber mit Wald) im Kanton den Betrag von 421.787.440 Fr.

An der Werthsumme von 353.187.440 Fr. für den landwirthschaftlich benutzten Boden partizipiren die Bezirke mit folgenden Antheilen (Tab. 8 und 10):

Winterthur . . .	45.970.830 Fr.	13,0	Prozent.
Zürich	44.014.960	„	12,5
Bülach	36.269.340	„	10,3
Meilen	35.041.650	„	9,9
Andelfingen . . .	33.332.170	„	9,4
Dielsdorf	31.239.170	„	8,8
Hinweil	29.977.850	„	8,5
Horgen	26.683.080	„	7,6
Pfäffikon	25.615.160	„	7,3
Affoltern	23.564.260	„	6,7
Uster	21.478.970	„	6,0

In den 200 Gemeinden bewegt sich die Bodenwerthsumme — abgesehen von der Stadt Zürich (jetzt Zürich I) mit blos 17.370 Fr. landwirthschaftlichem Bodenwerth — zwischen 289.600 (Hüttikon) und 6.053.000 Fr. (Meilen). Wenn wir hiefür eine achtstufige Skala bilden, mit Bodenwerthbeträgen unter $\frac{1}{4}$ Million, $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ —1 Million, 1—2, 2—3, 3—4, 4—5 und 5—6,05 Millionen, so ergibt sich nachstehende Vertheilung der Gemeinden auf diese Skala:

Bezirke	Zahl der Gemeinden mit landw. Bodenwerthsumme von Millionen Franken								Summe der Gemeinden
	unter $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ -1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6,05	
Zürich . . .	1	1	8	17	3	2	—	—	32
Affoltern . .	—	—	2	8	4	—	—	—	14
Horgen . . .	—	—	1	5	4	1	—	1	12
Meilen . . .	—	—	1	3	—	2	1	3	10
Hinweil . . .	—	—	1	2	3	4	1	—	11
Uster . . .	—	2	—	3	3	1	1	—	10
Pfäffikon . .	—	—	1	7	1	1	2	—	12
Winterthur .	—	—	7	12	5	2	1	—	27
Andelfingen .	—	1	8	11	4	—	—	—	24
Bülach . . .	—	1	6	8	5	3	—	—	23
Dielsdorf . .	—	4	5	13	3	—	—	—	25
Kanton	1	9	40	89	35	16	6	4	200
	10		129		51		10		200

Die zehn Gemeinden der beiden untersten, und die zehn der beiden obersten Klassen, sowie die zugehörigen Werthsummen in Tausendern, gibt folgende kleine Liste: 1. Zürich 17, Hüttikon 290, Regensberg 317, Niederurdorf 379, Dänikon 382, Rheinau 434, Raat 440, Schwerzenbach 454, Greifensee 465, Rieden 490; 2. Illnau 4051, Winterthur 4216, Uster 4390, Pfäffikon 4563, Bäretswil 4687, Stäfa 4822, Wädenswil 5056, Hombrechtikon 5454, Küsnacht 5965, Meilen 6053. Für die zehn letzteren Gemeinden zusammen beläuft sich die landwirtschaftliche Bodenwerthsumme auf 49,3 Millionen, für die fünf letztgenannten auf 27,3 Millionen. Der Werth des landwirtschaftlich benutzten Bodens im Gebiet der jetzigen (erweiterten, 12 Gemeinden der Aufnahme von 1892 umfassenden) Stadt Zürich beträgt 18,4 Millionen; hievon entfallen auf die beiden Kreise III (Aussersihl-Wiedikon) und V (Fluntern, Hirslanden, Hottingen, Riesbach) 6,86 und 4,84, zusammen 11,7 Millionen, auf die Kreise II (Enge-Wollishofen) und IV (Oberstrass, Unterstrass, Wipkingen) 3,4 und 3,3, zusammen 6,7 Millionen.

Auf die vier Kulturgruppen des landwirtschaftlich benutzten Bodens entfallen nach Tab. 8 und 9 folgende Antheile:

Wiesland	212.560.830	Fr.	60,2	Prozent.
Ackerland	77.127.620	"	21,8	"
Reben	44.405.590	"	12,6	"
Rietland	19.093.400	"	5,4	"

während die entsprechenden Zahlen für Waadt nachstehende sind:

Aecker und Gärten	177.961.630 Fr.	43,4	Prozent.
Wiesen und Baumgärten	128.290.090	„	31,8 „
Reben	103.543.590	„	25,8 „

Es sind also in Zürich die Relativbeträge für Acker- und Rebland nur halb so gross, für Wiesland aber doppelt so gross als im Kanton Waadt.

Die im Zeitraum 1885/92 (hinsichtlich der Reben 1886/90) erfolgten Aenderungen der Werthbeträge, woraus die Gesamtzunahme von 5.383.310 Fr. resultirt und welche den Inhalt der Tab. 11 bilden, sind nach Bezirken wie nach Kulturgruppen sehr ungleich. Die Totalbeträge der Bezirke sind für zwei der letzteren in erheblichem Maasse zurückgegangen (Bülach 1.862.000 Fr. oder 5 0/0, Horgen 2.508.000 Fr. oder 8,6 0/0) und für zwei weitere fast gleich geblieben (Hinweil und Winterthur), in den übrigen sieben Bezirken aber namhaft gestiegen (im Minimum um 280.000 Fr. oder 1 0/0 in Andelfingen und Pfäffikon, im Maximum um 4.416.000 Fr. oder 11 0/0 in Zürich). Nach den Kulturgruppen ergibt sich eine bedeutende Zunahme beim Wiesland (13 Millionen oder 6,5 0/0), eine geringe Reduktion beim Rietland (53,000 Fr. oder 0,3 0/0), eine starke Verminderung aber für das Ackerfeld (3,6 Millionen oder 4,5 0/0) und namentlich für die Reben (3,9 Millionen oder 8,1 0/0). Und wie diese Erscheinungen, sind auch die Ursachen derselben verschieden; eine Hauptrolle spielen dabei einestheils Veränderungen in den Arealverhältnissen, andernteils aber solche in den Einheitswerthen, also Aenderungen der Preise. Die Verschiebungen der erstern Art — die Flächenräume der einzelnen Kulturen betreffend — sind in der Arealstatistik für 1891 zur Sprache gekommen und übrigens in den nachfolgenden Tabellen (11, 25 etc., jeweiligen Rubrik f) wiederum berücksichtigt worden, soweit es sich um Relativzahlen handelt; auf die Aenderungen der zweiten Art aber — diejenigen der Einheitswerthe, bezw. der Landpreise — werden wir in einem spätern Abschnitt dieser Arbeit eingehen.

* * *

Wir betrachten nun die *Bodenwerthbeträge für die Hauptkulturgruppen* in ihrer *Vertheilung nach Bezirken und Gemeinden*, wie sich dieselbe aus den Tabellen 1—11 ergibt.

1. Verkehrswerth der Reben.

An der kantonalen Kataster-Werthsumme von 44,4 Millionen für 1890 sind die Bezirke nach Tab. 8 und 10 (Rubrik W) mit folgenden Quoten beteiligt:

Meilen . . .	11.727.180	Fr.	26,4	Prozent
Andelfingen . .	6.572.290	"	14,8	"
Zürich . . .	6.562.630	"	14,8	"
Winterthur . .	5.952.400	"	13,4	"
Horgen . . .	4.154.470	"	9,3	"
Bülach . . .	4.082.940	"	9,2	"
Dielsdorf . . .	3.844.960	"	8,7	"
Affoltern . . .	603.890	"	1,4	"
Uster . . .	532.370	"	1,2	"
Hinweil . . .	239.730	"	0,5	"
Pfäffikon . . .	132.730	"	0,3	"

Der Reblandwerth des Bezirkes Meilen macht also über $\frac{1}{4}$ der kantonalen Katastersumme aus; er übersteigt den Taxationswerth des Weinlandes im Kanton Schaffhausen (1890: 9.569.000 Fr.) um mehr als zwei Millionen und kommt demjenigen für Aargau (1888: 12.150.000 Fr.) nahezu gleich. Von den drei Bezirken Andelfingen, Zürich und Winterthur weist ein jeder einen Werthbetrag des Reblandes auf, welcher denjenigen der Weinberge des Kantons Bern (1889: 5.264.000 Fr.) übertrifft. Es macht aber auch nach Tab. 9, Rubrik W dem Werthe nach das Rebland im Bezirk Meilen 33,5 % (der Fläche nach 17,1 %), in Andelfingen 19,7 (F. 8,2), in Zürich 15 (F. 7,3) und in Winterthur 13 (F. 5) Prozent des landwirthschaftlich benutzten Bodens aus, — und dies, nachdem in allen Bezirken durchwegs eine Abnahme des Reblandwerthes zu konstatiren ist, welche (vgl. Tab. 11) für 4 derselben je zwischen 450.000 bis 880.000 Fr., in der kantonalen Relativziffer für die vier Jahre (1886/90) 8 % beträgt und damit die relative Verminderung des Areals dieser Kultur um 2,7 % übertrifft.

Von den 200 Gemeinden sind 15 (darunter 6 im Bezirk Pfäffikon) ohne Rebland. In den 185 übrigen Gemeinden variiert die Kataster-Werthsumme des Weingeländes zwischen 100 Fr. (Schwerzenbach) und 2.553.000 Fr. (Meilen). Auf eine achtstufige Skala mit den Werthklassen 1. unter 1000; 2. 1000 bis 10.000; 3. 10.000—100.000 4. 100.000—250.000; 5. 250.000 bis 500.000; 6. 500.000—1.000.000; 7. 1—2 Millionen; 8. 2 bis 3 Millionen — vertheilen sich diese Gemeinden in folgender Weise:

Bezirke	Gemeinden ohne Rebland	Zahl der Gemeinden mit Reblandwerth von							Summe der Gemeinden	
		Tausend Franken				Millionen Franken				
		unter 1	1-10	10 bis 100	100 bis 250	$\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ -1	1-2		2-3
Zürich . . .	2	—	1	9	14	3	2	1	—	32
Affoltern . .	—	—	2	12	—	—	—	—	—	14
Horgen . . .	3	—	—	1	2	2	4	—	—	12
Meilen . . .	—	—	2	—	—	—	3	3	2	10
Hinweis . . .	2	1	3	5	—	—	—	—	—	11
Uster . . .	—	1	2	5	2	—	—	—	—	10
Pfäffikon . .	6	1	3	2	—	—	—	—	—	12
Winterthur	2	—	—	7	9	5	4	—	—	27
Andelfingen	—	—	—	3	7	13	1	—	—	24
Bülach . . .	—	—	1	8	9	3	2	—	—	23
Dielsdorf . .	—	—	—	9	12	3	1	—	—	25
Kanton	15	3	14	61	55	29	17	4	2	200
	15	17		116		46		6		200

Die sechs Gemeinden der beiden obersten Klassen repräsentiren zusammen einen Reblandwerth von 10,83 Millionen Franken, über eine Million mehr, als der Taxationswerth aller Weinberge des Kantons Schaffhausen für das nämliche Schätzungsjahr 1890. Diese Gemeinden — sämmtlich dem Zürichsee- und Limmatgebiet angehörend — und die betreffenden Katasterwerthe in Tausenden sind: Herrliberg 1214, Männedorf 1397, Höngg 1521, Küsnacht 1706, Stäfa 2443, Meilen 2553. Von den 17 Gemeinden der folgenden Gruppe nennen wir noch die weiteren sechs mit den nächstgrössten Werthsummen: Neftenbach 856, Thalweil 824, Horgen 771, Wülflingen 719, Zollikon 708, Weiningen 617. Der Rebkataster für diese zwölf grössten weinbauenden Gemeinden ergibt die Summe von 15.4 Millionen, derjenige für die seit Neujahr 1893 als Stadt Zürich vereinigten Gemeinden den Betrag von 2,074,000 Fr. (Kreis V: 810, IV: 680, II: 444, III: 131 und I: 8.5 Tausend.)

Der Hinweis auf solche Zahlen mag daran erinnern, wie gross die Interessen sind, um deren Schutz es sich handelt im Kampf gegen die Gefahren, welchen unser Weinbau ausgesetzt ist.

2. Verkehrswerth des Ackerlandes.

Das Ackerland im Kanton Zürich hat nach Tab. 8 einen Gesamtwert von 77.127.600 Fr. gegenüber rund 120 Millionen

desjenigen im Nachbarkanton Aargau und 178 Millionen Werth des Acker- und Gartenlandes im Kanton Waadt. An den 77,1 Millionen sind die Bezirke mit folgenden Beträgen betheilt (Tab. 8 und 10):

Winterthur . . .	13.546.160	Fr. 17,6	Prozent
Bülach . . .	12.898.520	„ 16,7	„
Andelfingen . . .	12.601.060	„ 16,1	„
Dielsdorf . . .	9.600.510	„ 12,6	„
Zürich . . .	8.984.770	„ 11,6	„
Pfäffikon . . .	5.676.700	„ 7,4	„
Affoltern . . .	5.610.590	„ 7,3	„
Uster . . .	4.736.690	„ 6,2	„
Hinweil . . .	1.399.830	„ 1,8	„
Horgen . . .	1.394.320	„ 1,8	„
Meilen . . .	678.470	„ 0,9	„

Auf die vier erstgenannten (nördlichen) Bezirke entfallen fast zwei Drittel (63 0/0), auf die drei ersten volle 50 0/0, auf Winterthur und Bülach allein 34 0/0 des kantonalen Gesamtbetrages. Die Prozentanteile des beackerten Landes am Verkehrswerth des landwirthschaftlich benutzten Areals dieser Bezirke ergibt nachstehende Reihenfolge (Tab. 9): Andelfingen 37,8, Bülach 35,6, Dielsdorf 30,7, Winterthur 29,4. Dann folgen Affoltern, Pfäffikon, Uster und Zürich mit 24, 22, 22 und 20,4 0/0. Im Bezirk Meilen macht das Ackerland dem Werthe nach kaum noch 2 0/0 des landwirthschaftlich benutzten Bodens aus.

Die Uebersicht der Aenderungen des Ackerlandwerthes für den siebenjährigen Zeitraum 1885/92 (Tab. 11^a) ergibt im kantonalen Resultat eine Abnahme von 4 1/2 0/0 gegenüber einer solchen von 10 0/0 für das Areal, nach Bezirken eine namhafte Zunahme (von 6,8 0/0) nur in Zürich, etwelche Steigerung noch in Pfäffikon und Andelfingen, sonst überall Reduktion, diese aber meist blos als Folge der Arealabnahme (Rubrik F) und in geringerem Betrage als die Flächenverminderung, so dass also für die Einheitswerthe (Preise) eine Steigerung erfolgt. Einen Rückgang der letzteren — grössere Abnahme des Verkehrswerthes (W) als der Fläche (F) des Ackerlandes — weisen nur die Bezirke Bülach, Horgen und namentlich Meilen auf.

Von den 200 Gemeinden haben 3 (ausser der Stadt Zürich je eine Gemeinde der beiden Seebezirke Horgen und Meilen) kein Land mehr unter dem Pfluge. In den übrigen 197 Gemeinden variirt der Werth des beackerten Bodens zwischen 6940 Fr. (Thalweil) und 1.299.000 Fr. (Winterthur). Auf eine sechsstufige Skala mit Werthgruppen von 1. unter 10, 2. 10

bis 100, 3. 100—250, 4. 250—500 Tausend, 5. $\frac{1}{2}$ —1, 6. 1 bis 2 Millionen vertheilen sich die Gemeinden, wie nachstehende Tabelle zeigt:

Bezirke	Gemeinden ohne Ackerfeld	Zahl der Gemeinden mit Ackerfeldwerth von						Summe der Gemeinden
		Tausend Franken			Millionen Franken			
		unter 10 (6-10)	10-100	100-250	$\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ -1	1-2 (1-1,5)	
Zürich . . .	1	—	3	11	14	3	—	32
Affoltern . . .	—	—	1	—	9	4	—	14
Horgen . . .	1	1	6	2	2	—	—	12
Meilen . . .	1	1	5	2	1	—	—	10
Hinweil . . .	—	—	7	2	2	—	—	11
Uster . . .	—	—	—	3	4	2	1	10
Pfäffikon . . .	—	—	2	2	4	2	2	12
Winterthur . . .	—	—	—	7	12	4	4	27
Andelfingen . . .	—	—	1	1	12	7	3	24
Bülach . . .	—	—	—	5	7	9	2	23
Dielsdorf . . .	—	—	3	2	13	7	—	25
Kanton	3	2	28	37	80	38	12	200
	3	30		117		50		200

Die zwölf grössten ackerbautreibenden Gemeinden und die betreffenden Feldwerthbeträge (in Tausendern) sind: Winterthur 1299, Pfäffikon 1240, Illnau 1237, Bülach 1226, Volketswil 1217, Seen 1162, Neftenbach 1155, Oberwinterthur 1153, Ossingen 1132, Laufen-Uhwiesen 1101, Rafz 1033, Oberstammheim 1015. Dann folgen Glattfelden (999.600 Fr.), Marthalen (986 Tausend), Nürensdorf (973), Eglisau (952) und Wyl (933). Die Feldwerthsumme der zwölf ersteren Gemeinden beträgt 13,97 Millionen, steht also um $1\frac{1}{2}$ Millionen hinter dem 1890er Rebkatasterwerth in den zwölf bedeutendsten Weinbaugemeinden zurück. Beiden Gruppen gemeinsam ist nur eine Gemeinde (Neftenbach).

Für die erweiterte Stadt Zürich beläuft sich die Verkehrswerthsumme des Ackerfeldes auf 2.657.000 Fr. gegenüber 2.074.000 Fr. Katasterwerth der Reben. Die 2.657.000 Fr. vertheilen sich folgendermassen auf die Stadtkreise: III (Ausser-sihl-Wiedikon) 1.003.690, IV (Oberstrass, Unterstrass, Wipkingen) 862.790, II (Enge, Wollishofen) 420.000, V (Fluntern, Hirslanden, Hottingen, Riesbach) 370.550 Fr.

3. Verkehrswerth des Wieslandes.

Die grossen Summen, mit welchen wir im Vergleich zu den bisherigen Zahlen es hier zu thun haben, zeigen in augenfälliger Weise, wie sehr im Kanton Zürich, trotz seiner Zugehörigkeit zum schweizerischen „Mittellande“ zwischen Jura und Alpen, die Graswirthschaft als Grundlage der Viehhaltung gegenüber dem Feldbau vorherrschend geworden ist. Der Werth des Graslandes als solchem, abgesehen von dessen Obstbaumbestände, erreicht den Betrag von 212,6 Millionen Franken gegenüber entsprechenden Werthsummen von 132 Millionen für Aargau, 128,3 Millionen (Werth der Wiesen und Baumgärten) für Waadt. Die Werthsumme der Wiesen steht in Waadt hinter derjenigen des Acker- und Gartenlandes um 28 0/0 zurück; im Aargau übersteigt erstere Summe die letztere nur um 10 0/0, während in Zürich die entsprechende Differenz auf 176 0/0 ansteigt. An den 212,6 Millionen Graslandwerth partizipiren die Bezirke mit folgenden Beträgen:

Zürich	26.599.670	Fr.	12,5	Prozent.
Winterthur	25.464.590	"	12,0	"
Hinweil	24.740.230	"	11,7	"
Meilen	21.460.230	"	10,1	"
Horgen	20.063.970	"	9,4	"
Pfäffikon	18.470.890	"	8,7	"
Bülach	18.036.940	"	8,5	"
Dielsdorf	15.607.430	"	7,3	"
Uster	14.503.010	"	6,8	"
Affoltern	14.204.650	"	6,7	"
Andelfingen	13.409.220	"	6,3	"

Die Verkehrswerthsumme des Graslandes macht im Kanton 60,2 0/0 derjenigen des landwirthschaftlich benutzten Areals aus (Tab. 9). Das nämliche Verhältniss findet sich in den Bezirken Affoltern (60,3), Zürich (60,4) und Meilen (61,2). Die Relativziffer steigt in Uster auf zwei Drittel (67,5), Pfäffikon 72,1, Horgen 75,2 0/0 und in Hinweil auf über vier Fünftel (82,5 0/0). In den vier agrikolen Bezirken des nördlichen Kantonstheils bewegt sie sich zwischen 40 und 55 Prozent (Andelfingen 40,2 0/0 = $\frac{2}{5}$; Bülach und Dielsdorf 50 0/0 = $\frac{1}{2}$; Winterthur 55,5 0/0 = $\frac{5}{11}$).

Die Aenderungen der Werthbeträge in den sieben Jahren, 1885/92 (Tab. 11) ergeben für den Kanton eine Zunahme um 13 Millionen oder 6,5 0/0. Von den Bezirken zeigen nur zwei (Horgen und Bülach) eine gegentheilige Erscheinung; in

mehreren aber bleibt die prozentuale Zunahme des Werthbetrages (w) hinter derjenigen des Graslandareals (f) zurück. In Hinweil sind diese beiden Verhältnisszahlen (f und w) gleich gross, d. h. die Werthvermehrung ist lediglich durch weitere Ausdehnung des Wiesenbaus bewirkt, während sich aus den Ziffern für einige Bezirke (so Dielsdorf, Zürich und namentlich Meilen) wie für den Kanton im Durchschnitt eine Preissteigerung des Wieslandes ergibt.

Unter den 200 Gemeinden ist keine ohne Grasland; doch hat die Stadt Zürich (Zürich I) solches nur im Werthbetrage von 8900 Fr. Von diesem Einzelfall abgesehen, bewegen sich die Verkehrswerthsummen für das Wiesland in den Gemeinden zwischen 81.360 Fr. (Rheinau) und 4,4 Millionen (Wädensweil). Wenn wir neun Gruppen oder Stufen bilden, mit Werthsummen 1. unter 10 Tausend, 2. 10—100, 3. 100—250, 4. 250—500 Tausend, 5. $1\frac{1}{2}$ —1 Million, 6. 1—2, 7. 2—3, 8. 3—4, 9. 4 bis 4,2 Millionen, so ergibt sich nachstehende Klassifikation der Gemeinden:

Bezirke	Zahl der Gemeinden mit Wieslandwerth von								
	Tausend Franken				Millionen Franken				
	unter 10	10 bis 100	100 bis 250	250 bis 500	$1\frac{1}{2}$ —1	1—2	2—3	3—4	4—4,4
Zürich . . .	1	—	3	3	18	5	2	—	—
Affoltern . . .	—	—	—	2	6	5	1	—	—
Horgen . . .	—	—	—	1	3	5	2	—	1
Meilen . . .	—	—	—	—	2	3	2	1	2
Hinweil . . .	—	—	—	1	—	4	4	1	1
Uster . . .	—	—	1	1	1	5	2	—	—
Pfäffikon . . .	—	—	—	—	4	5	2	1	—
Winterthur . . .	—	—	1	5	10	10	1	—	—
Andelfingen . . .	—	1	5	4	12	2	—	—	—
Bülach . . .	—	—	2	6	9	5	1	—	—
Dielsdorf . . .	—	—	3	8	9	5	—	—	—
Kanton	1	1	15	31	74	54	17	3	4
	2		46		74	71		7	

Folgende sieben Gemeinden und Werthbeträge (Tausender) gehören in die beiden obersten Klassen: Wädensweil 4361, Küsnacht 4196, Bäretswil 4134, Hombrechtikon 4052, Fischenthal 3539, Meilen 3434, Bauma 3162. Als weitere Gemeinden mit Werthsummen des Wieslandes von über $2\frac{1}{2}$ Millionen kommen zunächst: Uster 2951, Hinweil 2901, Pfäffikon 2802, Wetzikon

2781, Wiedikon 2570. Der Gesamtwert des Wieslandes dieser zwölf grössten grasbautreibenden Gemeinden beträgt 40,9 Millionen Franken, also nur $3\frac{1}{2}$ Millionen weniger als der Katasterwert aller zürcherischen Rebgele. In einem zweiten Dutzend von Gemeinden finden wir Wieslandwerte von 2.553.000 Fr. an abwärts bis zu 2 Millionen (Illnau 2553, Egg 2350, Winterthur 2346 Tausend etc.) und in nicht weniger als 54 Gemeinden, die sämtliche Bezirke repräsentieren, Werthbeträge von je 1—2 Millionen.

Die Kreise der erweiterten Stadtgemeinde Zürich weisen folgende Wieslandwerte auf: I 8900, II 2.489.020, III 5.319.900, IV 1.776.820, V 3.657.110 Fr., zusammen 13,251.750 Fr.

Solche Zahlen sagen uns, mit wie grossen Kapitalien an Grundbesitz die Viehhaltung und Milchwirtschaft des Kantons, namentlich aber der Gemeinden in seinem Seen- und Berggebiet, arbeitet.

4. Verkehrswert des Rietlandes.

Der Kanton Zürich ist reich an werthvollem Streu- und Torfland. Die Taxation des mittlern Verkehrswertes hiefür ergibt eine Summe von 19,1 Millionen Franken, 43 Prozent der Katastersumme für die Reben. Auf die Bezirke entfallen folgende Antheile:

Hinweil	3.598.060	Fr.	18,8	Prozent.
Affoltern	3.145.130	"	16,5	"
Dielsdorf	2.186.270	"	11,4	"
Zürich	1.867.890	"	9,8	"
Uster	1.706.900	"	8,9	"
Pfäffikon	1.334.840	"	7,0	"
Bülach	1.250.940	"	6,6	"
Meilen	1.175.770	"	6,2	"
Horgen	1.070.320	"	5,6	"
Winterthur	1.007.680	"	5,3	"
Andelfingen	749.600	"	3,8	"

In den beiden Bezirken Hinweil und Affoltern, welche zusammen mit 35 % am kantonalen Werthbetrag des Rietlandes theilhaftig sind, macht das Streu- und Torfriet dem Wert nach 12 und 13 % des landwirtschaftlich benutzten Bodens aus (Tab. 9). Die Aenderungen in den einzelnen Bezirken sind sehr ungleich: Werthvermehrungen bis auf 14 und 35 % (Affoltern und

Zürich) stehen Verminderungen bis auf 15 und 16 % (Horgen und Uster) gegenüber. Die entgegengesetzten Aenderungen, auf deren Gründe wir später zu sprechen kommen, gleichen sich nahezu aus: das Gesamtergebnis ist eine Abnahme der Verkeherswerthsumme um 53.500 Fr. oder 0,3 Prozent.

Von den 200 Gemeinden besitzen 28 kein Rietland; darunter befinden sich 8 Gemeinden der jetzigen (erweiterten) Stadt Zürich, während die übrigen mit einer einzigen Ausnahme den vier agrikolen Bezirken der Nordhälfte des Kantons angehören. Ebendasselbst finden wir auch die paar Gemeinden mit nur minimem Rietlandareal im Werthe von unter 1000 Fr. (Feuerthalen und Glattfelden 550, Eglisau 780 Fr.). Die Gemeinden mit den grössten Werthsummen für Rietboden gehören hingegen den Bezirken Affoltern, Hinweil und Meilen an (Bonstetten 821,000 Fr., Wetzikon 809,000, Gossau 700,000, Herrliberg 622,000 Fr.). Wenn wir aus den Gemeinden mit Rietland nach den Werthbeträgen des letzteren sechs Gruppen bilden Werthe: 1. unter 1000 Fr., 2. 1—10, 3. 10—100, 4. 100 bis 250, 5. 250—500.000, 6. 500 000—1.000.000), so erhalten wir folgende Eintheilung:

Bezirke	Gemeinden ohne Rietland	Zahl der Gemeinden mit Rietlandwerth von (Tausende)						Summe der Gemeinden
		unter 1	1—10	10—100	100 bis 250	250 bis 500	500 bis 1000	
Zürich . .	8	—	7	10	4	3	—	32
Affoltern . .	—	—	—	6	3	4	1	14
Horgen . .	1	—	2	4	4	1	—	12
Meilen . .	—	—	3	4	1	1	1	10
Hinweil . .	—	—	—	—	5	4	2	11
Uster . .	—	—	—	4	4	1	1	10
Pfäffikon . .	—	—	2	5	4	—	1	12
Winterthur . .	5	—	7	11	4	—	—	27
Andelfingen . .	4	1	4	12	3	—	—	24
Bülach . .	5	2	2	10	3	1	—	23
Dielsdorf . .	5	—	5	4	9	2	—	25
Kanton	28	3	32	70	44	17	6	200
	28	35		114		23		200

Die 6 Gemeinden der obersten Klassen sind die vier bereits genannten (Bonstetten, Wetzikon, Gossau und Herrliberg) nebst Uster und Pfäffikon. Die Werthsumme ihres Rietlandes beträgt 4.021.000 Fr. Dann folgen: Hausen (442.000 Fr.), Dürnten,

Mönchaltorf, Grüningen, Oerlikon und Riffersweil (339.000 Fr.) mit einem Werthbetrage von zusammen 2.270.000 Fr. Für die zwölf Gemeinden mit dem grössten Rietlandbesitz beläuft sich also der Werth des letzteren auf die Summe von 6.291.000 Fr. Das Rietareal der zur Stadt Zürich vereinigten Gemeinden ist auf 444.720 Fr. gewerthet, wovon 408.330 Fr. auf den III. Kreis und 34.720 Fr. auf Enge (Kreis II) fallen.

Wir rekapituliren die kantonalen Ergebnisse, welche den Tabellen auf Seite 6, 8, 10 und 12 zu entnehmen sind, in nachstehender *Gesamtübersicht*, wodurch die Darstellung auf Seite 3, sowie diejenige in Tabelle 10 ergänzt wird.

Kulturgruppen	Gemeinden ohne die betr. Bodengr.	Zahl der Gemeinden mit Bodenwerthbetrag von									
		Tausend Franken				Millionen Franken					
		unter 10	10 bis 100	100 bis 250	250 bis 500	1/2-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5 bis 6,05
Reben	15	17	61	55	29	17	4	2	—	—	—
Acker	3	2	28	37	80	38	12	—	—	—	—
Wiesen	—	1	1	15	31	74	54	17	3	4	—
Riet	28	35	70	44	17	6	—	—	—	—	—
Landw. benutz. Boden	—	—	1	—	9	40	89	35	16	6	4
		1		9		129		51		10	

Verkehrswerth des landwirthschaftl. benützten Bodens 1892.

Gemeindeweise Zusammenstellung.

Tab. 1.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . .	8.470	—	8 900	—	17 370
Aussersihl . . .	—	447 910	2 750 000	277 780	3 475 690
Enge	191 460	34 720	1 286 110	34 720	1 547 010
Fluntern	207 900	38 890	1 220 000	—	1 466 790
Hirslanden . . .	231 860	160 970	828 640	—	1 221 470
Hottingen	193 210	101 250	928 470	—	1 222 930
Oberstrass	227 930	272 780	522 220	—	1 022 930
Riesbach	177 500	69 440	680 000	—	926 940
Unterstrass . . .	106 120	334 450	629 600	1 670	1 071 840
Wiedikon	131 300	555 780	2.569 900	130 550	3 387 530
Wipkingen	345 990	255 560	625 000	—	1 226 550
Wollishofen . . .	252 260	385 280	1.202 910	—	1 840 450
Zürich u. Ausgemeinden	2 704 000	2 657 030	13 251 750	444 720	18 427 500
Aesch	13 000	279 160	583 670	28 000	903 830
Albisrieden	30 860	241 670	861 110	141 670	1 275 310
Altstetten	110 420	495 840	816 100	77 780	1 500 140
Birmensdorf	66 700	775 000	1.394 270	159 900	2 395 870
Dietikon	152 330	325 610	738 890	21 570	1 238 400
Engstringen, Ober-	303 850	100 280	350 000	5 000	759 130
„ Unter-	209 220	200 000	379 830	4 170	793 220
Geroldswil	100 380	186 890	221 340	8 340	516 950
Höngg	1 520 640	319 440	627 410	6 670	2 474 160
Oerlikon	—	282 920	856 550	349 340	1 488 810
Oetwil	210 380	194 440	200 780	14 000	619 600
Schlieren	118 800	464 580	965 280	44 580	1 593 240
Schwamendingen	13 200	262 500	742 780	306 840	1 325 320
Seebach	75 200	195 830	846 670	104 780	1 222 480
Uitikon	39 080	233 000	375 580	22 220	669 880
Urdorf, Nieder-	36 610	148 220	187 890	6 000	378 720
„ Ober-	93 910	474 170	807 500	35 000	1 410 580
Weiningen	669 600	655 550	608 520	6 750	1 940 420
Wytikon	16 850	193 330	508 470	21 110	739 760
Zollikon	707 600	299 310	1 275 280	59 450	2 341 640
Bez. Zürich 92	6 562 630	8 984 770	26 599 670	1 867 890	44 014 960
„ „ 85*	7 340 950	8 414 500	22 470 270	1 373 500	39 599 220

* Bezüglich des Rebenkasterbestandes von 1890 und 1886.

Tab. 2.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Aeugst	13 910	534 720	795 830	81 550	1 426 010
Affoltern	99 950	620 840	1 829 160	214 450	2 764 400
Bonstetten	45 300	329 100	1 033 500	821 110	2 229 010
Hausen	2 700	316 440	2 058 860	441 890	2 819 890
Hedingen	41 660	382 220	988 750	63 890	1 476 520
Kappel	6 040	374 080	1 230 550	291 940	1 902 610
Knonau	49 720	261 110	1 001 170	80 920	1 392 920
Maschwanden	17 240	419 440	340 610	75 000	852 290
Mettmensstetten	96 990	700 000	1 571 080	195 880	2 563 950
Obfelden	79 480	513 750	833 330	155 780	1 582 340
Ottenbach	79 850	266 670	673 900	45 840	1 066 260
Riffersweil	18 140	361 100	742 160	339 110	1 460 510
Stallikon	24 930	466 670	814 450	56 940	1 362 990
Wettswil	27 980	64 450	291 300	280 830	664 560
Bez. Affoltern 92	603 890	5 610 590	14 204 650	3 145 130	23 564 260
„ „ 85	712 340	5 976 080	13 162 110	2 766 360	22 616 890
Adlisweil	241 300	281 670	1 808 000	84 450	2 415 420
Hirzel	—	67 500	1 727 770	107 490	1 902 760
Horgen	770 530	176 390	2 814 280	153 890	3 915 090
Hütten	—	54 170	941 950	76 840	1 072 960
Kilchberg	637 340	156 250	791 670	3 610	1 588 870
Langnau	76 150	413 890	1 694 450	31 400	2 215 890
Oberrieden	497 940	—	472 500	—	970 440
Richtersweil	110 140	38 890	2 181 610	143 250	2 473 890
Rüschlikon	567 450	20 840	541 450	22 000	1 151 740
Schönenberg	—	79 160	1 692 220	271 390	2 042 770
Thalweil	823 870	6 940	1 037 410	8 670	1 876 890
Wädensweil	429 750	98 620	4 360 660	167 330	5 056 360
Bez. Horgen 92	4.154 470	1 394 320	20 063 970	1 070 320	26 683 080
„ „ 85	4.551 120	2 036 520	21 352 810	1 250 970	29 191 420
Erlenbach	884 410	15 000	618.610	1 390	1 519 410
Herrliberg	1.214 470	295 830	2 121.420	25 030	3 656 750
Hombrechtikon	767 720	11 390	4 052.500	622 240	5 453 850
Küsnacht	1.706 210	35 560	4 195.830	27 780	5 965 380
Männedorf	1.396 810	—	1 827.170	20 830	3 244 810
Meilen	2.553 040	18 200	3 433.570	47 770	6 052 580
Oetweil	7 930	113 890	1 200.000	274 440	1 596 260
Stäfa	2.442 950	9 020	2 227.250	143 060	4 822 280
Utikon	748 690	21 250	1 062.220	7 220	1 839 380
Zumikon	4 950	158 330	721.660	6 010	890 950
Bez. Meilen 92	11 727 180	678 470	21 460 230	1 175 770	35 041 650
„ „ 85	12 604 570	943 650	17 781 500	1 184 780	32 514 500

Tab. 3.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bäretswil . . .	—	427 780	4 134 340	125 000	4 687 120
Bubikon . . .	63 550	50 270	1 938 320	309 590	2 361 730
Dürnten . . .	12 480	11 400	1 882 950	419 440	2 326 270
Fischenthal . . .	—	52 770	3 538 890	122 220	3 713 880
Gossau . . .	91 120	289 580	2 259 010	699 860	3 339 570
Grünigen . . .	21 700	89 110	1 231 660	355 550	1 698 020
Hinweil . . .	9 600	88 880	2 900 560	280 560	3 279 600
Rüti . . .	30 050	124 460	1 300 840	126 110	1 581 460
Seegräben . . .	500	92 640	438 940	103 610	635 690
Wald . . .	4 430	117 390	2 333 330	247 240	2 702 390
Wetzikon . . .	6 300	55 550	2 781 390	808 880	3 652 120
Bez. Hinweil 92	239 730	1 399 830	24 740 230	3 598 060	29 977 850
„ „ 85	395 080	3 145 450	22 390 890	4 038 180	29 969 600
Dübendorf . . .	11 950	883 340	1 611 680	119 440	2 626 410
Egg . . .	31 650	311 110	2 350 130	103 050	2 795 940
Fällanden . . .	12 950	338 900	1 185 000	84 440	1 621 290
Greifensee . . .	9 450	166 660	274 640	14 000	464 750
Maur . . .	25 350	377 780	1 983 690	165 830	2 552 650
Mönchaltorf . . .	1 650	116 670	1 311 000	364 590	1 793 910
Schwerzenbach . . .	100	155 550	237 500	61 250	454 400
Uster . . .	159 750	725 560	2 950 690	554 170	4 390 170
Volketswil . . .	201 250	1 216 670	1 675 890	99 310	3 193 120
Wangen . . .	78 270	444 450	922 790	140 820	1 586 330
Bez. Uster 92	532 370	4 736 690	14 503 010	1 706 900	21 478 970
„ „ 85	646 920	4 748 610	13 555 260	2 027 400	20 978 190
Bauma . . .	—	47 770	3 161 950	28 880	3 238 600
Fehraltorf . . .	2 550	477 220	1 021 670	36 940	1 538 380
Hittnau . . .	1 000	118 560	1 324 890	246 780	1 691 230
Illnau . . .	97 420	1 237 500	2 553 330	162 640	4 050 890
Kyburg . . .	—	206 670	627 500	1 940	836 110
Lindau . . .	24 630	350 000	960 720	7 560	1 342 910
Pfäffikon . . .	6 880	1 239 580	2 801 670	514 720	4 562 850
Russikon . . .	250	673 000	1 663 080	109 830	2 446 160
Sternenberg . . .	—	51 380	1 099 580	70 000	1 220 960
Weisslingen . . .	—	468 070	1 403 330	20 830	1 892 230
Wildberg . . .	—	534 730	992 060	20 830	1 547 620
Wyla . . .	—	272 220	861 110	113 890	1 247 220
Bez. Pfäffikon 92	132 730	5 676 700	18 470 890	1 334 840	25 615 160
„ „ 85	159 670	5 584 200	18 072 230	1 517 100	25 333 200

Tab. 4.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altikon . . .	90 170	476 390	718 620	205 430	1 490 610
Bertschikon . .	152 990	461 110	966 900	1 590	1 582 590
Brütten . . .	13 900	627 780	1 207 500	17 390	1 866 570
Dägerlen . . .	192 450	319 450	618 160	35 000	1 165 060
Dättlikon . . .	174 510	141 670	227 780	28 420	572 380
Dynhard . . .	273 750	529 330	758 610	25 210	1 586 900
Elgg	331 280	473 190	1 222 850	1 390	2 028 710
Ellikon	20 000	188 900	406 550	23 610	639 060
Elsau	106 920	233 330	814 890	—	1 155 140
Hagenbuch . .	114 540	697 230	622 100	8 720	1 442 590
Hettlingen . .	156 800	617 110	571 220	92 080	1 437 210
Hofstetten . .	34 090	212 890	429 870	8 170	685 020
Neftenbach . .	856 400	1 154 720	1 229 750	80 130	3 321 000
Oberwinterthur .	618 450	1 152 780	1 724 390	61 250	3 556 870
Pfungen	99 630	216 670	448 390	—	764 690
Rickenbach . .	252 860	342 940	264 450	—	860 250
Schlatt	10 380	273 200	1 052 110	2 000	1 337 690
Schottikon . .	37 790	153 450	326 550	—	517 790
Seen	115 980	1 161 810	1 277 160	14 440	2 569 390
Seuzach	259 810	447 210	637 270	101 780	1 446 070
Töss	249 400	480 560	1 604 730	12 500	2 347 190
Turbenthal . .	—	411 110	1 968 500	108 000	2 487 610
Veltheim . . .	209 750	118 890	541 670	2 220	872 530
Wiesendangen .	290 600	455 000	851 030	63 660	1 660 290
Winterthur . .	571 150	1 298 890	2 345 770	—	4 215 810
Wülflingen . .	718 800	472 220	1 259 660	106 940	2 557 620
Zell	—	428 330	1 368 110	7 750	1 804 190
Bez. Winterthur 92	5 952 400	13 546 160	25 464 590	1 007 680	45 970 830
„ „ 85	6 408 670	13 623 070	24 994 810	910 090	45 936 640

Tab. 5.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Adlikon	276 500	264 220	346 330	23 840	910 890
Andelfingen, Gross-	279 230	401 110	691 550	40 330	1 412 220
„ Klein-	400 050	577 780	554 620	164 800	1 697 250
Benken	455 490	523 330	917 440	23 580	1 919 840
Berg	279 000	432 230	374 110	31 110	1 116 450
Buch	186 370	724 760	1 661 000	41 440	2 613 570
Dachsen	328 700	300 000	178 000	2 330	809 030
Dorf	175 750	417 160	659 730	5 860	1 258 500
Feuerthalen . .	45 020	400 000	234 550	550	680 120
Flaach	363 100	466 670	619 440	48 330	1 497 540
Flurlingen . . .	335 900	95 660	150 110	—	581 670
Henggart	172 000	344 450	365 150	19 160	900 760
Humlikon	146 800	241 590	192 220	43 340	623 950
Laufen-Uhwiesen	561 250	1 100 550	538 890	—	2 200 690
Marthalen	314 070	985 770	1 672 190	—	2 972 030
Ossingen	431 880	1 132 220	768 660	108 000	2 440 760
Rheinau	94 100	258 900	81 360	—	434 360
Stammheim, Ober-	268 440	1 015 000	527 170	10 230	1 820 840
„ Unter-	311 080	563 900	536 530	110 500	1 522 010
Thalheim	179 750	641 150	537 900	8 330	1 367 130
Trüllikon	479 970	637 890	627 680	33 380	1 778 920
Truttikon	160 900	433 330	337 720	4 730	936 680
Volken	85 030	277 940	236 280	14 230	613 480
Waltalingen . . .	241 910	365 450	600 590	15 530	1 223 480
Bez. Andelfg. 92	6 572 290	12 601 060	13 409 220	749 600	33 332 170
„ „ 85	6 873 870	12 491 720	12 841 530	842 590	33 049 710

Tab. 6.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bachenbülach .	178 080	267 500	298 000	72 050	815 630
Bassersdorf . .	45 600	443 890	905 490	30 140	1 425 120
Bülach	344 450	1 226 220	1 493 580	26 280	3 090 530
Dietlikon . .	7 850	241 950	174 880	97 810	522 490
Eglisau	421 180	951 670	969 500	780	2 343 130
Embrach, Ober-	110 840	344 450	789 640	6 860	1 251 790
„ Unter-	161 130	791 100	1 212 060	30 330	2 194 620
Freienstein . .	667 870	450 000	474 000	15 830	1 607 700
Glattfelden . .	214 450	999 610	1 005 120	550	2 219 730
Hochfelden . .	52 820	602 890	639 770	—	1 295 480
Höri	42 720	502 780	598 540	137 830	1 281 870
Hüntwangen . .	192 370	350 000	489 310	—	1 031 680
Kloten	158 350	861 120	2 075 000	337 110	3 431 580
Lufingen	74 600	266 670	503 440	10 140	854 850
Nürensdorf . .	60 500	972 550	948 630	71 550	2 053 230
Opfikon	19 100	126 890	456 420	234 370	836 780
Rafz	581 370	1 033 340	1 580 100	—	3 194 810
Rieden	13 720	132 160	324 440	20 560	490 880
Rorbas	163 160	236 110	778 330	5 420	1 183 020
Wallisellen . .	20 370	146 110	411 730	15 840	594 050
Wasterkingen .	102 480	495 060	210 000	—	807 540
Winkel	177 590	523 110	634 080	137 490	1 472 270
Wyl	272 340	933 340	1 064 880	—	2 270 560
Bez. Bülach 92	4 082 940	12 898 520	18 036 940	1 250 940	36 269 340
„ „ 85	4 635 530	13 976 320	18 321 040	1 198 480	38 131 370

Tab. 7.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Affoltern . . .	60 550	451 390	706 500	28 540	1 246 980
Bachs	44 740	527 780	1 068 660	39 590	1 680 770
Boppelsen . . .	141 710	206 670	461 170	7 670	817 220
Buchs	420 960	395 560	346 660	103 340	1 266 520
Dällikon	141 800	324 440	379 340	176 110	1 021 190
Dänikon	60 440	165 970	121 400	34 450	382 260
Dielsdorf	229 110	381 940	714 900	122 770	1 448 720
Hüttikon	45 890	66 940	176 800	—	289 630
Neerach	122 740	591 720	618 340	147 000	1 479 800
Niederglatt . . .	24 850	250 000	314 670	180 000	769 520
Niederhasli . . .	267 710	894 970	1 186 890	141 450	2 491 020
Niederweningen .	102 930	432 500	1 046 670	7 770	1 589 870
Oberglatt	83 950	500 550	830 220	229 780	1 644 500
Oberweningen . .	152 040	315 890	468 000	—	935 930
Otelfingen	175 550	368 610	516 050	186 860	1 247 070
Raat	52 700	59 450	327 780	—	439 930
Regensberg . . .	143 280	56 600	117 420	—	317 300
Regensdorf . . .	568 780	567 770	1 457 920	281 110	2 875 580
Rümlang	159 170	350 000	925 310	270 610	1 705 090
Schleinitikon . .	117 100	279 110	708 280	8 060	1 112 550
Schöfflisdorf . .	174 430	328 240	492 280	—	995 950
Stadel	183 250	574 220	552 680	12 640	1 322 790
Steinmaur	261 340	661 110	1 239 110	192 510	2 353 070
Weiach	91 940	481 860	568 820	9 340	1 151 960
Windlach	18 500	367 220	261 560	6 670	653 950
Bez. Dielsdorf 92	3 844 960	9 600 510	15 607 430	2 186 270	31 239 170
„ „ 85	4 005 410	9 828 050	14 612 450	2 037 480	30 483 390

Verkehrswerth des landwirthschaftlich benützten Bodens 1892.

Tab. 8. Bezirksweise Uebersicht.

Bezirke	Reben	Acker	Wiesen	Riet	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	6 562 630	8 984 770	26 599 670	1 867 890	44 014 960
Affoltern	603 890	5 610 590	14 204 650	3 145 130	23 564 260
Horgen	4 154 470	1 394 320	20 063 970	1 070 320	26 683 080
Meilen	11 727 180	678 470	21 460 230	1 175 770	35 041 650
Hinweil	239 730	1 399 830	24 740 230	3 598 060	29 977 850
Uster	532 370	4 736 690	14 503 010	1 706 900	21 478 970
Pfäffikon	132 730	5 676 700	18 470 890	1 334 840	25 615 160
Winterthur . . .	5 952 400	13 546 160	25 464 590	1 007 680	45 970 830
Andelfingen . . .	6 572 290	12 601 060	13 409 220	749 600	33 332 170
Bülach	4 082 940	12 898 520	18 036 940	1 250 940	36 269 340
Dielsdorf	3 844 960	9 600 510	15 607 430	2 186 270	31 239 170
Kanton 92	44 405 590	77 127 620	212 560 830	19 093 400	353 187 440
„ 85	48 334 130	80 768 170	199 554 900	19 146 930	347 804 130

Aenderungen (Zu- und Abnahme) der Verkehrswerth-Beträge des landw. benutzten Bodens nach den Kulturgruppen für 1885/92.

Bezirkweise Uebersicht.

Tab. 11 a u. b.

Bezirke	Rebland		Ackerland		Wiesland		Rietland		Total	
	a) Absolute Differenzen der Bodenwerthbeträge von 1885 u. 1892 (Fr.).									
Zürich . .	-778 320	+570 270	+4 129 400	+494 390					+4 415 740	
Affoltern . .	-108 450	-365 490	+1 042 540	+378 770					+947 370	
Horgen . .	-396 650	-642 200	-1 288 840	-180 650					-2 508 340	
Meilen . .	-877 390	-265 180	+3 678 730	-9 010					+2 527 150	
Hinweil . .	-155 350	-1 745 620	+2 349 340	-440 120					+8 250	
Uster . .	-114 550	-11 920	+947 750	-320 500					+500 780	
Pfäffikon . .	-26 940	+92 500	+398 660	-182 260					+281 960	
Winterthur . .	-456 270	-76 910	+469 780	+97 590					+34 190	
Andelfingen	-301 580	+109 340	+567 690	-92 990					+282 460	
Bülach . .	-552 590	-1 077 800	-284 100	+52 460					-1 862 030	
Dielsdorf . .	-160 450	-227 540	+994 980	+148 790					+755 780	
Kanton	-3 928 540	-3 640 550	+13 005 930	-53 530					+5 383 310	
Bezirke	b) Relative Differenzen der Bodenflächen, „F.“, und ihrer Werthbeträge, „W.“ (0/0).									
	F.	W.	F.	W.	F.	W.	F.	W.	F.	W.
Zürich . .	-7,0	-10,6	-9,4	+6,8	+0,7	+18,4	-0,6	+35,5	-2,5	+11,2
Affoltern . .	-18,6	-15,2	-12,0	-6,1	+6,1	+7,9	+2,0	+13,7	0,0	+4,2
Horgen . .	-9,3	-8,7	-23,9	-31,5	+2,5	-6,0	-0,0	-14,5	-0,1	-8,6
Meilen . .	-4,1	-6,9	-17,9	-28,1	+1,8	+20,7	+6,2	-0,8	+0,2	+7,8
Hinweil . .	-4,1	-39,3	-58,3	-55,5	+10,5	+10,5	+3,6	-10,9	+0,7	+0,0
Uster . .	-20,5	-17,7	-12,7	-0,3	+5,1	+7,0	+0,5	-15,8	-0,6	+2,4
Pfäffikon . .	-21,6	-16,9	-9,1	+1,7	+3,7	+2,2	+7,6	-12,0	+0,5	+1,1
Winterthur . .	-3,2	-7,1	-7,4	-0,6	+4,3	+1,9	+12,4	+10,7	-0,2	+0,1
Andelfingen	-1,8	-4,1	-3,5	+0,9	+5,1	+4,4	+1,4	-11,0	0,0	+0,9
Bülach . .	-4,4	-11,9	-4,2	-7,7	+4,5	-1,5	+3,9	+4,1	+0,5	-4,9
Dielsdorf . .	*+0,2	-4,0	-5,3	-2,3	+2,5	+6,8	+4,3	+7,3	-0,1	+2,5
Kanton	-5,4	-8,1	-9,9	-4,5	+4,6	+6,5	+3,5	-0,3	-0,1	+1,5

* Vgl. Textbemerkung in der Arealstatistik 1891, S. 3.

II.

Wir wenden uns nun zur Betrachtung der *Werthverhältnisse nach den einzelnen Kulturarten und Qualitätskategorien* des Acker-, Wies- und Rietlandes, welche in den Tabellen 16—39 dargestellt sind.

1. Verkehrswerth des Ackerlandes nach Kulturen und Qualitätskategorien.

Bei den statistischen Erhebungen für 1891 wurde die Fläche des Ackerfeldes nach ihrer Verwendung für drei Kulturen (Getreide-, Hackfrucht- und Futterbau) ermittelt, bei der Aufnahme für 1892 aber der Bodenwerth für die Flächeneinheit wie beim Wieslande nach drei Qualitäts- oder Bonitätsklassen (gut, mittel, gering), nicht nach Kulturen erfragt, ohne dass zugleich die Vertheilung des Ackerareals nach diesen nämlichen Kategorien konstatiert wurde. Die so entstandene Inkongruenz der beiden Aufnahmen musste beseitigt werden, um die Berechnung des Ackerlandwerthes durchführen zu können. Durch Zirkular an die Gemeinderäthe und landwirthschaftlichen Vereine dd. 2. April 1894 wurden daher nachträgliche Angaben darüber gewünscht, wie das für 1891 konstatierte Ackerareal nach den drei Qualitätsgruppen guten, mittleren und geringen Landes in den einzelnen Gemeinden sich vertheile. Die Resultate dieser Erhebung sind in den Tabellen 12—15 zusammengestellt; es bilden dieselben eine wesentliche Vervollständigung der Arealstatistik von 1891.

Nach Tabelle 15 repartirt sich das kantonale Ackerareal auf die drei Qualitätsklassen wie folgt:

Gutes Ackerland	11.970 Hektaren	41,5 Prozent
Mittleres	11.079	38,5
Geringes	5.763	20,0

Fast das nämliche Verhältniss weist der Bezirk Winterthur auf (mit 40,7; 38,8 und 20,5 0/0). Den stärksten Prozentsatz an gutem Ackerboden hat Zürich (55,6), an mittlerem und geringem der Bezirk Andelfingen (43 und 26,8 0/0).

Auf Grund der Arealdaten für die Qualitätsklassen des Ackerfeldes, sowie der gemeindeweisen Werthangeben für die Flächeneinheit derselben ist der „Verkehrswerth nach der Qualität“ und das „Total“ (letzteres je als Summe der Posten auf derselben Zeile in den drei Rubriken „gut, mittel und gering“)

der Tabellen 16—23 berechnet, aus diesem Total hinwieder und den 1891er Flächenzahlen nach Ackerkulturen der „Verkehrswerth nach Kulturarten“ in der zweiten (rechten) Hälfte der nämlichen Tabellen. Das Verfahren ist ein anderes als dasjenige für 1885 (vgl. Landwirthschaftsstatistik 1885, S. 26 und 27), und es trifft auf dasselbe die damalige Bemerkung nicht mehr zu, dass zum Theil der Fruchtbestand, d. h. die Anbauart, des Bodens auch auf seine Werthschätzung eingewirkt habe. Es verdient das nunmehrige Verfahren den Vorzug; nur ist dabei zu berücksichtigen, dass die nach demselben erhaltenen Werthbeträge nach Kulturen mit den betreffenden früheren Werthen nicht mehr streng vergleichbar sind.

Im Sinne dieser Bemerkungen entfallen nun (vgl. Tab. 23 und 24^a) vom *Verkehrswerth des Ackerlandes* auf die *drei Kulturarten* oder *Feldbau-Abtheilungen* folgende Beträge:

Getreidebau	36.201.850 Fr.	46.8 Prozent
Hackfruchtbau	19.218.510 „	24.9 „
Kunsthutterbau	21.707.260 „	28.2 „

Innerhalb der Bezirke haben den stärksten Prozentantheil am Werth des Ackerfeldes: Der Getreidebau in Dielsdorf (55,8^{0/0}), der Hackfruchtbau in Hinweil (47^{0/0}) und der Futterbau in Affoltern (37,2^{0/0}, vgl. Tab. 24^a). Was die Aenderungen der Werthbeträge des auf die drei Kulturarten verwendeten Landes betrifft (Tab. 26), so heben sich dieselben im Futterbau nahezu auf; immerhin resultiert als kantonales Ergebniss eine Vermehrung um 189.000 Fr. oder fast 1^{0/0}. Das Getreideland hat eine Werthabnahme von 3 Millionen oder 7,8^{0/0} (Zunahme in den Bezirken Zürich, Dielsdorf und Uster), das Hackfruchtareal eine Werthverminderung um 775.000 Fr. oder fast 4^{0/0} (Zunahme wesentlich in Pfäffikon und Zürich) aufzuweisen.

Die Bezirke sind an den kantonalen Werthbeträgen folgendermassen betheilt (Tab. 23 u. 25):

1. am Werth des Getreidelandes:

Winterthur	6.304.190 Fr.	17,4 Prozent
Bülach	5.947.790 „	16,4 „
Andelfingen	5.437.540 „	15,0 „
Dielsdorf	5.354.400 „	14,8 „
Zürich	4.184.420 „	11,6 „
Pfäffikon	2.644.680 „	7,3 „
Uster	2.558.390 „	7,1 „
Affoltern	2.326.320 „	6,4 „
Horgen	710.060 „	2,0 „
Hinweil	469.070 „	1,3 „
Meilen	256.990 „	0,7 „

2. am Werth des Hackfruchtlandes:

Winterthur	3.527.640 Fr.	18,4	Prozent
Andelfingen	3.025.270 "	15,7	"
Bülach	2.988.420 "	15,6	"
Zürich	2.486.380 "	12,9	"
Dielsdorf	2.282.070 "	11,9	"
Pfäffikon	1.288.000 "	6,7	"
Affoltern	1.194.800 "	6,2	"
Uster	1.055.280 "	5,5	"
Hinweil	658.130 "	3,4	"
Horgen	505.000 "	2,6	"
Meilen	207.520 "	1,1	"

3. am Werth des Futterfeldes:

Andelfingen	4.138.250 Fr.	19,1	Prozent
Bülach	3.962.310 "	18,2	"
Winterthur	3.714.330 "	17,1	"
Zürich	2.313.970 "	10,7	"
Affoltern	2.089.470 "	9,6	"
Dielsdorf	1.964.040 "	9,0	"
Pfäffikon	1.744.020 "	8,0	"
Uster	1.123.020 "	5,2	"
Hinweil	272.630 "	1,3	"
Meilen	213.960 "	1,0	"
Horgen	171.260 "	0,8	"

Von den Gemeinden sind ohne Getreidebau 5 (Bezirk Zürich 1, Horgen 1, Meilen 2, Hinweil 1), ohne feldmässigen Hackfruchtbau 3 (Zürich 1, Horgen 1, Meilen 1), ohne Kunstfutterbau 11 (Zürich 2, Horgen 3, Meilen 5, Hinweil 1). In den übrigen Gemeinden variiren die Werthbeträge für das Getreideland zwischen 1800 Fr. (Stäfa) und 735.660 Fr. (Volketsweil), für das Hackfruchtareal zwischen 2670 (Thalweil) und 467.000 Fr. (Winterthur), für das Futterfeld zwischen 1.330 (Thalweil) und 749.820 (Laufen-Uhwiesen). Bilden wir hienach eine Skala mit fünf Stufen (Werthbeträge von: 1. unter 10 Tausend, 2. 10—100, 3. 100—250, 4. 250—500 Tausend, 5. 500.000—1.000.000), so erhalten wir nachstehende Klassifikation der Gemeinden:

Kulturarten	Gemeinden ohne die betr. Kultur	Zahl der Gemeinden mit Bodenwerth von					
		Tausend Franken			Millionen Franken		
		unter 10	10-100	100-250	1/4-1/2	1/2-1	1-2
Getreide . .	5	11	46	85	45	8	—
Hackfrucht .	3	7	117	64	9	—	—
Kunstoffter .	11	12	95	63	18	1	—
Feldbau . .	3	2	28	37	80	38	12
		30		117		50	

Die acht Gemeinden in der höchsten Klasse für die Abtheilung Getreidebau und die zugehörigen Bodenwerthbeträge (in Tausendern) sind: Volketsweil 736, Winterthur 676, Niederhasli 633, Neftenbach 567, Illnau 562, Wyl 533, Pfäffikon 531, Eglisau 512; zusammen 4.752.000 Fr. Von den übrigen Gemeinden reihen sich unmittelbar an mit den beigesetzten Werthen: Ossingen 473, Marthalen 463, Steinmaur 446 und Seen 434. Das Getreideareal dieser zwölf grössten Gemeinden mit Zerealienbau ist zusammen auf 6.168.000 Fr. gewerthet. In den vier Kreisen der jetzigen Stadt Zürich, in welchen Feldbau betrieben wird, sind die betreffenden Bodenwerthe folgende:

	Kreis II	III	IV	V	Total
Getreidebau	Fr. 266.730	413.780	297.350	146.690	1.124.550
Hackfrucht b.	„ 82.660	453.000	296.890	119.450	952.000
Futterbau	„ 70.610	136.910	268.550	104.410	580.480
Gesamt- Feldwerth	Fr. 420.000	1.003.690	862.790	370.550	2.657.030

Die Verkehrswerthbeträge für die drei Qualitäts- oder Bonitätsklassen des Ackerfeldes sind nach Tab. 23 und 24^b folgende:

gutes Ackerland	41.673.460 Fr.	54 Prozent
mittleres „	27.051.860 „	35.1 „
geringes „	8.402.300 „	10.9 „

Das Ackerfeld geringer Qualität, welches 20⁰/₀ vom Areal des Feldbaues ausmacht, repräsentirt also nur 11⁰/₀ vom Werthe desselben; umgekehrt ist das gute Ackerfeld an der Fläche des pflugbaren Landes mit 41¹/₂, am Werthe desselben aber mit 54⁰/₀ betheiligt. Die Gegenüberstellung dieser paar Zahlen sagt uns, dass durch Bodenverbesserungen auch auf dem

Gebiete des Feldbaues noch bedeutende Werthe geschaffen werden können.

Innerhalb der Bezirke haben den höchsten Prozentantheil am Werthe des Feldbau-Areals: das gute Ackerland in Zürich (66,9⁰/₀), das mittlere und das geringe in Andelfingen (40,9 und 14,7⁰/₀, Tab. 24^b). Dem Durchschnittsverhältniss für den Kanton kommt am nächsten der Bezirk Winterthur.

Die Bezirke partizipiren an den betreffenden kantonalen Wertbeträgen mit folgenden Quoten (Tab. 23 u. 25):

1. am Werth des guten Ackerlandes:

Winterthur	7.317.180 Fr.	17,6 Prozent
Bülach	6.218.160 "	14,9 "
Zürich	6.011.060 "	14,4 "
Andelfingen	5.595.730 "	13,4 "
Dielsdorf	4.957.570 "	11,9 "
Pfäffikon	3.494.460 "	8,4 "
Affoltern	3.162.500 "	7,6 "
Uster	2.926.120 "	7,0 "
Horgen	832.080 "	2,0 "
Hinweil	719.300 "	1,7 "
Meilen	439.300 "	1,1 "

2. am Werth des Ackerlandes mittlerer Qualität:

Andelfingen	5.155.290 Fr.	19,1 Prozent
Winterthur	4.820.440 "	17,8 "
Bülach	4.794.690 "	17,7 "
Dielsdorf	3.686.050 "	13,6 "
Zürich	2.418.560 "	8,9 "
Affoltern	1.931.020 "	7,1 "
Pfäffikon	1.586.950 "	6,0 "
Uster	1.513.900 "	5,6 "
Hinweil	519.670 "	1,9 "
Horgen	430.570 "	1,6 "
Meilen	194.720 "	0,7 "

3. am Werth des geringen Ackerlandes:

Bülach	1.885.670 Fr.	22,4 Prozent.
Andelfingen	1.850.040 "	22,0 "
Winterthur	1.408.540 "	16,8 "
Dielsdorf	956.890 "	11,4 "
Pfäffikon	595.290 "	7,1 "
Zürich	555.150 "	6,6 "
Affoltern	517.070 "	6,2 "
Uster	296.670 "	3,5 "
Hinweil	160.860 "	1,9 "
Horgen	131.670 "	1,6 "
Meilen	44.450 "	0,5 "

Unter den Gemeinden sind ohne „gutes“ Ackerland 7, ohne solches mittlerer Qualität 9 und ohne „geringes“ Ackerfeld 28. In den andern Gemeinden bewegen sich die Werthbeträge für das „gute“ Ackerland zwischen 4440 Fr. (Thalweil, Stäfa) und 962.500 Fr. (Illnau), für dasjenige mittlerer Bonität zwischen 2500 Fr. (Thalweil) und 622.220 Fr. (Neftenbach), endlich für das Land der dritten Bonitätsklasse zwischen 700 Fr. (Meilen) und 306.390 Fr. Hienach erhalten wir bei Zugrundelegung der bereits (für die Werthbeträge nach den drei Feldbau-Abtheilungen bzw. Kulturen, S. 26) angewendeten Skala folgende Gruppierung der Gemeinden:

Bonitätsklassen	Ohne die betr. Boden-Qualität	Zahl der Gemeinden mit Bodenwerth von					
		Tausend Franken			Millionen Franken		
		unter 10	10-100	100 bis 250	$\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ -1	1-2
Gutes Ackerland	7	5	50	74	45	19	—
Mittleres „	9	5	79	78	27	2	—
Geringes „	28	23	129	19	1	—	—
Gesamntes „	3	2	28	37	80	38	12
		30		117		50	

Zu der kleinen Tabelle geben wir in nachstehender Uebersicht das bezirksweise Detail, da dieses für die Qualifikation des Ackerbodens in den einzelnen Kantonstheilen, wie sie aus den Angaben der Gemeindebehörden über Bonitäts- und Werthverhältnisse resultirt, charakteristisch erscheint:

Bezirke	Gemeinden ohne die betr. Boden- Qualität	Zahl der Gemeinden mit Bodenwerth von					Summe der Gemeinden
		Tausend Franken			Million Franken		
		unter 10	10-100	100-250	1/4-1/2	1/2-1	
<i>1. Ackerland guter Qualität</i>							
Zürich . . .	1	—	9	14	7	1	32
Affoltern . . .	—	—	2	6	5	1	14
Horgen . . .	2	2	4	3	1	—	12
Meilen . . .	1	2	6	1	—	—	10
Hinweil . . .	1	1	7	2	—	—	11
Uster . . .	—	—	3	2	1	4	10
Pfäffikon . . .	—	—	4	2	4	2	12
Winterthur . . .	1	—	4	9	10	3	27
Andelfingen . . .	1	—	3	12	5	3	24
Bülach . . .	—	—	4	9	6	4	23
Dielsdorf . . .	—	—	4	14	6	1	25
Kanton	7	5	50	74	45	19	200
		55		64			
<i>2. Ackerland mittlerer Qualität</i>							
Zürich . . .	3	—	21	8	—	—	32
Affoltern . . .	—	—	3	11	—	—	14
Horgen . . .	1	1	9	1	—	—	12
Meilen . . .	3	3	4	—	—	—	10
Hinweil . . .	1	1	8	1	—	—	11
Uster . . .	—	—	4	4	2	—	10
Pfäffikon . . .	—	—	5	6	1	—	12
Winterthur . . .	—	—	7	15	4	1	27
Andelfingen . . .	—	—	4	12	7	1	24
Bülach . . .	1	—	5	8	9	—	23
Dielsdorf . . .	—	—	9	12	4	—	25
Kanton	9	5	79	78	27	2	200
		84		29			
<i>3. Ackerland geringer Qualität</i>							
Zürich . . .	14	5	13	—	—	—	32
Affoltern . . .	1	2	10	1	—	—	14
Horgen . . .	3	3	6	—	—	—	12
Meilen . . .	4	4*)	2	—	—	—	10
Hinweil . . .	3	2	6	—	—	—	11
Uster . . .	1	1	8	—	—	—	10
Pfäffikon . . .	—	3	7	2	—	—	12
Winterthur . . .	1	1	23	2	—	—	27
Andelfingen . . .	—	—	16	8	—	—	24
Bülach . . .	—	—	17	5	1	—	23
Dielsdorf . . .	1	2	21	1	—	—	25
Kanton	28	23	129	19	1	—	200
		152		1			

*) Darunter im Betrag von weniger als 1000 Fr. (Meilen 700 Fr.)

Von den 19 Gemeinden der höchsten Klasse für die erste Qualitätskategorie (gutes Ackerland) sind die 12 bedeutendsten und die betr. Werthbeträge in Tausendern folgende: Illnau 962, Seen 917, Winterthur 889, Pfäffikon 729, Dübendorf und Volketswil je 667, Nürensdorf 633, Laufen-Uhwiesen 625, Oberstammheim 623, Bülach 622, Ossingen 567, Eglisau 556. In den genannten zwölf Gemeinden mit dem grössten Areal an Ackerland der ersten Bonitätsklasse beläuft sich der Bodenwerth dieser Kategorie auf 8.456.680 Fr. Für die vier Kreise der Stadt Zürich mit pflugbarem Land sind die Bodenwerthe nach den drei Bonitätsklassen folgende:

	Kreis II	Kreis III	Kreis IV	Kreis V	Total
Gutes Ackerland	Fr. 331.250	779.670	647.220	286.110	2.044.250
Mittleres "	" 88.750	190.970	206.680	84.440	570.840
Geringes "	" —	33.050	8.890	—	41.940
Gesammtes "	Fr. 420.000	1.003.690	862.790	370.550	2.657.030

Als „gering“ zu bezeichnendes Ackerland haben also die Kreise II und V nicht mehr, die Kreise III und IV nur in Beträgen von 3,3 und 1,3⁰/₁₀, alle Kreise zusammen noch von 1,6⁰/₁₀ der Taxationssumme des ganzen Feldbau-Areals, mit welchen Daten die Intensität des Landwirthschaftsbetriebes auf dem Boden dieses grössten Bevölkerungs-Zentrums des Kantons und der Schweiz einen prägnanten ziffermässigen Ausdruck findet.

2. Verkehrswerth des Wieslandes nach Qualitätskategorien.

Die Verkehrswerthbeträge für die drei Bonitätsklassen des Wieslandes sind nach Tab. 34 u. 35 folgende:

gutes	Wiesland	149.074.300 Fr.	70,1 Prozent
mittleres	"	51.527.380 "	24,3 "
geringes	"	11.959.150 "	5,6 "

Die erste Bonitätsklasse ist also bedeutend stärker, die zweite und dritte sind beim Wiesland in weit geringerem Masse vertreten als beim Ackerfeld. Für letzteres ist eine Vergleichung mit analogen Verhältnisszahlen aus früheren Zeiten, weil damals hierüber noch keine Erhebungen gemacht wurden, nicht möglich; für das Wiesland hingegen liegen solche Vergleichszahlen vor, und diese ergeben, dass in den sieben Jahren 1885/92 nach Tab. 35 die erste Qualitätskategorie an Fläche von 57 auf 60, an Werth von 68 auf 70⁰/₁₀ der entsprechenden Zahlen für das gesammte Wiesland angewachsen ist und dass nach Tab. 38 die Werthänderungen innerhalb der Bonitätsklassen folgende waren:

für die I. Kl. Werthvermehrung 9,6⁰/₀ bei 10,2⁰/₀ Arealzunahme,
 " " II. " " 2,7⁰/₀ " 1⁰/₀ Arealrückgang,
 " " III. " Werthverminder. 10,7⁰/₀ " 6,6⁰/₀ "

Die Bezirke sind an den betreffenden kantonalen Werthsummen mit nachstehenden Quoten (Tab. 34 u. 37) theilhaftig:

1. am Werth des guten Wieslandes:

Zürich	18.853.530	Fr.	12,7	Prozent
Winterthur	18.324.210	"	12,3	"
Hinweil	18.313.550	"	12,3	"
Meilen	17.160.110	"	11,5	"
Pfäffikon	13.894.400	"	9,3	"
Horgen	13.133.590	"	8,8	"
Bülach	10.801.730	"	7,3	"
Uster	10.772.110	"	7,2	"
Affoltern	9.973.120	"	6,7	"
Andelfingen	8.991.010	"	6,0	"
Dielsdorf	8.856.940	"	5,9	"

2. am Werth des Wieslands mittlerer Qualität:

Zürich	6.703.460	Fr.	13,0	Prozent
Winterthur	5.949.280	"	11,6	"
Bülach	5.907.900	"	11,5	"
Horgen	5.685.140	"	11,0	"
Dielsdorf	5.216.950	"	10,1	"
Hinweil	4.987.970	"	9,7	"
Meilen	3.693.900	"	7,2	"
Pfäffikon	3.677.240	"	7,1	"
Affoltern	3.494.310	"	6,8	"
Andelfingen	3.467.780	"	6,7	"
Uster	2.743.450	"	5,3	"

3. am Werth des geringen Wieslandes:

Dielsdorf	1.533.540	Fr.	13,0	Prozent
Hinweil	1.438.710	"	12,0	"
Bülach	1.327.310	"	11,1	"
Horgen	1.245.240	"	10,4	"
Winterthur	1.191.100	"	9,9	"
Zürich	1.042.680	"	8,7	"
Uster	987.450	"	8,2	"
Andelfingen	950.430	"	7,9	"
Pfäffikon	899.250	"	7,5	"
Affoltern	737.220	"	6,2	"
Meilen	606.220	"	5,1	"

Von den Gemeinden gibt nur eine (Dachsen) kein Wiesland der ersten Bonitätsklasse an; ohne solches mittlerer Qualität sind zwei Gemeinden (Zürich und Wipkingen), ohne geringes Wiesland 16 Gemeinden (Bezirk Zürich 8, wovon 7 Quartiere der jetzigen Stadt Zürich sind; die übrigen vereinzelt). In den andern Gemeinden variiren die Werthsummen für das „gute“ Wiesland, abgesehen von Zürich I mit 8.900 Fr., zwischen 48.610 Fr. (Rheinau) und 3.333.330 Fr. (Hombrechtikon), für die mittlere Bonitätsklasse zwischen 6.220 Fr. (Flurlingen) und 1.027.780 Fr. (Fischenthal), für das geringe Wiesland zwischen 3.670 Fr. (Aesch und Oetweil a. L.) und 411.000 Fr. (Fischenthal). Bilden wir danach wieder eine achtstufige Skala, so vertheilen sich die Gemeinden auf dieselbe in folgender Gruppierung:

Bonitätsklassen	Ge- meinden ohne die betr. Bon.-Kl.	Zahl der Gemeinden mit Bodenwerth von								
		Tausend Franken				Millionen Franken				
		unter 10	10-100	100-250	250-500	1/2-1	1-2	2-3	3-4	4-5
Gutes Wiesland	1	1	5	32	47	65	35	9	5	—
Mittleres „	12	1	37	86	51	22	1	—	—	—
Geringes „	16	18	126	36	4	—	—	—	—	—
Gesamntes „	—	1	1	15	31	74	54	17	3	4
		2		46		74	71		7	

Die bezirksweisen Details hiezu gibt nachstehende Uebersicht:

Bezirke	Ge- meinden ohne die betr. Bon.-Kl.	Zahl der Gemeinden mit Bodenwerth von								Summe der Ge- meinden
		Tausend Franken				Millionen Franken				
		unter 10	10-100	100-250	250-500	1/2-1	1-2	2-3	3-4	
<i>Wiesland guter Qualität</i>										
Zürich . .	—	1	—	5	8	14	4	—	—	32
Affoltern . .	—	—	—	1	2	8	3	—	—	14
Horgen . .	—	—	—	1	2	4	3	1	1	12
Meilen . .	—	—	—	—	1	2	3	2	2	10
Hinweil . .	—	—	—	—	1	1	4	4	1	11
Uster . .	—	—	—	2	—	3	4	1	—	10
Pfäffikon . .	—	—	—	—	—	7	3	1	—	12
Winterthur	—	—	—	4	7	9	7	—	—	27
Andelfingen	1	—	1	7	11	2	2	—	—	24
Bülach . .	—	—	2	5	7	7	2	—	—	23
Dielsdorf . .	—	—	2	7	8	8	—	—	—	25
Kanton	1	1	5	32	47	65	35	9	5	200
		6		69		100		14		
<i>Wiesland mittlerer Qualität</i>										
Zürich . .	2	—	8	13	7	2	—	—	—	32
Affoltern . .	—	—	2	5	7	—	—	—	—	14
Horgen . .	—	—	—	3	3	6	—	—	—	12
Meilen . .	—	—	—	5	2	3	—	—	—	10
Hinweil . .	—	—	1	3	2	4	1	—	—	11
Uster . .	—	—	1	5	3	1	—	—	—	10
Pfäffikon . .	—	—	2	3	5	2	—	—	—	12
Winterthur	—	—	6	13	7	1	—	—	—	27
Andelfingen	—	1	6	15	2	—	—	—	—	24
Bülach . .	—	—	5	9	7	2	—	—	—	23
Dielsdorf . .	—	—	6	12	6	1	—	—	—	25
Kanton	2	1	37	86	51	22	1	—	—	200
		38		137		23				
<i>Wiesland geringer Qualität</i>										
Zürich . .	8	6	16	2	—	—	—	—	—	32
Affoltern . .	1	—	11	2	—	—	—	—	—	14
Horgen . .	1	—	5	6	—	—	—	—	—	12
Meilen . .	2	—	6	2	—	—	—	—	—	10
Hinweil . .	—	—	5	4	2	—	—	—	—	11
Uster . .	1	—	6	1	2	—	—	—	—	10
Pfäffikon . .	—	1	7	4	—	—	—	—	—	12
Winterthur	2	1	21	3	—	—	—	—	—	27
Andelfingen	—	6	17	1	—	—	—	—	—	24
Bülach . .	—	1	17	5	—	—	—	—	—	23
Dielsdorf . .	1	3	15	6	—	—	—	—	—	25
Kanton	16	18	126	36	4	—	—	—	—	200
		144		40						

Die 14 Gemeinden der zwei höchsten Klassen für die erste Qualitätskategorie (gutes Wiesland) und die betr. Werthbeträge in Tausendern sind folgende: Hombrechtikon 3.333, Wädensweil 3.270, Bäretswil 3.134, Küsnacht 3.083, Bauma 3.000, Meilen 2.799, Wetzikon 2.450, Horgen 2 239, Hinweil 2.222, Uster 2.196, Fischenthal 2.100, Pfäffikon 2.056, Stäfa 2.038 und Wald 2.000. In den erstgenannten zwölf Gemeinden mit dem bedeutendsten Areal an Wiesland erster Qualität beträgt dessen Werth zusammen 31.665.550 Fr., und der Durchschnittswerth pro Gemeinde stellt sich auf über 2 $\frac{1}{2}$ Mill. Franken (2.55 für die 14 und 2.64 für die 12 Gemeinden). In den fünf Kreisen der Stadt Zürich sind die Bodenwerthe für die drei Wieslandkategorien nachstehende:

	Kreis	I	II	III	IV	V	Total
Gutes Wiesland	Fr.	8.900	1.959.020	3.388.340	1.440.280	2.699.340	9.495.880
Mittleres	" "	—	521 670	1.813.890	259.430	935.550	3.530 540
Geringes	" "	—	8.330	117 670	77.110	22.220	225.330
Gesammt.	" "	8.900	2.489.020	5.319.900	1.776.820	3.657.110	13.251.750

Danach weisen als „gering“ bezeichnetes Wiesland noch auf die Kreise II—V in folgenden Relativbeträgen: II 0,3⁰/₀, III 2,2⁰/₀, IV. 4,3⁰/₀, V 0,6⁰/₀, — alle Kreise zusammen 1,7⁰/₀ der Werthsumme des ganzen Wiesenareals, — ein Resultat, das demjenigen hinsichtlich der entsprechenden Bonitätsverhältnisse beim Ackerlande nahe kommt, immerhin aber etwas hinter demselben zurückbleibt.

3. Verkehrswerth des Streue- und Torflandes.

Die Verkehrswerthbeträge der zwei Qualitätskategorien des Streulands sind nachstehende (vgl. Tab. 34 u. 36):

gutes Streuland	13.138.180 Fr.	74,8 Prozent
geringes	4.420.190 "	25,2 "

gegen 67,4 und 32,6⁰/₀ im Jahre 1885. Nach Tab. 39 ist in der siebenjährigen Periode für das gute Streuland eine Erhöhung des Werthbetrages um 1.317.000 Fr. oder 11⁰/₀, für das geringe eine Werthverminderung um 1.300.000 Fr. oder 23⁰/₀ eingetreten. An der ersteren Aenderung sind hauptsächlich die Bezirke Affoltern, Zürich, Winterthur und Bülach, an der letzteren namentlich Affoltern, Hinweil, Horgen und Bülach betheilig.

Die Bezirke partizipiren an den genannten Werthsummen mit folgenden Quoten (Tab. 34 u. 37):

1. am Werth des guten Streueriets:

Affoltern	2.433.100	Fr.	18,5	Prozent
Hinweil	2.418.780	"	18,4	"
Dielsdorf	1.411.720	"	10,8	"
Zürich	1.250.550	"	9,5	"
Meilen	1.032.250	"	7,8	"
Uster	918.750	"	7,0	"
Bülach	849.490	"	6,5	"
Horgen	798.730	"	6,1	"
Pfäffikon	758.260	"	5,8	"
Winterthur	710.200	"	5,4	"
Andelfingen	556.350	"	4,2	"

2. am Werth des geringen Streueriets:

Hinweil	833.510	Fr.	18,8	Prozent
Dielsdorf	651.690	"	14,8	"
Uster	582.330	"	13,2	"
Zürich	533.450	"	12,1	"
Affoltern	494.380	"	11,2	"
Bülach	359.780	"	8,1	"
Pfäffikon	303.430	"	6,9	"
Winterthur	208.000	"	4,7	"
Horgen	194.980	"	4,4	"
Andelfingen	143.460	"	3,2	"
Meilen	115.180	"	2,6	"

Von den Gemeinden sind 44 (davon 14 im Bezirk Zürich) ohne gutes und 33 (im Bezirk Zürich 9) ohne geringes Streuland; in den andern Gemeinden bewegen sich die Werthzahlen für die erste Bonitätsklasse zwischen 670 Fr. (Bertschikon) und 667.000 Fr. (Bonstetten), für die zweite Klasse zwischen 550 Fr. (Feuerthalen und Glattfelden) und 265.000 Fr. (Uster). Auf eine hienach gebildete achtstufige Skala vertheilen sich die Gemeinden wie folgt:

Bezirke	Gemeinden ohne die betr. Bon- Klasse	Zahl der Gemeinden mit Bodenwerth von (Tausend Franken)						Summe der Gemeinden
		unter 1	1-10	10-100	100-250	250-500	500-1000	
<i>Gutes Streuland</i>								
Zürich . .	14	—	3	10	4	1	—	32
Affoltern . .	—	—	—	6	5	2	1	14
Horgen . .	1	—	2	6	2	1	—	12
Meilen . .	1	—	2	4	2	—	1	10
Hinweil . .	—	—	—	3	4	3	1	11
Uster . .	1	—	1	5	3	—	—	10
Pfäffikon . .	2	—	1	7	1	1	—	12
Winterthur . .	7	1	5	13	1	—	—	27
Andelfingen . .	6	—	6	11	1	—	—	24
Bülach . .	7	—	5	8	3	—	—	23
Dielsdorf . .	5	—	7	5	8	—	—	25
Kanton	44	1	32	78	34	8	3	200
		33		112		11		
<i>Geringes Streuland</i>								
Zürich . .	9	—	10	11	2	—	—	32
Affoltern . .	—	—	2	12	—	—	—	14
Horgen . .	2	2	—	8	—	—	—	12
Meilen . .	1	—	6	3	—	—	—	10
Hinweil . .	—	—	—	9	2	—	—	11
Uster . .	—	—	3	5	1	1	—	10
Pfäffikon . .	—	—	4	7	1	—	—	12
Winterthur . .	6	1	12	8	—	—	—	27
Andelfingen . .	4	2	14	4	—	—	—	24
Bülach . .	5	2	9	6	1	—	—	23
Dielsdorf . .	6	—	8	9	2	—	—	25
Kanton	33	7	68	82	9	1	—	200
		75		91		1		

Die zwölf Gemeinden der beiden obersten Klassen (11 beim „guten“ und 1 beim „geringen“ Streueland) nebst den betr. Bodenwerthen in Tausenden sind folgende: Bonstetten 667, Hombrechtikon 556, Gossau 509, Wetzikon 469, Hausen 350, Dürnten 333, Oerlikon 313, Pfäffikon 283, Grüningen 278, Riffersweil 255, Schönenberg 250; Uster 265. In den zwölf Gemeinden mit dem bedeutendsten Streuelandareal erster Qualität hat dieses (dasjenige von Uster mit 247.500 Fr. an Stelle des Werthes von 265.000 Fr. für das geringere Streueriet in Uster gesetzt) einen Gesamtwert von 4.511.000 Fr.

Der *Verkehrswert des Torflandes* beträgt 1.535.030 Fr.; er ist nach Tab. 39 um 68.000 Fr. oder 4.3 % zurückgegangen, was hauptsächlich durch den Bezirk Uster verursacht wird. Die Bezirke sind an der Werthsumme des Torfrietes betheiligt wie folgt (Tab. 34 u. 37):

Hinweil	345.770 Fr.	22,5	Prozent
Pfäffikon	273.150	17,8	„
Affoltern	217.650	14,2	„
Uster	205.820	13,4	„
Dielsdorf	122.860	8,0	„
Winterthur	89.480	5,8	„
Zürich	83.890	5,5	„
Horgen	76.610	5,0	„
Andelfingen	49.790	3,2	„
Bülach	41.670	2,7	„
Meilen	28.340	1,9	„

Auf die zwei Bezirke Hinweil und Pfäffikon entfallen über 40 %, auf die drei „Oberland“-Bezirke Hinweil, Pfäffikon und Uster zusammen 54 % der Werthsumme für das ganze Torfrietareal des Kantons.

Von den Gemeinden sind 128 oder 64 % ohne Torfland, davon 28 im Bezirk Zürich, 1 in Uster und nur 2 in Hinweil, in den übrigen 72 variirt die Werthziffer für den Torfboden zwischen 560 Fr. (Zumikon) und 189.000 Fr. (Pfäffikon). Auf sechs nach diesen Beträgen abgestufte Gruppen vertheilen sich die 72 Gemeinden in nachstehender Weise:

Bezirke	Gemeinden ohne Torfland	Zahl der Gemeinden mit Torflandwerth von (Tausend Fr.)				Summe der Gemeinden
		unter 1	1-10	10-100	100-250	
Zürich	28	—	2	2	—	32
Affoltern	5	—	5	4	—	14
Horgen	7	1	2	3	—	12
Meilen	8	—	1	—	—	10
Hinweil	2	—	2	6	1	11
Uster	1	—	3	6	—	10
Pfäffikon	7	—	1	3	1	12
Winterthur	20	—	4	3	—	27
Andelfingen	17	—	5	2	—	24
Bülach	15	—	8	—	—	23
Dielsdorf	18	—	2	5	—	25
Kanton .	128	1	35	34	2	200
			36		36	

Die zwei Gemeinden der höchsten Klasse sind Pfäffikon und Wetzikon mit Werthbeträgen von 188.890 Fr. und 162.500 Fr. für ihr Torfrietareal.

Unter den fünf Kreisen der Stadt Zürich befinden sich drei (II, III und IV) mit Streuland, aber nur einer derselben (Kreis III) weist auch einiges Torfland auf. Die betreffenden Werthsummen sind folgende:

	Kreis II	III	IV	Total
Gutes Streuland	Fr. 34.720	238.890	—	273.610
Geringes „	—	163.330	1 670	165.000
Gesamntes „	34.720	402.220	1.670	438.610
Torfland „	—	6.110	—	6.110
Gesamntes Rietland	34.720	408.330	1.670	444.720

* * *

Wir resümieren, ähnlich wie in der Arealstatistik S. 41 und in der Erntestatistik für 1891 S. 214 ff., die Hauptdaten der vorausgegangenen Darstellung in folgender *Gesamtübersicht der Werthsummen landwirthschaftlich benutzten Bodens für die verschiedenen Produktionsrichtungen* (excl. Torf) in absoluten und Verhältniss-Zahlen:

	Fr.	Prozente
1. Körnerbau	36.201.850	10,3
Kartoffelbau	14.918.365	4,3
Prod. mehlhaltiger Körner und Knollen	51.120.215	14,6
Weinbau	44.405.590	12,6
Prod. von Nahrungs- und Genussmitteln	95.525.805	27,2

	Fr.	Prozente
2. Futterhackfruchtbau	4.300.145	1,2
Kunstofferbau	21.707.260	6,2
Kultur von Hackfrucht- und Blattfetter ...	26.007.405	7,4
Wiesenbau	212 560.830	60,5
Produktion von Viehfutter... ..	238.568 235	67,9
„ „ Streue	17.558.370	4,9
„ „ Viehfutter und Streue ...	256.126.605	72,8
3. Prod. von Nahrungs- und Genussmitteln	95.525.805	27,2
„ „ Viehfutter und Streue	256 126.605	72,8
Gesamtwertb des landw. benutzten Bodens (excl. Torfland)	351.652.410	100

Daran reihen wir (ohne auch hiefür das Torfland auszuscheiden, was hiebei von sehr geringem Einfluss wäre) Angaben über den *landwirthschaftlichen Bodenwertb nach seinem Verhältniss zur Kopfzahl der landwirthschaftlich thätigen Bevölkerung von 1888*. Es entfällt auf den Kopf dieser Bevölkerung (41.656 Personen) im kantonalen Durchschnitt eine Quote von 8,480 Fr., und die entsprechenden Zahlen für die Bezirke sind folgende:

Meilen	10.510 Fr.	Zürich	10 330 Fr.	Winterthur	8.830 Fr.
Affoltern	8.640 „	Horgen	8.580 „	Pfäffikon	8.120 „
Dielsdorf	7.965 „	Hinweil	7 950 „	Bülach	7.860 „
Andelfingen	7.480 „	Uster	6.920 „		

Von Interesse ist es auch, die *Bodenwertbtreffnisse für die landwirthschaftlichen Betriebe* in's Auge zu fassen. Eine Erhebung über die Zahl dieser Betriebe wurde im Frühjahr 1886 (als kantonale Aufnahme bei Anlass der eidg. Viehzählung) vorgenommen. Zur Ermittlung der betreffenden Quoten verwenden wir, da jene Erhebung zeitlich schon etwas weit zurückliegt, nicht die neuesten Bodenwertbe, sondern die vorletzten: diejenigen von 1886 für die Reben, von 1885 für Acker-, Wiesen- und Rietland. Danach entfällt auf einen landwirthschaftlichen Betrieb (Zahl derselben 1889: 30.793) eine Quote landwirthschaftlichen Bodenwertbs — wie vorhin incl. Torfland, aber excl. Wald — von 11.295 Fr. im kantonalen Durchschnitt, und die entsprechenden Betreffnisse für die Bezirke sind nachstehende:

Horgen	14.980 Fr.	Meilen	14.690 Fr.	Zürich	13 650 Fr.
Dielsdorf	12.025 „	Affoltern	12.005 „	Andelfing.	10.910 „
Bülach	10.800 „	Winterth.	10.750 „	Pfäffikon	8.895 „
Uster	8.855 „	Hinweil	8.750 „		

Die Vertheilung des Acker-Areals

Gemeindeweise

Tab. 12.

Gemeinden	Ackerland			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Ha.	Ha.	Ha.	Ha.
Zürich	—	—	—	—
Aussersihl	60,0	45,0	7,5	7,5
Enge	5,0	5,0	—	—
Fluntern	6,0	4,0	2,0	—
Hirslanden	25,2	15,1	10,1	—
Hottingen	15,2	12,1	3,1	—
Oberstrass	44,0	30,0	10,0	4,0
Riesbach	10,0	10,0	—	—
Unterstrass	51,6	34,4	17,2	—
Wiedikon	73,2	48,8	20,0	4,4
Wipkingen	40,0	30,0	10,0	—
Wollishofen	64,0	42,7	21,3	—
Aesch	120,2	73,2	44,0	3,0
Albisrieden	60,0	30,0	20,0	10,0
Altstetten	170,0	110,0	35,0	25,0
Birmensdorf	255,0	150,0	75,0	30,0
Dietikon	136,4	69,0	56,0	11,4
Engstringen, Ober-	28,1	20,0	8,1	—
„ Unter-	70,0	20,0	30,0	20,0
Geroldswil	38,1	11,0	12,1	15,0
Högg	110,0	30,0	40,0	40,0
Oerlikon	48,5	25,0	22,0	1,5
Oetwil	45,0	10,0	20,0	15,0
Schlieren	146,3	80,0	35,0	31,3
Schwamendingen	65,0	50,0	15,0	—
Seebach	75,0	40,0	30,0	5,0
Uitikon	87,3	35,0	35,0	17,3
Urdorf, Nieder-	35,2	18,0	9,0	8,2
„ Ober-	131,4	87,4	44,0	—
Weiningen	125,0	65,0	40,0	20,0
Wytkon	56,0	20,0	36,0	—
Zollikon	61,0	35,0	26,0	—
Bez. Zürich	2 257,7	1 255,7	733,4	268,6
Aeugst	180,0	65,0	65,0	50,0
Affoltern	215,0	105,0	60,0	50,0
Bonstetten	88,1	46,0	28,0	14,1
Hausen	110,6	55,0	45,0	10,6
Hedingen	102,0	50,0	40,0	12,0
Kappel	150,2	40,0	90,2	20,0
Knonau	100,0	60,0	30,0	10,0
Maschwanden	165,0	100,0	60,0	5,0
Mettmenstetten	320,0	20,0	120,0	—
Obfelden	215,5	82,0	92,5	41,0
Ottenbach	80,0	20,0	40,0	20,0

nach Qualitätskategorien. 1892.

Zusammenstellung.

Tab. 12.

Gemeinden	Ackerland			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Ha.	Ha.	Ha.	Ha.
Riffersweil	150,0	70,0	60,0	20,0
Stallikon	260,0	120,0	80,0	60,0
Wettsweil	26,0	15,0	8,0	3,0
Bez. Affoltern	2 162,4	1 028,0	818,7	315,7
Adlisweil	52,0	21,0	23,0	8,0
Hirzel	36,0	11,0	15,0	10,0
Horgen	50,0	30,0	15,0	5,0
Hütten	25,0	—	15,0	10,0
Kilchberg	35,0	25,0	10,0	—
Langnau	88,0	70,0	10,0	8,0
Oberrieden	—	—	—	—
Richtersweil	12,2	5,0	4,2	3,0
Rüschlikon	5,0	1,0	3,0	1,0
Schönenberg	45,0	10,0	20,0	15,0
Thalweil	2,6	1,6	1,0	—
Wädensweil	50,0	5,0	35,0	10,0
Bez. Horgen	400,8	179,6	151,2	70,0
Erlenbach	3,6	3,6	—	—
Herrliberg	80,0	50,0	25,0	5,0
Hombrechtikon	5,0	2,0	2,0	1,0
Küsnacht	11,0	2,0	5,0	4,0
Männedorf	—	—	—	—
Meilen	5,0	3,0	1,5	0,5
Oetweil	43,0	33,0	10,0	—
Stäfa	2,5	1,0	1,0	0,5
Uetikon	5,1	5,1	—	—
Zumikon	81,0	25,0	40,0	16,0
Bez. Meilen	236,2	124,7	84,5	27,0
Bäretswil	150,0	50,0	80,0	20,0
Bubikon	25,0	10,0	8,0	7,0
Dürnten	5,0	3,0	2,0	—
Fiscenthal	30,0	5,0	10,0	15,0
Gossau	150,0	75,0	45,0	30,0
Grüningen	40,1	—	40,1	—
Hinweil	50,0	20,0	20,0	10,0
Rüti	52,8	32,0	8,0	12,8
Seegräben	35,5	26,0	7,0	2,5
Wald	99,2	50,0	25,0	24,2
Wetzikon	25,0	25,0	—	—
Bez. Hinweil	662,6	296,0	245,1	121,5

Tab. 13.

Gemeinden	Ackerland			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Ha.	Ha.	Ha.	Ha.
Dübendorf	300,0	200,0	70,0	30,0
Egg	100,0	70,0	20,0	10,0
Fällanden	110,0	80,0	20,0	10,0
Greifensee	60,0	25,0	30,0	5,0
Maur	150,0	30,0	100,0	20,0
Mönchaltorf	40,0	30,0	10,0	—
Schwerzenbach	62,0	12,0	40,0	10,0
Uster	370,0	233,0	100,0	37,0
Volketswil	430,0	200,0	200,0	30,0
Wangen	160,0	80,0	40,0	40,0
Bez. Uster	1 782,0	960,0	630,0	192,0
Bauma	20,0	12,0	5,0	3,0
Fehraltorf	242,0	100,0	100,0	42,0
Hittnau	64,2	25,0	35,0	4,2
Illnau	550,0	385,0	110,0	55,0
Kyburg	98,0	20,0	48,0	30,0
Lindau	225,0	90,0	67,5	67,5
Pfäffikon	350,0	175,0	87,5	87,5
Russikon	270,7	120,0	120,0	30,7
Sternenberg	40,0	20,0	10,0	10,0
Weisslingen	200,0	140,0	30,0	30,0
Wildberg	273,5	95,0	87,0	91,5
Wyla	120,0	40,0	60,0	20,0
Bez. Pfäffikon	2 453,4	1 222,0	760,0	471,4
Altikon	210,0	105,0	70,0	35,0
Bertschikon	280,0	80,0	140,0	60,0
Brütten	170,0	50,0	70,0	50,0
Dägerlen	201,5	30,0	112,0	59,5
Dättlikon	55,0	15,0	25,0	15,0
Dynhard	317,6	105,0	107,6	105,0
Elgg	284,7	140,0	74,7	70,0
Ellikon	120,0	60,0	40,0	20,0
Elsau	100,0	40,0	40,0	20,0
Hagenbuch	350,0	110,0	175,0	65,0
Hettlingen	233,4	92,0	92,0	49,4
Hofstetten	139,1	—	70,0	69,1
Neftenbach	479,0	120,0	280,0	79,0
Oberwinterthur	560,0	225,0	225,0	110,0
Pfungen	80,0	20,0	40,0	20,0
Rickenbach	162,5	48,7	65,0	48,8
Schlatt	130,7	30,0	40,0	60,7
Schottikon	50,0	30,0	15,0	5,0

Tab. 13.

Gemeinden	Ackerland			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Ha.	Ha.	Ha.	Ha.
Seen	402,5	300,0	82,5	20,0
Seuzach	210,0	70,0	70,0	70,0
Töss	80,0	40,0	30,0	10,0
Turbenthal	230,0	85,0	110,0	35,0
Veltheim	20,0	12,0	6,0	2,0
Wiesendangen	240,0	144,0	60,0	36,0
Winterthur	242,0	160,0	82,0	—
Wülflingen	150,0	80,0	40,0	30,0
Zell	173,0	115,0	40,0	18,0
Bez. Winterthur	5 671,0	2 306,7	2 201,8	1 162,5
Adlikon	198,1	60,0	65,0	73,1
Andelfingen, Gross-	150,5	30,0	60,0	60,5
„ Klein-	322,0	32,0	200,0	90,0
Benken	145,0	48,0	73,0	24,0
Berg	209,0	50,0	80,0	79,0
Buch	267,6	66,9	133,8	66,9
Dachsen	116,0	—	38,0	78,0
Dorf	170,7	56,0	58,0	56,7
Feuerthalen	62,0	30,0	22,0	10,0
Flaach	230,0	120,0	60,0	50,0
Flurlingen	20,7	8,0	8,0	4,7
Henggart	110,0	41,0	50,0	20,0
Humlikon	129,9	45,0	55,0	29,9
Laufen-Uhwiesen	182,0	90,0	60,0	32,0
Marthalen	447,2	100,0	240,0	107,2
Ossingen	479,0	170,0	200,0	109,0
Rheinau	252,0	10,0	122,0	120,0
Stammheim, Ober-	375,0	187,0	94,0	94,0
„ Unter-	207,5	50,0	100,0	57,5
Thalheim	210,9	80,0	100,0	30,9
Trüllikon	328,1	82,0	164,0	82,1
Truttikon	150,0	100,0	40,0	10,0
Volken	115,2	30,0	65,0	20,2
Waltalingen	203,9	50,0	100,0	53,9
Bez. Andelfingen	5 082,3	1 534,9	2 187,8	1 359,6
Bachenbülach	71,3	18,0	35,5	17,8
Bassersdorf	173,0	70,0	70,0	33,0
Bülach	385,3	160,0	124,0	101,3
Dietlikon	106,6	53,6	35,0	18,0
Eglisau	200,6	100,0	70,0	30,6
Embrach, Ober-	250,0	50,0	120,0	80,0
„ Unter-	261,0	150,0	80,0	31,0

Tab. 14.

Gemeinden	Ackerland			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Ha.	Ha.	Ha.	Ha.
Freienstein	135,0	35,0	80,0	20,0
Glattfelden	440,8	73,4	146,8	220,6
Hochfelden	176,8	44,8	88,0	44,0
Höri	170,0	90,0	60,0	20,0
Hüntwangen	120,0	30,0	40,0	50,0
Kloten	400,0	150,0	200,0	50,0
Lufingen	110,0	50,0	30,0	30,0
Nürens Dorf	345,3	190,0	120,0	35,3
Opfikon	95,9	20,0	55,0	20,9
Rafz	260,0	80,0	120,0	60,0
Rieden	49,3	25,0	15,0	9,3
Rorbas	70,0	50,0	—	20,0
Wallisellen	102,0	20,0	40,0	42,0
Wasterkingen	134,0	53,6	40,2	40,2
Winkel	260,0	100,0	100,0	60,0
Wyl	280,0	80,0	120,0	80,0
Bez. Bülach	4 596,9	1 693,4	1 789,5	1 114,0
Affoltern	187,0	90,0	80,0	17,0
Bachs	160,0	75,0	60,0	25,0
Boppelsen	62,0	18,0	26,0	18,0
Buchs	178,7	50,0	80,0	48,7
Dällikon	124,0	40,0	50,0	34,0
Dänikon	78,0	41,0	29,0	8,0
Dielsdorf	100,0	50,0	25,0	25,0
Hüttikon	22,0	9,0	9,0	4,0
Neerach	215,0	64,5	118,3	32,2
Niederglatt	100,0	60,0	30,0	10,0
Niederhasli	330,8	165,0	132,0	33,8
Niederweningen	123,0	40,0	70,0	13,0
Oberglatt	170,0	85,0	34,0	51,0
Oberweningen	80,6	50,0	20,6	10,0
Otelfingen	138,4	45,0	80,0	13,4
Raat	24,0	11,0	6,0	7,0
Regensberg	21,5	14,0	7,5	—
Regensdorf	238,0	50,0	148,0	40,0
Rümlang	180,0	72,0	54,0	54,0
Schleinikon	95,6	40,0	40,0	15,6
Schöfflisdorf	85,7	45,0	30,0	10,7
Stadel	265,6	60,6	130,0	75,0
Steinmaur	200,0	100,0	70,0	30,0
Weiach	203,3	50,0	83,3	70,0
Windlach	122,9	43,5	64,4	15,0
Bez. Dielsdorf	3 506,1	1 368,6	1 477,1	660,4

Rekapitulation.

Bezirkswise Uebersicht.

Tab. 15.

Bezirke	Ackerland			
	Total Ha.	gutes Ha.	mittleres Ha.	geringes Ha.
<i>a) Absolute Zahlen</i>				
Zürich	2 257,7	1 255,7	733,4	268,6
Affoltern	2 162,4	1 028,0	818,7	315,7
Horgen	400,8	179,6	151,2	70,0
Meilen	236,2	124,7	84,5	27,0
Hinweil	662,6	296,0	245,1	121,5
Uster	1 782,0	960,0	630,0	192,0
Pfäffikon	2 453,4	1 222,0	760,0	471,4
Winterthur	5 671,0	2 306,7	2 201,8	1 162,5
Andelfingen	5 082,3	1 534,9	2 187,8	1 359,6
Bülach	4 596,9	1 693,4	1 789,5	1 114,0
Dielsdorf	3 506,1	1 368,6	1 477,1	660,4
Kanton .	28 811,4	11 969,6	11 079,1	5 762,7
<i>b) Relative Zahlen</i>				
Zürich	100	55,6	32,5	11,9
Affoltern	100	47,5	37,9	14,6
Horgen	100	44,8	37,7	17,5
Meilen	100	52,8	35,8	11,4
Hinweil	100	44,7	37,0	18,3
Uster	100	53,9	35,3	10,8
Pfäffikon	100	49,8	31,0	19,2
Winterthur	100	40,7	38,8	20,5
Andelfingen	100	30,2	43,0	26,8
Bülach	100	36,9	38,9	24,2
Dielsdorf	100	39,0	42,1	18,9
Kanton .	100	41,5	38,5	20,0

Verkehrswerth des Ackerlandes nach Gemeindeweise

Tab. 16.

Gemeinden	Verkehrswerth nach der Qualität			Total
	gutes	mittleres	geringes	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	—	—	—
Aussersihl	375 000	52 080	20 830	447 910
Enge	34 720	—	—	34 720
Fluntern	27 780	11 110	—	38 890
Hirslanden	104 860	56 110	—	160 970
Hottingen	84 030	17 220	—	101 250
Oberstrass	208 330	55 560	8 890	272 780
Riesbach	69 440	—	—	69 440
Unterstrass	238 890	95 560	—	334 450
Wiedikon	404 670	138 890	12 220	555 780
Wipkingen	200 000	55 560	—	255 560
Wollishofen	296 530	88 750	—	385 280
Zürich und Ausgemeinden	2 044 250	570 840	41 940	2 657 030
Aesch	203 330	73 330	2 500	279 160
Albisrieden	166 670	55 560	19 440	241 670
Altstetten	366 670	87 500	41 670	495 840
Birmensdorf	500 000	208 330	66 670	775 000
Dietikon	191 670	124 440	9 500	325 610
Engstringen, Ober-	77 780	22 500	—	100 280
Engstringen, Unter-	77 780	83 330	38 890	200 000
Geroldswil	76 390	60 500	50 000	186 890
Höngg	125 000	111 110	83 330	319 440
Oerlikon	166 670	110 000	6 250	282 920
Oetwil	55 550	88 890	50 000	194 440
Schlieren	333 330	87 500	43 750	464 580
Schwamendingen	208 330	54 170	—	262 500
Seebach	111 110	75 000	9 720	195 830
Uitikon	116 670	87 500	28 830	233 000
Urdorf, Nieder-	100 000	30 000	18 220	148 220
Urdorf, Ober-	364 170	110 000	—	474 170
Weiningen	433 330	177 780	44 440	655 550
Wytikon	83 330	110 000	—	193 330
Zollikon	209 030	90 280	—	299 310
Bez. Zürich 1892	6 011 060	2 418 560	555 150	8 984 770
1885	—	—	—	8 414 500

Qualitätskategorien und Kulturarten 1892.

Zusammenstellung.

Tab. 16.

Verkehrswerth nach Kulturarten			Total	Gemeinden
Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
—	—	—	—	Zürich
223 960	149 300	74 650	447 910	Aussersihl
13 890	10 420	10 410	34 720	Enge
6 480	12 960	19 450	38 890	Fluntern
63 880	44 070	53 020	160 970	Hirslanden
66 610	34 640	—	101 250	Hottingen
101 050	102 910	68 820	272 780	Oberstrass
9 720	27 780	31 940	69 440	Riesbach
100 470	117 310	116 670	334 450	Unterstrass
189 820	303 700	62 260	555 780	Wiedikon
95 830	76 670	83 060	255 560	Wipkingen
252 840	72 240	60 200	385 280	Wollishofen
1 124 550	952 000	580 480	2 657 030	Zürich und Ausg.
126 570	89 180	63 410	279 160	Aesch
68 470	56 390	116 810	241 670	Albisrieden
204 170	116 670	175 000	495 840	Altstetten
468 040	182 350	124 610	775 000	Birmensdorf
102 170	105 750	117 690	325 610	Dietikon
53 530	28 910	17 840	100 280	Engstringen, Ober-
133 140	33 430	33 430	200 000	Engstringen, Unter-
122 630	29 430	34 830	186 890	Geroldswil
130 680	87 100	101 640	319 440	Höngg
107 920	61 250	113 750	282 920	Oerlikon
129 630	30 250	34 560	194 440	Oetwil
131 150	165 130	168 300	464 580	Schlieren
149 420	52 500	60 580	262 500	Schwamendingen
94 000	67 800	33 940	195 830	Seebach
117 430	56 050	59 520	233 000	Uetikon
60 210	34 110	53 900	148 220	Urdorf, Nieder-
185 480	90 220	198 470	474 170	Urdorf, Ober-
419 550	118 000	118 000	655 550	Weiningen
103 570	41 430	48 330	193 330	Wytikon
152 110	88 300	58 880	299 310	Zollikon
4 184 420	2 486 380	2 313 970	8 984 770	Bez. Zürich 1892
3 912 690	2 266 420	2 235 390	8 414 500	1885

Tab. 17.

Gemeinden	Verkehrswerth nach der Qualität			Total
	gutes	mittleres	geringes	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Aeugst	270 830	180 560	83 330	534 720
Affoltern	350 000	166 670	104 170	620 840
Bonstetten	204 440	93 330	31 330	329 100
Hausen	183 330	112 500	20 610	316 440
Hedingen	222 220	133 330	26 670	382 220
Kappel	122 220	212 970	38 890	374 080
Knonau	166 670	75 000	19 440	261 110
Maschwanden	277 780	133 330	8 330	419 440
Mettmensstetten	500 000	200 000	—	700 000
Obfelden	273 330	205 560	34 860	513 750
Ottenbach	88 900	133 330	44 440	266 670
Riffersweil	194 440	133 330	33 330	361 100
Stallikon	266 670	133 330	66 670	466 670
Wettsweil	41 670	17 780	5 000	64 450
Bez. Affoltern 1892	3 162 500	1 931 020	517 070	5 610 590
1885	—	—	—	5 976 080
Adlisweil	140 000	115 000	26 670	281 670
Hirzel	24 440	29 170	13 890	67 500
Horgen	125 000	41 670	9 720	176 390
Hütten	—	37 500	16 670	54 170
Kilchberg	121 530	34 720	—	156 250
Langnau	350 000	41 670	22 220	413 890
Oberrieden	—	—	—	—
Richtersweil	22 220	11 670	5 000	38 890
Rüschlikon	5 560	12 500	2 780	20 840
Schönenberg	22 220	36 110	20 830	79 160
Thalweil	4 440	2 500	—	6 940
Wädensweil	16 670	68 060	13 890	98 620
Bez. Horgen 1892	832 080	430 570	131 670	1 394 320
1885	—	—	—	2 036 520
Erlenbach	15 000	—	—	15 000
Herrliberg	208 330	76 390	11 110	295 830
Hombrechtikon	5 560	4 440	1 390	11 390
Küsnacht	11 110	16 670	7 780	35 560
Männedorf	—	—	—	—
Meilen	12 500	5 000	700	18 200
Oetweil	91 670	22 220	—	113 890
Stäfa	4 440	3 330	1 250	9 020
Uetikon	21 250	—	—	21 250
Zumikon	69 440	66 670	22 220	158 330
Bez. Meilen 1892	439 300	194 720	44 450	678 470
1885	—	—	—	943 650

Verkehrswerth nach Kulturarten			Total	Gemeinden
Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
237 650	59 420	237 650	534 720	Aeugst
173 260	132 830	314 750	620 840	Affoltern
130 740	119 540	78 820	329 100	Bonstetten
201 710	44 920	69 810	316 440	Hausen
149 890	112 420	119 910	382 220	Hedingen
199 240	87 670	87 170	374 080	Kappel
143 610	52 220	65 280	261 110	Knonau
157 610	88 970	172 860	419 440	Maschwanden
262 500	131 250	306 250	700 000	Mettmenstetten
154 960	95 360	263 430	513 750	Obfelden
133 330	66 670	66 670	266 670	Ottenbach
221 470	65 000	74 630	361 100	Riffersweil
125 640	125 640	215 390	466 670	Stallikon
34 710	12 890	16 850	64 450	Wettswil
2 326 320	1 194 800	2 089 470	5 610 590	Bez. Affoltern 1892
2 567 440	1 399 710	2 008 930	5 976 080	1885
113 750	86 670	81 250	281 670	Adlisweil
37 500	28 120	1 880	67 500	Hirzel
52 920	88 200	35 270	176 390	Horgen
10 830	41 170	2 170	54 170	Hütten
75 890	58 040	22 320	156 250	Kilchberg
301 000	94 070	18 820	413 890	Langnau
—	—	—	—	Oberrieden
13 710	25 180	—	38 890	Richtersweil
8 340	6 250	6 250	20 840	Rüschlikon
43 980	35 180	—	79 160	Schönenberg
2 940	2 670	1 330	6 940	Thalweil
57 200	39 450	1 970	98 620	Wädensweil
718 060	505 000	171 260	1 394 320	Bez. Horgen 1892
1 177 010	710 240	149 270	2 036 520	1885
—	15 000	—	15 000	Erlenbach
92 450	73 950	129 430	295 830	Herrliberg
6 830	4 560	—	11 390	Hombrechtikon
9 700	9 700	16 160	35 560	Küsnacht
—	—	—	—	Männedorf
3 640	5 460	9 100	18 200	Meilen
52 970	21 190	39 730	113 890	Oetweil
1 800	7 220	—	9 020	Stäfa
7 500	13 750	—	21 250	Uetikon
82 100	56 690	19 540	158 330	Zumikon
256 990	207 520	213 960	678 470	Bez. Meilen 1892
361 450	259 020	323 180	943 650	1885

Tab. 18.

Gemeinden	Verkehrswerth nach der Qualität			Total
	gutes	mittleres	geringes	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bäretswil	166 670	222 220	38 890	427 780
Bubikon	25 000	15 550	9 720	50 270
Dürnten	7 500	3 900	—	11 400
Fiscenthal	12 500	19 440	20 830	52 770
Gossau	177 080	75 000	37 500	289 580
Grünigen	—	89 110	—	89 110
Hinweil	44 440	33 330	11 110	88 880
Rüti	88 900	17 780	17 780	124 460
Seegräben	72 220	15 560	4 860	92 640
Wald	69 440	27 780	20 170	117 390
Wetzikon	55 550	—	—	55 550
Bez. Hinweil 1892	719 300	519 670	160 860	1 399 830
1885	—	—	—	3 145 450
Dübendorf	666 670	175 000	41 670	883 340
Egg	233 330	55 560	22 220	311 110
Fällanden	266 670	55 560	16 670	338 900
Greifensee	83 330	75 000	8 330	166 660
Maur	100 000	250 000	27 780	377 780
Mönchaltorf	91 670	25 000	—	116 670
Schwerzenbach	33 330	100 000	22 220	155 550
Uster	517 780	166 670	41 110	725 560
Volketswil	666 670	500 030	50 000	1 216 670
Wangen	266 670	111 110	66 670	444 450
Bez. Uster 1892	2 926 120	1 513 900	296 670	4 736 690
1885	—	—	—	4 748 610
Bauma	33 330	11 110	3 330	47 770
Fehrltorf	250 000	180 550	46 670	477 220
Hittnau	55 560	58 330	4 670	118 560
Illnau	962 500	213 890	61 110	1 237 500
Kyburg	66 670	106 670	33 330	206 670
Lindau	200 000	93 750	56 250	350 000
Pfäffikon	729 170	315 970	194 440	1 239 580
Russikon	400 000	238 900	34 100	673 000
Sternenberg	33 330	11 110	6 940	51 380
Weisslingen	388 900	54 170	25 000	468 070
Wildberg	263 890	169 170	101 670	534 730
Wyla	111 110	133 330	27 780	272 220
Bez. Pfäffikon 1892	3 494 460	1 586 950	595 290	5 676 700
1885	—	—	—	5 584 200

Verkehrswerth nach Kulturarten			Total	Gemeinden
Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
114 070	222 450	91 260	427 780	Bäretswil
—	50 270	—	50 270	Bubikon
3 420	4 560	3 420	11 400	Dürnten
17 590	33 420	1 760	52 770	Fischoenthal
135 140	106 180	48 260	289 580	Gossau
55 560	22 440	11 110	89 110	Grünigen
17 780	35 550	35 550	88 880	Hinweil
42 430	53 740	28 290	124 460	Rüti
41 750	27 400	23 490	92 640	Seegraben
23 550	82 120	11 720	117 390	Wald
17 780	20 000	17 770	55 550	Wetzikon
469 070	658 130	272 630	1 399 830	Bez. Hinweil 1892
1 215 990	1 170 170	759 290	3 145 450	1885
382 780	235 560	265 000	883 340	Dübendorf
155 560	62 220	93 330	311 110	Egg
184 860	46 210	107 830	338 900	Fällanden
111 110	44 440	11 110	166 660	Greifensee
201 480	125 930	50 370	377 780	Maur
55 420	37 920	23 330	116 670	Mönchaltorf
75 270	45 160	35 120	155 550	Schwerzenbach
411 800	145 110	168 650	725 560	Uster
735 660	240 510	240 500	1 216 670	Volketswil
244 450	72 220	127 780	444 450	Wangen
2 558 390	1 055 280	1 123 020	4 736 690	Bez. Uster 1892
2 544 170	1 111 100	1 093 340	4 748 610	1885
11 940	31 050	4 780	47 770	Bauma
151 840	167 620	157 760	477 220	Fehraltorf
39 710	45 060	33 790	118 560	Hittnau
562 500	281 250	393 750	1 237 500	Illnau
105 440	42 180	59 050	206 670	Kyburg
228 670	66 890	54 440	350 000	Lindau
531 250	70 830	637 500	1 239 580	Pfäffikon
373 170	199 390	100 440	673 000	Russikon
11 560	35 970	3 850	51 380	Sternenberg
234 030	117 020	117 020	468 070	Weisslingen
281 150	117 310	136 270	534 730	Wildberg
113 420	113 430	45 370	272 220	Wyla
2 644 680	1 288 000	1 744 020	5 676 700	Bez. Pfäffikon 1892
2 983 930	1 075 420	1 524 850	5 584 200	1885

Tab. 19.

Gemeinden	Verkehrswerth nach der Qualität			Total
	gutes	mittleres	geringes	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altikon	291 670	145 830	38 890	476 390
Bertschikon	177 780	233 330	50 000	461 110
Brütten	277 780	252 780	97 220	627 780
Dägerlen	66 670	186 670	66 110	319 450
Dättlikon	62 500	62 500	16 670	141 670
Dynhard	233 330	179 330	116 670	529 330
Elgg	311 110	103 750	58 330	473 190
Ellikon	116 670	55 560	16 670	188 900
Elsau	111 110	88 890	33 330	233 330
Hagenbuch	351 390	291 670	54 170	697 230
Hettlingen	357 780	204 440	54 890	617 110
Hofstetten	—	136 110	76 780	212 890
Neftenbach	466 670	622 220	65 830	1 154 720
Oberwinterthur	562 500	437 500	152 780	1 152 780
Pfungen	66 670	111 110	38 890	216 670
Rickenbach	162 330	126 390	54 220	342 940
Schlatt	100 000	88 890	84 310	273 200
Schottikon	100 670	41 670	11 110	153 450
Seen	916 670	206 250	38 890	1 161 810
Seuzach	194 440	155 550	97 220	447 210
Töss	277 780	166 670	36 110	480 560
Turbenthal	188 890	183 330	38 890	411 110
Veltheim	83 330	30 000	5 560	118 890
Wiesendangen	320 000	100 000	35 000	455 000
Winterthur	888 890	410 000	—	1 298 890
Wülflingen	311 110	111 110	50 000	472 220
Zell	319 440	88 890	20 000	428 330
Bez. Winterthur	1892	7 317 180	4 820 440	1 408 540
	1885	—	—	—
				13 546 160
				13 623 070

Verkehrswerth nach Kulturarten			Total	Gemeinden
Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
158 800	90 740	226 850	476 390	Altikon
296 430	90 580	74 100	461 110	Bertschikon
313 890	147 710	166 180	627 780	Brütten
218 780	65 790	34 880	319 450	Dägerlen
64 390	38 640	38 640	141 670	Dättlikon
261 000	105 170	163 160	529 330	Dynhard
283 050	142 600	47 540	473 190	Elgg
78 710	47 220	62 970	188 900	Ellikon
116 670	58 330	58 330	233 330	Elsau
358 580	99 600	239 050	697 230	Hagenbuch
248 540	164 460	204 110	617 110	Hettlingen
121 670	54 180	37 040	212 890	Hofstetten
567 470	236 490	350 760	1 154 720	Neftenbach
362 300	337 600	452 880	1 152 780	Oberwinterthur
121 880	59 580	35 210	216 670	Pfungen
87 790	127 470	127 680	342 940	Rickenbach
96 780	67 730	108 630	273 200	Schlatt
76 720	46 040	30 690	153 450	Schottikon
434 410	363 700	363 700	1 161 810	Seen
255 550	149 070	42 590	447 210	Seuzach
150 170	138 160	192 230	480 560	Töss
82 230	164 440	164 440	411 110	Turbenthal
59 450	29 720	29 720	118 890	Veltheim
250 250	91 000	113 750	455 000	Wiesendangen
676 280	466 960	155 650	1 298 890	Winterthur
314 810	62 960	94 450	472 220	Wülflingen
247 590	81 700	99 040	428 330	Zell
6 304 190	3 527 640	3 714 330	13 546 160	Bez. Winterthur 1892
6 555 440	3 420 940	3 646 690	13 623 070	1885

Tab. 20.

Gemeinden	Verkehrswerth nach der Qualität			Total
	gutes	mittleres	geringes	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Adlikon	133 330	90 280	40 610	264 220
Andelfingen, Gross-	100 000	166 670	134 440	401 110
„ Klein-	88 890	388 890	100 000	577 780
Benken	213 330	243 330	66 670	523 330
Berg	166 670	177 780	87 780	432 230
Buch	260 170	371 670	92 920	724 760
Dachsen	—	126 670	173 330	300 000
Dorf	248 900	128 890	39 370	417 160
Feuerthalen	233 330	122 220	44 450	400 000
Flaach	266 670	116 670	83 330	466 670
Flurlingen	44 440	35 550	15 670	95 660
Henggart	177 780	138 890	27 780	344 450
Humlikon	125 000	91 670	24 920	241 590
Laufen-Uhwiesen	625 000	333 330	142 220	1 100 550
Marthalen	333 330	533 330	119 110	985 770
Ossingen	566 670	444 440	121 110	1 132 220
Rheinau	16 670	135 560	106 670	258 900
Stammheim, Ober-	623 330	235 000	156 670	1 015 000
„ Unter-	222 220	277 780	63 900	563 900
Thalheim	333 330	277 780	30 040	641 150
Trüllikon	227 780	318 890	91 220	637 890
Truttikon	333 330	88 890	11 110	433 330
Volken	116 670	144 440	16 830	277 940
Waltalingen	138 890	166 670	59 890	365 450
Bezirk Andelfingen 1892	5 595 730	5 155 290	1 850 040	12 601 060
1885	—	—	—	12 491 720

Verkehrswerth nach Kulturarten			Total	Gemeinden
Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
112 700	106 170	45 350	264 220	Adlikon
213 210	81 290	106 610	401 110	Andelfingen, Gross-
288 890	144 450	144 440	577 780	„ Klein-
252 640	137 150	133 540	523 330	Benken
169 580	80 660	181 990	432 230	Berg
399 760	189 580	135 420	724 760	Buch
124 140	73 450	102 410	300 000	Dachsen
178 400	92 130	146 630	417 160	Dorf
134 190	130 320	135 490	400 000	Feuerthalen
182 610	182 610	101 450	466 670	Flaach
46 210	31 430	18 020	95 660	Flurlingen
137 780	78 280	128 390	344 450	Henggart
139 300	83 700	18 590	241 590	Humlikon
229 790	120 940	749 820	1 100 550	Laufen-Uhwiesen
462 910	260 110	262 750	985 770	Marthalen
472 740	224 550	434 930	1 132 220	Ossingen
102 740	51 370	104 790	258 900	Rheinau
365 400	284 200	365 400	1 015 000	Stammheim, Ober-
282 630	111 420	169 850	563 900	„ Unter-
304 010	154 740	182 400	641 150	Thalheim
298 240	136 870	202 780	637 890	Trüllikon
225 330	109 780	98 220	433 330	Truttikon
135 110	70 450	72 380	277 940	Volken
179 230	89 620	96 600	365 450	Waltalingen
5 437 540	3 025 270	4 138 250	12 601 060	Bez. Andelfing. 1892
5 827 080	2 996 380	3 668 260	12 491 720	1885

Tab. 21.

Gemeinden	Verkehrswerth nach der Qualität			Total Fr.
	gutes	mittleres	geringes	
	Fr.	Fr.	Fr.	
Bachenbülach	80 000	138 060	49 440	267 500
Bassersdorf	233 330	155 560	55 000	443 890
Bülach	622 220	378 890	225 110	1 226 220
Dietlikon	148 890	68 060	25 000	241 950
Eglisau	555 560	311 110	85 000	951 670
Embrach, Ober-	111 110	166 670	66 670	344 450
„ Unter-	500 000	222 220	68 880	791 100
Freienstein	155 550	266 670	27 780	450 000
Glattfelden	326 220	367 000	306 390	999 610
Hochfelden	224 000	293 330	85 560	602 890
Höri	300 000	166 670	36 110	502 780
Hüntwangen	116 670	122 220	111 110	350 000
Kloten	416 670	388 890	55 560	861 120
Lufingen	166 670	66 670	33 330	266 670
Nürens Dorf	633 330	300 000	39 220	972 550
Opfikon	38 890	76 390	11 610	126 890
Rafz	400 000	466 670	166 670	1 033 340
Rieden	83 330	33 330	15 500	132 160
Rorbas	208 330	—	27 780	236 110
Wallisellen	44 440	66 670	35 000	146 110
Wasterkingen	238 220	145 170	111 670	495 060
Winkel	259 170	194 440	69 500	523 110
Wyl	355 560	400 000	177 780	933 340
Bez. Bülach 1892	6 218 160	4 794 690	1 885 670	12 898 520
1885	—	—	—	13 976 320

Tab. 21.

Verkehrswerth nach Kulturarten			Total	Gemeinden
Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
151 950	39 020	76 530	267 500	Bachenbülach
215 530	141 120	87 240	443 890	Bassersdorf
401 950	327 800	496 470	1 226 220	Bülach
92 600	46 530	102 820	241 950	Dietlikon
512 360	173 640	265 670	951 670	Eglisau
151 560	82 670	110 220	344 450	Embrach, Ober-
424 340	181 860	184 900	791 100	„ Unter-
250 000	100 000	100 000	450 000	Freienstein
333 130	204 090	462 390	999 610	Glattfelden
301 440	82 180	219 270	602 890	Hochfelden
325 330	62 110	115 340	502 780	Höri
105 000	81 670	163 330	350 000	Hüntwangen
387 500	215 280	258 340	861 120	Kloten
121 210	72 730	72 730	266 670	Lufingen
396 570	204 480	371 500	972 550	Nürens Dorf
56 500	26 600	43 790	126 890	Opfikon
317 950	357 690	357 700	1 033 340	Rafz
58 980	42 890	30 290	132 160	Rieden
155 160	53 970	26 980	236 110	Rorbas
85 950	42 970	17 190	146 110	Wallisellen
247 530	148 520	99 010	495 060	Wasterkingen
321 910	100 600	100 600	523 110	Winkel
533 340	200 000	200 000	933 340	Wyl
5 947 790	2 988 420	3 962 310	12 898 520	Bez. Bülach 1892
6 869 820	3 158 670	3 947 830	13 976 320	1885

Tab. 22.

Gemeinden	Verkehrswerth nach der Qualität			Total
	gutes	mittleres	geringes	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Affoltern	250 000	177 780	23 610	451 390
Bachs	333 330	166 670	27 780	527 780
Boppelsen	90 000	86 670	30 000	206 670
Buchs	166 670	177 780	51 110	395 560
Dällikon	133 330	125 000	66 110	324 440
Dänikon	102 500	52 360	11 110	165 970
Dielsdorf	250 000	83 330	48 610	381 940
Hüttikon	37 500	25 000	4 440	66 940
Neerach	250 830	295 750	45 140	591 720
Niederglatt	166 670	66 660	16 670	250 000
Niederhasli	550 000	293 330	51 640	894 970
Niederweningen	166 670	233 330	32 500	432 500
Oberglatt	354 170	75 550	70 830	500 550
Oberweningen	222 220	68 670	25 000	315 890
Otelfingen	150 000	200 000	18 610	368 610
Raat	36 670	15 000	7 780	59 450
Regensberg	38 900	17 700	—	56 600
Regensdorf	194 440	328 890	44 440	567 770
Rümlang	200 000	105 000	45 000	350 000
Schleinikon	133 330	111 110	34 670	279 110
Schöfflisdorf	200 000	100 000	28 240	328 240
Stadel	202 000	288 890	83 330	574 220
Steinmaur	416 670	194 440	50 000	661 110
Weiach	166 670	208 250	106 940	481 860
Windlach	145 000	188 890	33 330	367 220
Bez. Dielsdorf 1892	4 957 570	3 686 050	956 890	9 600 510
1885	—	—	—	9 828 050

Verkehrswerth nach Kulturarten			Total	Gemeinden
Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
241 390	113 450	96 550	451 390	Affoltern
296 880	115 450	115 450	527 780	Bachs
100 000	50 000	56 670	206 670	Boppelsen
265 630	84 110	45 820	395 560	Buchs
167 450	133 440	23 550	324 440	Dällikon
57 450	48 940	59 580	165 970	Dänikon
248 260	95 490	38 190	381 940	Dielsdorf
42 600	15 210	9 130	66 940	Hüttikon
294 480	178 890	118 350	591 720	Neerach
150 000	50 000	50 000	250 000	Niederglatt
633 080	64 930	196 960	894 970	Niederhasli
203 940	87 910	140 650	432 500	Niederweningen
250 270	191 390	58 890	500 550	Oberglatt
242 600	36 450	36 840	315 890	Oberweningen
184 300	90 820	93 490	368 610	Otelfingen
9 910	22 290	27 250	59 450	Raat
37 380	13 690	5 530	56 600	Regensberg
331 600	143 140	93 030	567 770	Regensdorf
184 720	97 220	68 060	350 000	Rümlang
105 100	85 250	88 760	279 110	Schleinikon
189 590	77 370	61 280	328 240	Schöfflisdorf
263 980	112 640	197 600	574 220	Stadel
446 250	142 140	72 720	661 110	Steinmaur
213 320	142 210	126 330	481 860	Weiach
194 220	89 640	83 360	367 220	Windlach
5 354 400	2 282 070	1 964 040	9 600 510	Bez. Dielsdorf 1892
5 240 950	2 425 910	2 161 190	9 828 050	1885

Verkehrswerth des Ackerlandes nach Bezirksweise

Tab. 23.

Bezirke	Verkehrswerth nach der Qualität			Total
	gutes	mittleres	geringes	
	Fr.	• Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	6 011 060	2 418 560	555 150	8 984 770
Affoltern	3 162 500	1 931 020	517 070	5 610 590
Horgen	832 080	430 570	131 670	1 394 320
Meilen	439 300	194 720	44 450	678 470
Hinweil	719 300	519 670	160 860	1 399 830
Uster	2 926 120	1 513 900	296 670	4 736 690
Pfäffikon	3 494 460	1 586 950	595 290	5 676 700
Winterthur	7 317 180	4 820 440	1 408 540	13 546 160
Andelfingen	5 595 730	5 155 290	1 850 040	12 601 060
Bülach	6 218 160	4 794 690	1 885 670	12 898 520
Dielsdorf	4 957 570	3 686 050	956 890	9 600 510
Kt. Zürich 1892	41 673 460	27 051 860	8 402 300	77 127 620
1885	—	—	—	80 768 170

*Prozentantheil der Kulturarten des Ackerlandes an dessen
Fläche F' und Verkehrswerth W.*

Tab. 24 a. Bezirksweise Uebersicht.

Bezirke	Getreide		Hackfrüchte		Futterbau		Total
	F.	W.	F.	W.	F.	W.	
Zürich	46,6	46,6	26,8	27,7	26,6	25,7	100
Affoltern	40,9	41,5	21,0	21,3	38,1	37,2	100
Horgen	50,7	51,5	39,5	36,2	9,3	12,3	100
Meilen	38,0	37,9	31,0	30,6	31,0	31,5	100
Hinweil	32,9	33,5	48,4	47,0	18,7	19,5	100
Uster	54,2	54,0	22,3	22,3	23,5	23,7	100
Pfäffikon	47,0	46,6	24,4	22,7	28,6	30,7	100
Winterthur	47,7	46,5	24,5	26,1	27,8	27,4	100
Andelfingen	44,5	43,1	24,7	24,0	30,3	32,9	100
Bülach	45,8	46,1	23,3	23,2	30,9	30,7	100
Dielsdorf	55,2	55,8	24,0	23,8	20,3	20,4	100
Kanton 1892	47,1	46,8	24,9	24,9	28,0	28,2	100
1885	48,3	48,6	24,8	24,7	26,9	26,7	100

Qualitätskategorien und Kulturarten.

Uebersicht.

Tab. 23.

Verkehrswerth nach Kulturarten			Total	Bezirke
Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
4 184 420	2 486 380	2 313 970	8 984 770	Zürich
2 326 320	1 194 800	2 039 470	5 610 590	Affoltern
718 060	505 000	171 260	1 394 320	Horgen
256 990	207 520	213 960	678 470	Meilen
469 070	658 130	272 630	1 399 830	Hinweil
2 558 390	1 055 280	1 123 020	4 736 690	Uster
2 644 680	1 288 000	1 744 020	5 676 700	Pfäffikon
6 304 190	3 527 640	3 714 330	13 546 160	Winterthur
5 437 540	3 025 270	4 138 250	12 601 060	Andelfingen
5 947 790	2 988 420	3 962 310	12 898 520	Bülach
5 354 400	2 282 070	1 961 040	9 600 510	Dielsdorf
36 201 850	19 218 510	21 707 260	77 127 620	Kt. Zürich 1892
39 255 970	19 993 980	21 518 220	80 768 170	1885

Prozentantheil der Qualitätsklassen des Ackerlandes an dessen Fläche F und Verkehrswerth W.

Tab. 24 b.

Bezirksweise Uebersicht.

Bezirke	Gutes Ackerland		Mittleres Ackerland		Geringes Ackerland		Total
	F.	W.	F.	W.	F.	W.	
Zürich	55,6	66,9	32,5	26,9	11,9	6,2	100
Affoltern . . .	47,5	56,4	37,9	34,4	14,6	9,2	100
Horgen	44,8	59,7	37,7	30,9	17,5	9,4	100
Meilen	52,8	64,8	35,8	28,6	11,4	6,6	100
Hinweil	44,7	51,1	37,0	37,1	18,3	11,5	100
Uster	53,9	61,8	35,3	31,9	10,8	6,3	100
Pfäffikon . . .	49,8	61,5	31,0	28,0	19,2	10,5	100
Winterthur . .	40,7	54,0	38,8	35,6	20,5	10,4	100
Andelfingen . .	30,2	44,4	43,0	40,9	26,8	14,7	100
Bülach	36,9	48,2	38,9	37,2	24,2	14,6	100
Dielsdorf . . .	39,0	51,6	42,1	38,4	18,9	10,0	100
Kanton	41,5	54,0	38,5	35,1	20,0	10,9	100

*Aenderungen (Zu- und Abnahme) des Ackerland-Verkehrswerthes
nach den Kulturarten für 1885/92.*

Bezirkswise Uebersicht.

Tab. 26 a. u. b.

Bezirke	Getreideland		Hackfruchtland		Futterland		Total	
	a) Absolute Differenzen der Bodenwerthbeträge von 1885 und 1892 (Frk.).							
Zürich . .	+271 730		+219 960		+78 580		+570 270	
Affoltern . .	-241 120		-204 910		+80 540		-365 490	
Horgen . .	-458 950		-205 240		+21 990		-642 200	
Meilen . .	-104 460		-51 500		-109 220		-265 180	
Hinweil . .	-746 920		-512 040		-486 660		-1 745 620	
Uster . .	+14 220		-55 820		+29 680		-11 920	
Pfäffikon . .	-339 250		+212 580		+219 170		+92 500	
Winterthur .	-251 250		+106 700		+67 640		-76 910	
Andelfingen .	-389 540		+28 890		+469 990		+109 340	
Bülach . .	-922 030		-170 250		+14 480		-1 077 800	
Dielsdorf . .	+113 450		-143 840		-197 150		-227 540	
Kanton	-3 054 120		-775 470		+189 040		-3 640 550	
Bezirke	b) Relative Differenzen der Bodenflächen, „F.“, und ihrer Werthbeträge „W.“ (0/0).							
	F.	W.	F.	W.	F.	W.	F.	W.
Zürich . .	-8,8	+6,9	-4,1	+9,7	-15,1	+3,5	-9,4	+6,8
Affoltern . .	-16,8	-9,4	-1,0	-14,5	-1,4	+4,0	-12,0	-6,1
Horgen . .	-32,2	-39,0	-11,2	-28,9	+15,3	+14,8	-23,9	-31,5
Meilen . .	-27,9	-28,9	-15,6	-19,9	-7,4	-33,8	-17,9	-28,1
Hinweil . .	-63,6	-61,4	-49,3	-43,8	-65,7	-64,1	-58,3	-55,5
Uster . .	-13,0	+0,6	-14,2	-5,2	-10,6	+2,7	-12,7	-0,3
Pfäffikon . .	-16,1	-11,4	-2,5	+19,8	+0,8	+14,4	-9,1	+1,7
Winterthur .	-9,7	-3,8	-2,3	+3,1	-7,6	+1,9	-7,4	-0,6
Andelfingen .	-5,9	-6,7	-5,9	+1,0	+2,4	+12,8	-3,5	+0,9
Bülach . .	-7,8	-13,4	-4,0	-5,4	+1,5	+0,4	-4,2	-7,7
Dielsdorf . .	-4,4	+2,2	-5,3	-5,9	-7,8	-9,1	-5,3	-2,3
Kanton	-22,2	-7,8	-9,6	-3,9	-6,2	+0,9	-9,9	-4,5

Verkehrswerth des Wieslandes und Riet- Gemeindeweise

Tab. 27.

Politische Gemeinden	Verkehrswerth des Wieslandes			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	8 900	8 900	—	—
Aussersihl	2 750 000	1 916 670	833 330	—
Enge	1 286 110	1 069 440	216 670	—
Fluntern	1 220 000	1 016 670	203 330	—
Hirslanden	828 640	540 860	287 780	—
Hottingen	928 470	572 920	333 330	22 220
Oberstrass	522 220	438 900	78 880	4 440
Riesbach	680 000	568 890	111 110	—
Unterstrass	629 600	376 380	180 550	72 670
Wiedikon	2 569 900	1 471 670	980 560	117 670
Wipkingen	625 000	625 000	—	—
Wollishofen	1 202 910	889 580	305 000	8 330
Zürich u. Ausgem.	13 251 750	9 495 860	3 530 540	225 330
Aesch	583 670	500 000	80 000	3 670
Albisrieden	861 110	666 670	175 000	19 440
Altstetten	816 100	510 000	204 440	101 660
Birmensdorf	1 394 270	965 330	362 000	66 940
Dietikon	738 890	618 050	112 780	8 060
Engstringen, Ober-	350 000	298 670	42 000	9 330
„ Unter-	379 830	233 330	100 000	46 500
Geroldswil	221 340	120 000	66 670	34 670
Höngg	627 410	333 330	210 750	83 330
Oerlikon	856 550	442 000	368 440	46 110
Oetwil	200 780	167 330	29 780	3 670
Schlieren	965 280	700 000	237 500	27 780
Schwamendingen	742 780	524 220	131 250	87 310
Seebach	846 670	766 670	66 670	13 330
Uitikon	375 580	234 720	82 250	58 610
Urdorf, Nieder-	187 890	120 670	67 220	—
„ Ober-	807 500	475 000	285 000	47 500
Weiningen	608 520	437 220	153 110	18 190
Wytikon	508 470	333 330	125 000	50 140
Zollikon	1 275 280	911 110	273 060	91 110
Bez. Zürich 1892	26 599 670	18 853 530	6 703 460	1 042 680
1885	22 470 270	15 186 980	5 523 290	1 760 000

landes nach Qualitätskategorien 1892.

Zusammenstellung.

Tab. 27.

Verkehrswerth des Rietlandes				Politische Gemeinden
Total Fr.	Torfriet Fr.	Streueriet		
		gutes Fr.	geringes Fr.	
—	—	—	—	Zürich
277 780	—	166 670	111 110	Aussersihl
34 720	—	34 720	—	Enge
—	—	—	—	Fluntern
—	—	—	—	Hirslanden
—	—	—	—	Hottingen
—	—	—	—	Oberstrass
—	—	—	—	Riesbach
1 670	—	—	1 670	Unterstrass
130 550	6 110	72 220	52 220	Wiedikon
—	—	—	—	Wipkingen
—	—	—	—	Wollishofen
444 720	6 110	273 610	165 000	Zürich u. Ausgem.
28 000	—	13 330	14 670	Aesch
141 670	—	125 000	16 670	Albisrieden
77 780	—	60 000	17 780	Altstetten
159 900	—	133 900	26 000	Birmensdorf
21 570	—	14 140	7 430	Dietikon
5 000	—	—	5 000	Engstringen, Ober-
4 170	—	—	4 170	„ Unter-
8 340	—	6 670	1 670	Geroldswil
6 670	—	—	6 670	Höngg
349 340	14 670	313 000	21 670	Oerlikon
14 000	—	5 830	8 170	Oetwil
44 580	—	33 330	11 250	Schlieren
306 840	60 330	146 180	100 330	Schwamendingen
104 780	2 780	66 670	35 330	Seebach
22 220	—	13 330	8 890	Uitikon
6 000	—	—	6 000	Urdorf, Nieder-
35 000	—	25 000	10 000	„ Ober-
6 750	—	—	6 750	Weiningen
21 110	—	7 780	13 330	Wytikon
59 450	—	12 780	46 670	Zollikon
1 867 890	83 890	1 250 550	533 450	Bez. Zürich 1892
1 373 500	40 720	882 260	450 520	1885

Tab. 28.

Politische Gemeinden	Verkehrswerth des Wieslandes			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Aeugst	795 830	708 330	66 670	20 830
Affoltern	1 829 160	1 300 830	452 780	75 550
Bonstetten	1 033 500	666 670	300 000	66 830
Hausen	2 058 860	1 500 000	458 330	100 530
Hedingen	988 750	762 220	171 110	55 420
Kappel	1 230 550	886 110	244 440	100 000
Knonau	1 001 170	666 670	266 670	67 830
Maschwanden	340 610	250 000	90 610	—
Mettmenstetten	1 571 080	1 083 330	433 330	54 420
Obfelden	833 330	520 830	266 670	45 830
Ottenbach	673 900	352 780	282 220	38 900
Riffersweil	742 160	558 600	159 560	24 000
Stallikon	814 450	575 000	191 670	47 780
Wettswil	291 300	141 750	110 250	39 300
Bez. Affoltern 1892	14 204 650	9 973 120	3 494 310	737 220
1885	13 162 110	9 365 440	3 127 090	669 580
Adlisweil	1 808 000	904 000	678 000	226 000
Hirzel	1 727 770	1 125 000	486 100	116 670
Horgen	2 814 280	2 238 750	426 390	149 140
Hütten	941 950	179 170	619 780	143 000
Kilchberg	791 670	560 000	231 670	—
Langnau	1 694 450	888 900	666 650	138 900
Oberrieden	472 500	320 000	120 000	32 500
Richtersweil	2 181 610	1 517 780	569 000	94 830
Rüschlikon	541 450	310 000	148 670	82 780
Schönenberg	1 692 220	1 111 110	500 000	81 110
Thalweil	1 037 410	708 330	305 550	23 530
Wädensweil	4 360 660	3 270 550	933 330	156 780
Bez. Horgen 1892	20 063 970	13 133 590	5 685 140	1 245 240
1885	21 352 810	15 380 010	4 819 820	1 152 980
Erlenbach	618 610	377 780	200 000	40 830
Herrliberg	2 121 420	1 516 110	473 750	131 560
Hombrechtikon	4 052 500	3 333 330	666 670	52 500
Küsnacht	4 195 830	3 083 330	912 500	200 000
Männedorf	1 827 170	1 495 500	331 670	—
Meilen	3 433 570	2 798 900	560 000	74 670
Oetweil	1 200 000	1 000 000	155 560	44 440
Stäfa	2 227 250	2 038 500	188 750	—
Utikon	1 062 220	944 440	100 000	17 780
Zumikon	721 660	572 220	105 000	44 440
Bez. Meilen 1892	21 460 230	17 160 110	3 693 900	606 220
1885	17 781 500	13 242 250	3 923 520	615 730

Verkehrswerth des Rietlandes				Politische Gemeinden
Total	Torfriet	Streueriet		
		gutes	geringes	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
81 550	4 720	49 330	27 500	Aeugst
214 450	—	177 780	36 670	Affoltern
821 110	83 330	666 670	71 110	Bonstetten
441 890	41 670	350 000	50 220	Hausen
63 890	—	55 560	8 330	Hedingen
291 940	5 550	222 220	64 170	Kappel
80 920	1 250	43 890	35 780	Knonau
75 000	—	55 560	19 440	Maschwanden
195 880	4 330	158 330	33 220	Mettmenstetten
155 780	6 670	123 330	25 780	Obfelden
45 840	—	41 670	4 170	Ottenbach
339 110	54 580	255 420	29 110	Riffersweil
56 940	—	44 440	12 500	Stallikon
280 830	15 550	188 900	76 380	Wettswil
3 145 130	217 650	2 433 100	494 380	Bez. Affoltern 1892
2 766 360	212 820	1 672 290	881 250	1885
84 450	—	57 780	26 670	Adlisweil
107 490	20 830	64 440	22 220	Hirzel
153 890	6 670	125 000	22 220	Horgen
76 840	10 280	41 560	25 000	Hütten
3 610	—	3 610	—	Kilchberg
31 400	—	25 000	6 400	Langnau
—	—	—	—	Oberrieden
143 250	35 500	84 000	23 750	Richtersweil
22 000	—	10 000	12 000	Rüschlikon
271 390	—	250 000	21 390	Schönenberg
8 670	—	6 670	2 000	Thalweil
167 330	3 330	130 670	33 330	Wädensweil
1 070 320	76 610	798 730	194 980	Bez. Horgen 1892
1 250 970	88 340	737 730	424 900	1885
1 390	—	—	1 390	Erlenbach
25 030	—	21 250	3 780	Herrliberg
622 240	27 780	555 560	38 900	Hombrechtikon
27 780	—	25 000	2 780	Küsnacht
20 830	—	20 830	—	Männedorf
47 770	—	33 330	14 440	Meilen
274 440	—	231 110	43 330	Oetweil
143 060	—	137 500	5 560	Stäfa
7 220	—	5 000	2 220	Uetikon
6 010	560	2 670	2 780	Zumikon
1 175 770	28 340	1 032 250	115 180	Bez. Meilen 1892
1 184 780	33 640	945 030	206 110	1885

Tab. 29.

Politische Gemeinden	Verkehrswerth des Wieslandes			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bärentsweil . . .	4 134 340	3 134 440	688 900	311 000
Bubikon . . .	1 938 320	1 111 100	666 670	160 550
Dürnten . . .	1 882 950	1 502 780	320 000	60 170
Fiscenthal . . .	3 538 890	2 100 000	1 027 780	411 110
Gossau . . .	2 259 010	1 756 900	376 670	125 440
Grüningen . . .	1 231 660	1 111 110	97 220	23 330
Hinweil . . .	2 900 560	2 222 220	666 670	11 670
Rüti . . .	1 300 840	646 670	593 060	61 110
Seegräben . . .	438 940	278 330	112 000	48 610
Wald . . .	2 333 330	2 000 000	208 330	125 000
Wetzikon . . .	2 781 390	2 450 000	230 670	100 720
Bez. Hinweil 1892	24 740 230	18 313 550	4 987 970	1 438 710
1885	22 390 890	15 620 380	4 906 240	1 864 270
Dübendorf . . .	1 611 680	836 400	388 900	386 380
Egg . . .	2 350 130	1 944 440	333 330	72 360
Fällanden . . .	1 185 000	983 330	175 000	26 670
Greifensee . . .	274 640	165 550	92 560	16 530
Maur . . .	1 983 690	1 222 220	622 220	139 250
Mönchaltorf . . .	1 311 000	1 104 000	207 000	—
Schwerzenbach . . .	237 500	100 000	108 330	29 170
Uster . . .	2 950 690	2 195 830	486 110	268 750
Volketsweil . . .	1 675 890	1 553 670	107 780	14 440
Wangen . . .	922 790	666 670	222 220	33 900
Bez. Uster 1892	14 503 010	10 772 110	2 743 450	987 450
1885	13 555 260	9 401 710	3 289 500	864 050
Bauma . . .	3 161 950	3 000 000	117 780	44 170
Fehraltorf . . .	1 021 670	850 000	166 670	5 000
Hittnau . . .	1 324 890	908 440	340 670	75 780
Illnau . . .	2 553 330	1 750 000	583 330	220 000
Kyburg . . .	627 500	557 780	48 800	20 920
Lindau . . .	960 720	666 670	259 720	34 330
Pfäffikon . . .	2 801 670	2 056 060	677 780	67 830
Russikon . . .	1 663 080	1 057 530	484 440	121 110
Sternenberg . . .	1 099 580	704 860	281 940	112 780
Weisslingen . . .	1 403 330	1 250 000	97 220	56 110
Wildberg . . .	992 060	565 280	396 670	30 110
Wyla . . .	861 110	527 780	222 220	111 110
Bez. Pfäffikon 1892	18 470 890	13 894 400	3 677 240	899 250
1885	18 072 230	14 346 540	2 877 070	848 620

Verkehrswerth des Rietlandes				Politische Gemeinden
Total	Torfriet	Streueriet		
		gutes	geringes	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
125 000	—	90 000	35 000	Bärentswail
309 590	15 000	221 670	72 920	Bubikon
419 440	8 330	333 330	77 780	Dürnten
122 220	—	100 000	22 220	Fiscenthal
699 860	42 500	509 000	148 360	Gossau
355 550	22 220	277 780	55 550	Grünigen
280 560	37 780	177 780	65 000	Hinweil
126 110	6 940	85 000	34 170	Rüti
103 610	20 830	36 110	46 670	Seegräben
247 240	29 670	118 670	98 900	Wald
808 880	162 500	469 440	176 940	Wetzikon
3 598 060	345 770	2 418 780	833 510	Bez. Hinweil 1892
4 038 180	309 600	2 275 010	1 453 570	1885
119 440	11 110	75 000	33 330	Dübendorf
103 050	5 550	83 330	14 170	Egg
84 440	58 330	23 330	2 780	Fällanden
14 000	3 330	6 670	4 000	Greifensee
165 830	3 330	125 000	37 500	Maur
364 590	—	243 060	121 530	Mönchaltorf
61 250	16 670	—	44 580	Schwerzenbach
554 170	41 670	247 500	265 000	Uster
99 310	45 000	50 420	3 890	Volketsweil
140 820	20 830	64 440	55 550	Wangen
1 706 900	205 820	918 750	582 330	Bez. Uster 1892
2 027 400	319 370	1 221 870	486 160	1885
28 880	—	13 330	15 550	Bauma
36 940	12 500	23 330	1 110	Fehraltorf
246 780	—	145 110	101 670	Hittnau
162 640	55 550	91 670	15 420	Illnau
1 940	—	—	1 940	Kyburg
7 560	2 880	3 600	1 080	Lindau
514 720	188 890	283 330	42 500	Pfäffikon
109 830	13 330	64 000	32 500	Russikon
70 000	—	40 000	30 000	Sternenberg
20 830	—	17 500	3 330	Weisslingen
20 830	—	—	20 830	Wildberg
113 890	—	76 390	37 500	Wyla
1 344 840	273 150	758 260	303 430	Bez. Pfäffikon 1892
1 517 100	233 140	985 640	298 320	1885

Tab. 30.

Politische Gemeinden	Verkehrswerth des Wieslandes			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altikon	718 620	621 390	81 670	15 560
Bertschikon . . .	966 900	687 000	229 000	50 900
Brütten	1 207 500	825 000	360 000	22 500
Dägerlen	618 160	309 110	231 830	77 220
Dättlikon	227 780	166 670	55 560	5 550
Dynhard	758 610	534 670	199 110	24 830
Elgg	1 222 850	888 900	277 780	56 170
Ellikon	406 550	233 330	120 000	53 220
Elsau	814 890	544 440	217 780	52 670
Hagenbuch	622 100	388 330	201 440	32 330
Hettlingen	571 220	427 780	133 330	10 110
Hofstetten	429 870	328 220	70 370	31 280
Neftenbach	1 229 750	617 330	500 000	112 420
Oberwinterthur . .	1 724 390	1 149 560	443 500	131 330
Pfungen	448 390	118 060	283 110	47 220
Rickenbach	264 450	165 280	99 170	—
Schlatt	1 052 110	1 000 000	33 780	18 330
Schottikon	326 550	272 220	41 670	12 660
Seen	1 277 160	993 330	212 500	71 330
Seuzach	637 270	388 610	186 440	62 220
Töss	1 604 730	1 104 170	397 500	103 060
Turbenthal	1 968 500	1 475 000	455 000	33 500
Veltheim	541 670	333 330	166 670	41 670
Wiesendangen . . .	851 030	647 250	149 860	53 920
Winterthur	2 345 770	1 941 330	404 440	—
Wülflingen	1 259 660	1 000 000	222 220	37 440
Zell	1 368 110	1 163 900	175 550	28 660
Bez. W'thur 1892	25 464 590	18 324 210	5 949 280	1 191 100
1885	24 994 810	17 402 030	6 276 460	1 316 320

Verkehrswerth des Rietlandes				Politische Gemeinden
Total	Torfriet	Streueriet		
		gutes Fr.	geringes Fr.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
205 430	—	188 900	16 530	Altikon
1 590	—	670	920	Bertschikon
17 390	—	15 280	2 110	Brütten
35 000	2 780	22 220	10 000	Dägerlen
28 420	—	21 750	6 670	Dättlikon
25 210	6 440	7 330	11 440	Dynhard
1 390	—	—	1 390	Elgg
23 610	—	20 830	2 780	Ellikon
—	—	—	—	Elsau
8 720	3 110	2 780	2 830	Hagenbuch
92 080	21 330	62 670	8 080	Hettlingen
8 170	—	5 780	2 390	Hofstetten
80 130	8 050	45 000	27 080	Neftenbach
61 250	—	35 000	26 250	Oberwinterthur
—	—	—	—	Pfungen
—	—	—	—	Rickenbach
2 000	—	—	2 000	Schlatt
—	—	—	—	Schottikon
14 440	—	10 830	3 610	Seen
101 780	—	56 670	45 110	Seuzach
12 500	—	10 830	1 670	Töss
108 000	—	90 000	18 000	Turbenthal
2 220	—	2 220	—	Veltheim
63 660	14 440	38 440	10 780	Wiesendangen
—	—	—	—	Winterthur
106 940	33 330	66 670	6 940	Wülflingen
7 750	—	6 330	1 420	Zell.
1 007 680	89 480	710 200	208 000	Bez. W'thur 1892
910 090	93 510	517 260	299 320	1885

Tab. 81.

Politische Gemeinden	Verkehrswerth des Wieslandes			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Adlikon	346 330	171 940	137 470	36 920
Andelfingen, Gross-	691 550	444 440	200 000	47 110
„ Klein-	554 620	394 330	131 560	28 730
Benken	917 440	705 550	161 330	50 560
Berg	374 110	250 000	100 000	24 110
Buch	1 661 000	1 500 000	138 900	22 100
Dachsen	178 000	—	103 830	74 170
Dorf	659 730	500 000	155 560	4 170
Feuerthalen . .	234 550	176 000	52 220	6 330
Flaach	619 440	333 330	175 000	111 110
Flurlingen . . .	150 110	140 000	6 220	3 890
Henggart	365 150	288 900	63 330	12 920
Humlikon	192 220	105 560	78 330	8 330
Laufen-Uhwiesen	538 890	222 220	250 000	66 670
Marthalen	1 672 190	1 401 780	236 000	34 410
Ossingen	768 660	318 860	368 000	81 800
Rheinau	81 360	48 610	25 470	7 280
Stammheim, Ober-	527 170	336 670	160 000	30 500
„ Unter-	536 530	368 750	134 170	33 610
Thalheim	537 900	231 000	230 000	76 900
Trüllikon	627 680	298 900	239 110	89 670
Truttikon	337 720	250 000	77 780	9 940
Volken	236 280	146 670	71 940	17 670
Waltalingen . . .	600 590	357 500	171 560	71 530
Bez. Andelf. 1892	13 409 220	8 991 010	3 467 780	950 430
1885	12 841 530	7 471 680	4 127 790	1 242 060

Verkehrswerth des Rietlandes				Politische Gemeinden
Total Fr.	Torfried Fr.	Streueriet		
		gutes Fr.	geringes Fr.	
23 840	3 060	14 670	6 110	Adlikon
40 330	—	33 330	7 000	Andelfingen, Gross-
164 800	12 900	134 330	17 570	„ Klein-
23 580	5 560	10 440	7 580	Benken
31 110	—	26 670	4 440	Berg
41 440	—	31 110	10 330	Buch
2 330	—	—	2 330	Dachsen
5 860	—	3 780	2 080	Dorf
550	—	—	550	Feuerthalen
48 330	—	43 330	5 000	Flaach
—	—	—	—	Flurlingen
19 160	1 390	13 330	4 440	Henggart
43 340	—	36 670	6 670	Humlikon
—	—	—	—	Laufen-Uhwiesen
—	—	—	—	Marthalen
108 000	24 000	60 000	24 000	Ossingen
—	—	—	—	Rheinau
10 230	—	5 560	4 670	Stammheim, Ober-
110 500	—	91 000	19 500	„ Unter-
8 330	1 330	5 000	2 000	Thalheim
33 380	1 550	24 500	7 330	Trüllikon
4 730	—	4 170	560	Truttikon
14 230	—	8 900	5 330	Volken
15 530	—	9 560	5 970	Waltalingen
749 600	49 790	556 350	143 460	Bez. Andelfg. 1892
842 590	85 820	568 950	187 820	1885

Tab. 32.

Politische Gemeinden	Verkehrswerth des Wieslandes			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bachenbülach . .	298 000	181 330	80 670	36 000
Bassersdorf . . .	905 490	733 330	133 330	38 830
Bülach	1 493 580	569 580	759 330	164 670
Dietlikon	174 880	113 110	46 330	15 440
Eglisau	969 500	538 000	325 500	106 000
Embrach, Ober-	789 640	541 920	185 780	61 940
Embrach, Unter-	1 212 060	823 330	343 060	45 670
Freienstein . . .	474 000	125 000	333 330	15 670
Glattfelden . . .	1 005 120	388 900	486 670	129 550
Hochfelden . . .	639 770	381 500	247 720	10 550
Höri	598 540	455 000	108 330	35 210
Hüntwangen . . .	489 310	126 780	299 140	63 390
Kloten	2 075 000	1 666 670	333 330	75 000
Lufingen	503 440	229 830	164 170	109 440
Nürens Dorf . . .	948 630	673 900	248 900	25 830
Opfikon	456 420	330 000	96 250	30 170
Rafz	1 580 100	1 326 220	202 220	51 660
Rieden	324 440	250 000	69 440	5 000
Rorbas	778 330	583 890	175 000	19 440
Wallisellen . . .	411 730	199 560	187 170	25 000
Wasterkingen . .	210 000	70 000	93 330	46 670
Winkel	634 080	49 440	488 900	95 740
Wyl	1 064 880	444 440	500 000	120 440
Bez. Bülach 1892	18 036 940	10 801 730	5 907 900	1 327 310
1885	18 321 040	10 769 930	6 060 130	1 490 980

Verkehrswerth des Rietlandes				Politische Gemeinden
Total	Torfriet	Streueriet		
		gutes Fr.	geringes Fr.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
72 050	—	55 550	16 500	Bachenbülach
30 140	1 670	26 390	2 080	Bassersdorf
26 280	—	19 110	7 170	Bülach
97 810	7 330	72 780	17 700	Dietlikon
780	—	—	780	Eglisau
6 860	—	5 330	1 530	Embrach, Ober-
30 330	—	23 330	7 000	Embrach, Unter-
15 830	—	7 500	8 330	Freienstein
550	—	—	550	Glattfelden
—	—	—	—	Hochfelden
137 830	8 330	101 670	27 830	Höri
—	—	—	—	Hüntwangen
337 110	—	203 330	133 780	Kloten
10 140	5 560	3 330	1 250	Lufingen
71 550	5 560	55 550	10 440	Nürensdorf
234 370	—	202 670	31 700	Opfikon
—	—	—	—	Rafz
20 560	1 110	13 890	5 560	Rieden
5 420	—	4 170	1 250	Rorbas
15 840	3 110	9 330	3 400	Wallisellen
—	—	—	—	Wasterkingen
137 490	9 000	45 560	82 930	Winkel
—	—	—	—	Wyl
1 250 940	41 670	849 490	359 780	Bez. Bülach 1892
1 198 480	42 360	689 860	466 260	1885

Tab. 83.

Politische Gemeinden	Verkehrswerth des Wieslandes			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Affoltern . . .	706 500	400 000	200 000	106 500
Bachs	1 068 660	533 330	400 000	135 330
Boppelsen . . .	461 170	283 000	125 670	52 500
Buchs	346 660	133 330	133 330	80 000
Dällikon . . .	379 340	185 000	166 670	27 670
Dänikon	121 400	71 100	38 900	11 400
Dielsdorf . . .	714 900	555 560	155 560	3 780
Hüttikon . . .	176 800	125 000	38 900	12 900
Neerach	618 340	416 670	166 670	35 000
Niederglatt . .	314 670	183 060	87 780	43 830
Niederhasli . .	1 186 890	666 670	444 440	75 780
Niederweningen	1 046 670	700 000	276 670	70 000
Oberglatt . . .	830 220	597 670	199 330	33 220
Oberweningen	468 000	333 330	100 000	34 670
Otelfingen . . .	516 050	156 660	261 330	98 060
Raat	327 780	252 780	69 440	5 560
Regensberg . .	117 420	85 280	27 250	4 890
Regensdorf . .	1 457 920	633 330	708 900	115 690
Rümlang	925 310	440 560	352 500	132 250
Schleinikon . .	708 280	500 000	177 780	30 500
Schöfflisdorf .	492 280	252 780	166 670	72 830
Stadel	552 680	210 410	224 440	117 830
Steinmaur . . .	1 239 110	605 000	461 110	173 000
Weiach	568 820	343 750	164 720	60 350
Windlach . . .	261 560	192 670	68 890	—
Bez. Dielsdorf 1892	15 607 430	8 856 940	5 216 950	1 533 540
1885	14 612 450	7 802 260	5 238 100	1 572 090

Verkehrswerth des Rietlandes				Politische Gemeinden
Total	Torfriet	Streueriet		
		gutes Fr.	geringes Fr.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
28 540	22 220	1 940	4 380	Affoltern
39 590	—	29 170	10 420	Bachs
7 670	—	2 000	5 670	Boppelsen
103 340	—	66 670	36 670	Buchs
176 110	—	169 440	6 670	Dällikon
34 450	—	27 780	6 670	Dänikon
122 770	—	111 100	11 670	Dielsdorf
—	—	—	—	Hüttikon
147 000	10 000	112 000	25 000	Neerach
180 000	—	120 000	60 000	Niederglatt
141 450	2 780	70 000	68 670	Niederhasli
7 770	—	4 440	3 330	Niederweningen
229 780	12 220	40 670	176 890	Oberglatt
—	—	—	—	Oberweningen
186 860	1 750	150 940	34 170	Otelfingen
—	—	—	—	Raat
—	—	—	—	Regensberg
281 110	43 330	116 670	121 110	Regensdorf
270 610	—	216 440	54 170	Rümlang
8 060	—	6 670	1 390	Schleinikon
—	—	—	—	Schöfflisdorf
12 640	—	7 780	4 860	Stadel
192 510	30 560	146 670	15 280	Steinmaur
9 340	—	4 670	4 670	Weiach
6 670	—	6 670	—	Windlach
2 186 270	122 860	1 411 720	651 690	Bez. Dielsdorf 1892
2 037 480	143 930	1 324 970	568 580	1885

Verkehrswerth des Wieslandes und Riet- Bezirksweise

Tab. 34.

Bezirke	Verkehrswerth des Wieslandes			
	Total	gutes	mittleres	geringes
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	26 599 670	18 853 530	6 703 460	1 042 680
Affoltern	14 204 650	9 973 120	3 494 310	737 220
Horgen	20 063 970	13 133 590	5 685 140	1 245 240
Meilen	21 460 230	17 160 110	3 693 900	606 220
Hinweil	24 740 230	18 313 550	4 987 970	1 438 710
Uster	14 503 010	10 772 110	2 743 450	987 450
Pfäffikon	18 470 890	13 894 400	3 677 240	899 250
Winterthur	25 464 590	18 324 210	5 949 280	1 191 100
Andelfingen	13 409 220	8 991 010	3 467 780	950 430
Bülach	18 036 940	10 801 730	5 907 900	1 327 310
Dielsdorf	15 607 430	8 856 940	5 216 950	1 533 540
Kanton 1892	212 560 830	149 074 300	51 527 380	11 959 150
1885	199 554 900	135 989 210	50 169 010	13 396 680

landes nach Qualitätskategorien. 1892.

Uebersicht.

Tab. 34.

Verkehrswerth des Rietlandes				Bezirke
Total	Torfriet	Streueriet		
		gutes	geringes	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1 867 890	83 890	1 250 550	533 450	Zürich
3 145 130	217 650	2 433 100	494 380	Affoltern
1 070 320	76 610	798 730	194 980	Horgen
1 175 770	28 340	1 032 250	115 180	Meilen
3 598 060	345 770	2 418 780	833 510	Hinweil
1 706 900	205 820	918 750	582 330	Uster
1 334 840	273 150	758 260	303 430	Pfäffikon
1 007 680	89 480	710 200	208 000	Winterthur
749 600	49 790	556 350	143 460	Andelfingen
1 250 940	41 670	849 490	359 780	Bülach
2 186 270	122 860	1 411 720	651 690	Dielsdorf
19 093 400	1 535 030	13 138 180	4 420 190	Kanton 1892
19 146 930	1 603 250	11 820 870	5 722 810	1885

Prozentantheile der Qualitätskategorien des Wieslandes an der Fläche *F* und dem Verkehrswert *W* desselben.

Bezirkweise Uebersicht.

Tab. 35.

Bezirke	Gutes Wiesland		Mittleres Wiesland		Geringes Wiesland		Total
	F.	W.	F.	W.	F.	W.	
Zürich	61,6	70,9	28,9	25,2	9,5	3,9	100
Affoltern	61,8	70,2	28,8	24,6	9,4	5,2	100
Horgen	55,2	65,5	33,8	28,8	11,0	6,2	100
Meilen	71,2	80,0	21,8	17,2	7,0	2,8	100
Hinweil	67,0	74,0	22,3	20,2	10,7	5,8	100
Uster	64,3	74,3	22,8	18,9	12,9	6,8	100
Pfäffikon	65,0	75,2	24,2	19,9	10,8	4,9	100
Winterthur	60,3	72,0	28,4	23,3	11,3	4,7	100
Andelfingen	53,2	67,0	32,0	25,9	14,8	7,1	100
Bülach	49,1	59,9	36,2	32,8	14,7	7,3	100
Dielsdorf	44,8	56,7	36,4	33,4	18,8	9,9	100
Kanton 1892	59,9	70,1	28,3	24,3	11,8	5,6	100
1885	56,9	68,2	29,9	25,1	13,2	6,7	100

Prozentantheile der Qualitätskategorien des Rietlandes an der Fläche *F* und dem Verkehrswert *W* desselben.

Bezirkweise Uebersicht.

Tab. 36.

Bezirke	Streueland						Torfriet		Total
	gutes		geringes		zusammen		F.	W.	
	F.	W.	F.	W.	F.	W.			
Zürich	46,9	66,9	48,0	28,6	94,9	95,5	5,1	4,5	100
Affoltern	66,5	77,3	27,8	15,7	94,3	93,0	5,7	7,0	100
Horgen	58,6	74,6	33,8	18,2	92,4	92,8	7,6	7,2	100
Meilen	72,3	87,8	22,7	9,8	95,0	97,6	5,0	2,4	100
Hinweil	51,8	67,2	39,2	23,2	91,0	90,4	9,0	9,6	100
Uster	39,9	53,8	52,6	34,1	92,5	87,9	7,5	12,1	100
Pfäffikon	43,0	56,8	42,3	22,7	85,3	79,5	14,7	20,5	100
Winterthur	54,7	70,5	38,4	20,6	93,1	91,1	6,9	8,9	100
Andelfingen	58,4	74,2	33,4	19,1	91,8	93,3	8,2	6,7	100
Bülach	46,9	67,9	49,6	28,8	96,5	96,7	3,5	3,3	100
Dielsdorf	47,4	64,6	48,4	29,8	95,8	94,4	4,2	5,6	100
Kanton 1892	52,1	68,8	40,9	23,2	93,0	92,0	7,0	8,0	100
1885	46,8	61,7	47,6	29,9	94,4	91,6	5,6	8,4	100

Prozentantheil der Bezirke am Verkehrswerth des Wieslands und Rietlands nach Qualitätskategorien.

Tab. 37.

Bezirke	Wiesland			Streueriet		Torfriet
	gutes	mittleres	geringes	gutes	geringes	
Zürich . . .	12,7	13,0	8,7	9,5	12,1	5,5
Affoltern . .	6,7	6,8	6,2	18,5	11,2	14,2
Horgen . . .	8,8	11,0	10,4	6,1	4,4	5,0
Meilen . . .	11,5	7,2	5,1	7,8	2,6	1,9
Hinweil . . .	12,3	9,7	12,0	18,4	18,8	22,5
Uster . . .	7,2	5,3	8,2	7,0	13,2	13,4
Pfäffikon . .	9,3	7,1	7,5	5,8	6,9	17,8
Winterthur .	12,3	11,6	9,9	5,4	4,7	5,8
Andelfingen .	6,0	6,7	7,9	4,2	3,2	3,2
Bülach . . .	7,3	11,5	11,1	6,5	8,1	2,7
Dielsdorf . .	5,9	10,1	13,0	10,8	14,8	8,0
Kanton	100	100	100	100	100	100

*Aenderungen (Zu- und Abnahme) des Wiesland-Verkehrswerthes
nach den Qualitätskategorien für 1885/92.*

Bezirksweise Uebersicht.

Tab. 38.

Bezirke	Gutes Wiesland		Mittleres Wiesland		Geringes Wiesland		Total	
	a) Absolute Differenzen der Bodenwerthbeträge von 1885 und 1892 (Frk.)							
Zürich . .	+3 666 550	+1 180 170	-717 320					+4 129 400
Affoltern . .	+607 680	+367 220	+67 640					+1 042 540
Horgen . .	-2 246 420	+865 320	+92 260					-1 288 840
Meilen . .	+3 917 860	-229 620	-9 510					+3 678 730
Hinweil . .	+2 693 170	+81 730	-425 560					+2 349 340
Uster . .	+1 370 400	-546 050	+123 400					+947 750
Pfäffikon . .	-452 140	+800 170	+50 630					+398 660
Winterthur .	+992 180	-327 180	-125 220					+469 780
Andelfingen .	+1 519 330	-660 010	-291 630					+567 690
Bülach . .	+31 800	-152 230	-163 670					-284 100
Dielsdorf . .	+1 054 680	-21 150	-38 550					+994 980
Kanton	+13 085 090	+1 358 370	-1 437 530					+13 005 930
Bezirke	b) Relative Differenzen der Bodenflächen, „F.“, und ihrer Werthbeträge, „W.“ (‰).							
	F.	W.	F.	W.	F.	W.	F.	W.
Zürich . .	+5,8	+24,0	+0,8	+21,4	-23,8	-40,2	+0,7	+18,4
Affoltern . .	+7,3	+6,5	+4,1	+11,8	+7,1	+10,1	+6,1	+7,9
Horgen . .	-3,7	-14,6	+17,5	+18,6	-3,9	+8,0	+2,5	-6,0
Meilen . .	+16,1	+29,6	-25,8	-5,9	-6,6	-1,5	+1,8	+20,7
Hinweil . .	+27,4	+17,2	-5,5	+1,6	-25,1	-22,8	+10,5	+10,5
Uster . .	+16,5	+14,6	-20,9	-16,6	+17,2	+14,3	+5,1	+7,0
Pfäffikon . .	-2,8	-3,2	+22,0	+27,8	+11,1	+6,0	+3,7	+2,2
Winterthur .	+9,3	+5,3	-1,4	-5,2	-4,9	-9,5	+4,3	+1,9
Andelfingen .	+19,4	+20,3	-7,1	-16,0	-8,1	-23,5	+5,1	+4,4
Bülach . .	+9,7	+0,4	+5,4	-2,5	-11,4	-11,0	+4,5	-1,6
Dielsdorf . .	+7,8	+13,5	-3,5	-4,0	+3,0	-2,5	+2,5	+6,8
Kanton	+10,2	+9,6	-1,0	+2,7	-6,6	-10,7	+4,6	+6,5

*Änderungen (Zu und Abnahme) des Rietland-Verkehrswertes
nach den Qualitäts-Kategorien für 1885/92.*

Bezirksweise Uebersicht.

Tab. 39.

Bezirke	Gutes Streuland		Geringes Streuland		Torfried		Rietland-Total	
	a) Absolute Differenzen der Bodenwerthbeträge von 1885 und 1892 (Frk.).							
Zürich . .	+368 290		+82 930		+43 170			+404 390
Affoltern . .	+760 810		-386 870		+4 830			+378 770
Horgen . .	+61 000		-229 920		-11 730			-180 650
Meilen . .	+87 220		-90 930		-5 300			-9 010
Hinweil . .	+143 770		-620 060		+36 170			-440 120
Uster . .	-303 120		+96 170		-113 550			-320 500
Pfäffikon . .	-227 380		+5 110		+40 010			-182 260
Winterthur .	+192 940		-91 320		-4 030			+97 590
Andelfingen .	-12 600		-44 360		-36 030			-92 990
Bülach . .	+159 630		-106 480		-690			+52 460
Dielsdorf . .	+86 750		+83 110		-21 070			+148 790
Kanton	+1 317 310		-1 302 620		-68 220			-53 530
Bezirke	b) Relative Differenzen der Bodenflächen „F.“ und ihrer Werthbeträge „W.“ (%).							
	F.	W.	F.	W.	F.	W.	F.	W.
Zürich . .	-0,3	+41,8	-5,3	+18,4	+75,7	+10,6	-0,6	+35,5
Affoltern . .	+58,9	+45,5	-46,8	-43,9	+77,1	+2,2	+2,0	+13,7
Horgen . .	+12,1	+8,2	-19,1	-54,1	+23,7	-1,3	-0,2	-14,5
Meilen . .	+12,5	+9,2	-13,9	-44,1	+40,0	-15,8	+6,2	-0,8
Hinweil . .	+22,7	+6,3	-20,8	-42,6	+85,7	+11,7	+3,6	-10,9
Uster . .	-8,6	-24,8	+14,6	+19,8	-24,8	-35,6	+0,5	-15,9
Pfäffikon . .	-23,9	-23,1	+60,9	+1,7	+45,1	+17,2	+7,6	-12,0
Winterthur .	+48,6	+37,3	-18,2	-33,9	+22,0	-4,3	+12,4	+10,7
Andelfingen .	+24,3	-2,2	-19,1	-23,6	-20,3	-41,9	+1,4	-11,0
Bülach . .	+8,4	+23,1	-3,1	-22,6	+99,1	-1,6	+3,9	+4,4
Dielsdorf . .	+10,2	+6,5	-1,1	+14,8	+7,0	-14,6	+4,3	+7,3
Kanton	+15,2	+11,1	-11,1	-22,8	+31,1	-4,3	+3,7	-0,3

III.

Nach der vorausgegangenen Besprechung der Werthsummen für die nach Kulturen und Landesgegenden ungleichen Areale landwirthschaftlich benutzten Bodens werfen wir noch einen Blick auf die *Verkehrswerthe der Flächeneinheit* (Hektar) oder die *Preisverhältnisse* des Bodens in den verschiedenen Anbau- und Gebietsabtheilungen.

Der Durchschnittswerth einer Hektar des landwirthschaftlich benutzten Areals stellt sich für den Kanton Zürich nach Tab. 47 a pro 1892 auf 3141 Fr. gegen 3086 Fr. für 1885, was eine Preiserhöhung von 55 Fr. oder 1,8 % ausmacht (Tab. 48). Im Kanton Waadt ergaben die Katasterzahlen einen Mittelwerth der Hektar von 2894 Fr. Die zürcherischen Bezirke weisen folgende Durchschnittslandpreise und Rangordnung nach denselben auf: Meilen 5904, Zürich 4596, Horgen 3601, Andelfingen 3215, Bülach 2973, Dielsdorf 2863, Winterthur 2829, Affoltern 2811, Uster 2554, Pfäffikon 2465, Hinweil 2377. Von den Faktoren, welche auf diese Reihenfolge influiren, wirkt hauptsächlich der grössere oder geringere Besitz theuren Reblandes bestimmend ein. Aehnliche Verhältnisse zeigen z. B. die Resultate der Erhebungen im Kanton Schaffhausen vom Jahre 1881. Danach ergab sich für das produktive Areal (Wald inbegriffen) ein kantonaler Durchschnittspreis von 2264 Fr. pro Hektar, während der Durchschnittspreis in Weinbaugemeinden, wie Stein a./Rh., Trasadingen und Unter-Hallau auf 3904, 4117 und 4654 Fr. anstieg.

1. Preis des Reblandes.

Nach dem Kataster von 1890 ist die Hektar Rebland im kantonalen Durchschnitt auf 8412 Fr. gewertet, gegen 8732 Fr. pro 1886. Der Preisrückgang beträgt hienach 320 Fr. oder 3,8 %. Die Rangordnung der Bezirke ist folgende:

- a) hinsichtlich der Preise (Tab. 47 a): Meilen 11.558, Horgen 10,994, Zürich 9409, Andelfingen 7700, Winterthur 7484, Dielsdorf 6792, Bülach 6038, Pfäffikon 5417, Uster 5144, Affoltern 5020, Hinweil 4843 Fr.

- b) hinsichtlich der prozentischen Preisverminderung (Tab. 48):
 Bülach 8,9; Hinweil 6; Winterthur 5,1; Zürich 4,6; Andelfingen 3,3; Meilen und Uster 3,2; Dielsdorf und Affoltern 1,3; Horgen 1 0/0.

Zur Vergleichung fügen wir bei, dass im Kanton Waadt die Hektar Reben nach den Katasterangaben einen Durchschnittspreis von 15,765 Fr. hat, und dass den Mittheilungen des statistischen Jahrbuches für das Grossherzogthum Baden (VI. Abteilung, Handel; Abschnitt: „Grösse und Preise der veräusserten Liegenschaften“) folgende Daten, berechnet aus Liegenschaftsverkäufen in den Jahren 1886 und 1890, zu entnehmen sind:

- a) für das Amt Waldshut: Durchschnittspreis der Hektar Reben 1886: 3097 Mark, 1890: 2545 Mark; Preisrückgang 17,8 0/0;
 b) für das Grossherzogthum: Durchschnittspreis der Hektar Reben 1886: 4863 Mark, 1890: 3792 Mark; Preisrückgang 22 0/0.

In den zürcherischen Gemeinden bewegen sich die Reblandpreise nach dem Kataster von 1890 zwischen 2000 Fr. (Schwarzenbach) und 14.117 Fr. (Zürich). Folgende Tabelle gibt eine Übersicht der betreffenden Verhältnisse.

Bezirke	Zahl der Gemeinden mit einem Verkehrswerth der Ha. Reben von Franken						Gemeinden mit Rebland
	2-3000	3-4500	4500-6000	6-9000	9-12000	12-15000 (12-14,1)	
Zürich . .	—	1	3	12	11	3	30
Affoltern . .	—	5	9	—	—	—	14
Horgen . .	—	—	—	3	2	4	9
Meilen . .	—	1	1	—	5	3	10
Hinweil . .	—	1	7	1	—	—	9
Uster . .	1	2	6	1	—	—	10
Pfäffikon . .	1	2	2	—	1	—	6
Winterthur .	1	2	10	8	3	1	25
Andelfingen	—	—	3	13	8	—	24
Bülach . .	1	4	10	7	1	—	23
Dielsdorf . .	1	3	7	11	3	—	25
Kanton .	5	21	58	56	34	11	185
		79			45		

Die fünf Gemeinden der ersten Klasse (mit den tiefsten Reblandpreisen) sind: Schwarzenbach 2000, Schlatt 2359, Russikon 2500, Oberembrach 2849, Bachs 2886 Fr., — die elf Gemeinden der höchsten Klasse mit dem theuersten Rebland: Zürich 14.117, Hottingen 14.081, Erlenbach 13.950, Oberrieden 13.278, Horgen 12.736, Zollikon 12.681, Kilehberg 12.400, Rüslikon 12.390, Männedorf 12.307, Meilen 12.262, Winterthur 12.126.

In detaillirter Weise die Preisverhältnisse des Reblandes zu behandeln, versparen wir auf die Besprechung der Katasterrevision von 1894.

2. Preis des Ackerlandes.

Die Hektar Ackerfeld hat im kantonalen Durchschnitt nach den Erhebungen pro 1892 einen Preis von 2677 Fr. gegen 2584 Fr. für 1885. Die Preissteigerung beträgt 93 Fr. oder 3,6 % (Tab. 48), im Jahresdurchschnitt 0,5 % gegenüber einem jährlichen Preisrückgang der Reben von 0,9 %. Die Reihenfolge der Bezirke ist nachstehende:

- a) hinsichtlich der Preise (Tab. 47 a): Zürich 3980, Horgen 3479, Meilen 2872, Bülach 2806, Dielsdorf 2738, Uster 2658, Affoltern 2595, Winterthur 2389, Pfäffikon und Andelfingen 2314, Hinweil 2113;
- b) hinsichtlich der Preisänderung (Tab. 48): Steigerung in 8 Bezirken: Zürich 11,4; Uster 10,4; Pfäffikon und Dielsdorf 5,9; Andelfingen 5,8; Winterthur 3,1; Hinweil 2,1; Meilen 0,6 %. Rückgang in 3 Bezirken: Affoltern — 1,4; Bülach — 4,9; Horgen — 13,2.

Das letztere Resultat ist ein auffallendes. Wir haben uns darum bei den Gemeinden, durch welche es namentlich bewirkt wird, über die Verhältnisse erkundigt, und erwähnen hier die Antwort von Thalweil: „Infolge der Fehljahre sind die Güterpreise seit 1885 zurückgegangen, zumal es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, gute Güterarbeiter zu erhalten; bei Ausfüllung unserer Statistik für 1892 stützten wir uns auf die Liquidation eines hiesigen Heimwesens, deren Resultat weit hinter den bescheidenen Ansätzen des Waisenamts zurückblieb. Allerdings sind seitdem, besonders an sogen. Judenganten, für kleinere Parzellen Preise bezahlt worden wie früher. Wir halten aber dafür, dass solche Preise für die Statistik nicht massgebend sein können.“

Nach den Katasterangaben von Waadt hat dort die Hektar Ackerland einen Durchschnittspreis von 2309 Fr., und aus dem Grossherzogthum Baden finden sich über Liegenschaftenverkäufe

von 1885 und 1892 unter andern folgende Zahlen im statistischen Jahrbuch (a. a. O.):

- a) für das Amt Waldshut: Durchschnittspreis der Hektar Ackerfeld 1885: 1288 Mark, 1892: 1249 Mark; Preisrückgang 3 0/0;
- b) für das Grossherzogthum: Durchschnittspreis der Hektar Ackerland 1885: 1893 Mark, 1892: 2133 Mark; Steigerung 12,8 0/0.

Hinsichtlich der Ackerfeldpreise nach Kulturen und Bonitätsklassen verweisen wir auf die bezirksweisen Uebersichten in Tab. 49 und 50.

In den Gemeinden finden wir Ackerlandpreise von 1027 im Minimum (Rheinau) bis 7592 im Maximum (Wiedikon). Nachstehende Tabelle gibt die bezügliche Gruppierung der Gemeinden nach 6 Preisklassen.

Bezirke	Zahl der Gemeinden mit einem Verkehrswerth der Ha. Ackerland von Fr.						Gemeinden mit Ackerland
	I. 1000-2000	II. 2000-3000	III. 3000-4500	IV. 4500-6000	V. 6000-7000	VI. über 7000 7-7,5	
Zürich . . .	—	7	9	4	9	2	31
Affoltern . .	1	10	3	—	—	—	13
Horgen . . .	3	2	4	2	—	—	11
Meilen . . .	1	2	6	—	—	—	9
Hinweil . . .	4	7	—	—	—	—	11
Uster . . .	1	7	2	—	—	—	10
Pfäffikon . .	5	6	1	—	—	—	12
Winterthur .	9	12	3	2	1	—	27
Andelfingen	6	12	3	1	2	—	24
Bülach . . .	3	10	9	1	—	—	23
Dielsdorf . .	1	16	8	—	—	—	25
Kanton	34	91	48	10	12	2	197
	125		58		14		197

Das Detail zu dieser Tabelle findet sich in folgender Uebersicht, zu welcher in Beilage I eine graphische Darstellung gegeben ist.

Reihenfolge und Klassifikation der zürcherischen Gemeinden nach dem Verkehrswerth der Flächeneinheit Ackerland 1892.

1. Verkehrswerth 1000 — 2000 Fr. pro Hektar (350—700 Fr. pro Juchart); 34 Gemeinden:

Rheinau 1027. Wald 1183. Sternenberg 1284. Opfikon 1321 Adlikon 1334. Oberembrach 1359. Wallisellen 1432. Hofstetten 1530. Lindau 1555. Ellikon 1574. Dägerlen 1585. Bertschikon 1647. Elgg 1662. Dynhard 1667. Turbenthal 1744. Schönenberg 1759. Fischenthal 1759. Hinweil 1778. Waltalingen 1792. Klein-Andelfingen 1794. Stallikon 1795. Hittnau 1847. Humlikon 1860. Hirzel 1875. Wiesendangen 1896. Gossau 1930. Trüllikon 1944. Rümlang 1944. Zumikon 1955. Wildberg 1955. Uster 1961. Hagenbuch 1963. Wädensweil 1970. Fehraltorf 1972.

2. Verkehrswerth 2000 — 3000 Fr. pro Ha. (700—1100 Fr.) pro Juchart); 91 Gemeinden:

Bubikon 2011. Winkel 2012. Flaach 2029. Ober-Winterthur 2058. Berg 2068. Schlatt 2090. Kyburg 2109. Rikenbach 2110. Dänikon 2128. Seuzach 2130. Kloten 2153. Stadel 2162. Hütten 2167. Mettmenstetten 2188. Marthalen 2204. Buchs 2213. Grüningen 2222. Wetzikon 2222. Illnau 2268. Wyla 2268. Altikon 2268. Glattfelden 2268. Dietlikon 2270. Hombrechtikon 2278. Dürnten 2280. Aesch 2322. Elsau 2333. Weisslingen 2340. Rüti 2357. Ossingen 2364. Weiach 2370. Obfelden 2384. Regensdorf 2386. Dietikon 2387. Bauma 2388. Riffersweil 2407. Neftenbach 2410. Volken 2413. Affoltern b/H. 2414. Lufingen 2424. Dorf 2444. Zell 2476. Raat 2477. Wettswil 2479. Russikon 2486. Kappel 2490. Niederglatt 2500. Maur 2505. Schwerzenbach 2509. Maschwanden 2542. Bassersdorf 2566. Dättlikon 2576. Dachsen 2586. Seegräben 2610. Seebach 2611. Knonau 2611. Dällikon 2616. Regensberg 2632. Hettlingen 2644. Oetweil a. S. 2648. Gross-Andelfingen 2655. Otelfingen 2663. Utikon 2669. Thalweil 2670. Rieden 2681. Niederhasli 2705. Oberstammheim 2707. Pfungen 2708. Buch 2708. Unterstammheim 2717. Neerach 2752. Greifensee 2778. Wangen 2778. Nürensdorf 2816. Volkertsweil 2829. Bäretswil 2852. Unter-Engstringen 2857. Hausen 2861. Affoltern a. A. 2888. Truttikon 2889. Höngg 2904. Altstetten 2917. Mönchaltorf 2917. Hüntwangen 2917. Schleinikon 2919. Dübendorf 2944. Höri 2957. Oberglatt 2944. Aeugst 2971. Wiedlach 2988.

3. Verkehrswerth 3000 — 4500 Fr. pro Ha. (1100—1600 Fr. pro Juchart). 48 Gemeinden:

Unterembrach 3031. Birmensdorf 3039. Thalheim 3040. Hüttikon 3043. Schottikon 3069. Fällanden 3081. Egg 3111. Henggart 3131. Wülflingen 3148. Schlieren 3176. Bülach 3182. Richtersweil 3188. Küsnacht 3232. Bachs 3298. Steinmaur 3305. Ottenbach 3333. Wyl 3333. Freienstein 3333. Boppelsen 3333. Hochfelden 3410. Wytikon 3452. Niederwenigen 3516. Horgen 3528. Pfäffikon 3541. Ober-Engstringen 3569. Stäfa 3608. Ober-Urdorf 3609. Benken 3609. Meilen 3640. Brütten 3693. Wasterkingen 3694. Herrliberg 3698. Bonstetten 3735. Hedingen 3747. Bachenbülach 3752. Dielsdorf 3819. Schöfflisdorf 3830. Oberwenigen 3914. Rafz 3979. Albisrieden 4028. Schwamendingen 4038. Uetikon 4167. Rüslikon 4168. Erlenbach 4170. Niederurdorf 4211. Oetweil a. L. 4321. Rorbas 4445. Kilchberg 4464.

4. Verkehrswerth 4500 — 6000 Fr. pro Ha. (1600 — 2100 Fr. pro Juchart). 10 Gemeinden:
Flurlingen 4621. Langnau 4703. Eglisau 4744. Geroldswil 4905. Zollikon 4907. Weiningen 5244. Winterthur 5367. Adliswil 5467. Oerlikon 5833. Veltheim 5944.
5. Verkehrswerth 6000 — 7000 Fr. pro Ha. (2200 — 2500 Fr. pro Juchart). 12 Gemeinden.
Töss 6007. Wollishofen 6020. Laufen-Uhwiesen 6041. Oberstrass 6200. Hirslanden 6388. Wipkingen 6389. Feuerthalen 6452. Fluntern 6482. Unterstrass 6482. Hottingen 6661. Enge 6944. Riesbach 6944.
6. Verkehrswerth über 7000 Fr. pro Ha. (7000 — 7600; 2500 — 2700 pro Juchart). 2 Gemeinden.
Aussersihl 7465. Wiedikon 7592.

Die kartographische Darstellung zu diesem Verzeichniss (Beilage I) lässt erkennen, wie unter den Faktoren, welche auf den Landpreis einwirken, vor allem aus die grossen Bevölkerungszentren ihren Einfluss geltend machen: die Gegenden um Zürich, Winterthur und Schaffhausen weisen die höchsten Ackerfeldwerthe auf, — ein Bild, das an die „Thünen'schen Ringe“ erinnert. Im Sihlthal reicht das Gebiet mit Landpreisen der drittobersten Klasse bis nach Langnau; im Limmat- und im Rheinthale tritt es vereinzelt, d. h. ohne Verbindung mit den betreffenden Gebieten um Zürich und Schaffhausen, noch in Weiningen und Eglisau auf.

3. Preis des Wieslandes.

Für die Hektar Wiesland stellt sich der kantonale Durchschnittspreis nach den Erhebungen von 1892 auf 3000 Fr. gegen 2940 Fr. im Jahre 1885, was eine Preissteigerung von 2,4% (ein Drittel weniger als beim Ackerfeld) ergibt. Die Rangordnung der Bezirke gestaltet sich wie folgt:

- a) bezüglich der Preise (Tab. 47 b): Meilen 4877, Zürich 4328, Andelfingen 3285, Horgen 3204, Bülach 2883, Affoltern 2789, Winterthur 2749, Dielsdorf 2706, Uster 2532, Pfäffikon 2526, Hinweil 2352;
- b) bezüglich der Preisänderung (Tab. 48): Steigerung in 5 Bezirken: Zürich 19,9%; Meilen 17,5; Dielsdorf 4,1; Affoltern und Uster 1,8; Rückgang in 6 Bezirken: Hinweil 0,3; Andelfingen 0,8; Pfäffikon 0,9; Winterthur 2,5; Bülach 6,4; Horgen 8,7%.

Um uns zu vergewissern, inwiefern diese Ergebnisse der Wirklichkeit entsprechen, haben wir bei einer Anzahl Gemeinden,

deren Preisangaben die Aenderungen im einen oder andern Sinne bewirkt haben und nicht aus bekannten Verhältnissen zu erklären waren, Erkundigungen eingezogen, deren einige wir nachstehend resümiren.

Bezirk Affoltern. Affoltern: Seit 1885 haben auch in Affoltern Gewerbe, Industrie und Handel sich gehoben und sind deshalb auch die Landpreise eher gestiegen als gesunken. Bonstetten: Bodenverbesserung durch Drainagen und Preissteigerung durch Ganten. Bezirk Hinweil. Gossau: Der Liegenschaftenwerth ist seit 1885 noch zurückgegangen. Wald: Zur Begründung des Preisfalls ist anzuführen, dass einerseits der landw. Grundbesitz in frühern Jahren im Verhältniss zu seinem Ertrag zu hoch gewerthet wurde und andererseits die hiesige Bevölkerung sich je länger je mehr von der Landwirthschaft ab-, statt sich ihr zuwenden (Rüti hingegen meldet, wie Egg im Bezirk Uster, dass die Preise unverändert geblieben). Bezirk Winterthur. Ellikon: Die Preisnotirungen erfolgten auf Grund stattgefundener Verkäufe. Zu Anfang der 80er Jahre waren hier sehr wenig Liegenschaften zum Verkauf disponibel, die Nachfrage war stärker als das Angebot. Gegen Ende des Jahrzehnts trat das Gegentheil ein. Fünf grössere Gütergewerbe kamen unter den Hammer. Die Folge war eine Entwerthung des Landes. Jetzt (1893/94) sind die Preise wieder im Steigen. Zell: Seit 1885 sind die Güterpreise bei uns gesunken. Bezirk Bülach. Bassersdorf: Seit 1885 stellten sich Jahr um Jahr Fröste, kalte und nasse Witterung ein, welche den guten Gräsern und Kräutern der sogenannten alten oder Muttermatten (feuchte Wiesen) verderblich waren, so dass deren Werth enorm sank, während die Preise für neue Wiesen, sogenannte Ackerwiesen, sich eher steigerten; da seither (der Bericht stammt gleich dem von Ellikon aus dem Winter 1893/94) das Erdreich ausgetrocknet wurde, so ist Hoffnung vorhanden, dass die alten Urwiesen ihren Werth wieder erlangen werden. Bezirk Horgen. Wädenswil: Die anno 1885 angegebenen Wieslandpreise sind zu hoch gewesen. —

Aus zwei Gemeinden liegen Antworten vor, wonach die dortige Aenderung der Verkehrswerthe entgegengesetzt sind derjenigen für den betreffenden Bezirk. Es bemerkt nämlich Höngg, Bezirk Zürich: Die jetzigen Angaben beziehen sich nur auf das eigentliche Wiesland, ohne Bäume, während die 1885er Angaben eher für Baumgarten zutreffen; und Sternenberg, Bezirk Pfäffikon: Seit 1885 ist der Verkehrswerth des Wieslands bedeutend gestiegen.

Die waadtländischen Katasterzahlen ergeben für die Hektar Wiesland (Wiesen und Baumgärten) einen Durchschnittswerth von 2213 Fr., und das statistische Jahrbuch für das Grossherzogthum Baden liefert (a. a. O.) über Liegenschaftenverkäufe folgende Daten: a) für das Amt Waldshut: Durchschnittspreis der Hektar Wiesland 1885: 1609 Mark, 1892: 1451 Mark; Preisrückgang — 9,8 0/0; b) für das Grossherzogthum: Durchschnittspreis der Hektar Wiesland 1885: 2368 Mark, 1892: 2490 Mark; Steigerung 5,1 0/0 gegen 12,8 0/0 beim Ackerfeld.

Aus den bezirkswaisen Uebersichten der Tab. 51 und 52, betr. die Wieslandpreise nach Bonitätsklassen, ist zu ersehen, dass die Differenz zwischen der guten und der geringen Bodenqualität einen grössern Betrag ausmacht als beim Ackerfeld und dass die Preissteigerung namentlich durch eine solche des Wieslands mittlerer Qualität in den Bezirken Zürich und Meilen bewirkt wurde.

Die 200 Gemeinden haben alle Grasland aufzuweisen, und es ist unter allen der Landwirtschaft dienenden Pflanzenvergesellschaftungen diese Formation die einzige, welche in sämtlichen Gemeindeterritorien ohne Ausnahme vertreten ist. Die Wieslandpreise in den Gemeinden variiren zwischen einem Minimum von 1417 Fr. (Oberembrach) und einem Maximum von 8900 Fr. (Zürich). Die betreffende Gruppierung der Gemeinden nach 6 Preisklassen findet sich in nachstehender Tabelle.

Bezirke	Zahl der Gemeinden mit einem Verkehrswerth der Ha. Wiesland von Franken						Gesamtzahl der Gemeinden
	I. 1400-2000	II. 2-3000	III. 3000-4500	IV. 4500-6000	V. 6-7000	VI. 7-9000	
Zürich . .	—	10	8	3	7	4	32
Affoltern . .	—	10	4	—	—	—	14
Horgen . .	1	2	6	3	—	—	12
Meilen . .	—	1	2	5	2	—	10
Hinweil . .	1	9	1	—	—	—	11
Uster . .	1	6	3	—	—	—	10
Pfäffikon . .	2	8	2	—	—	—	12
Winterthur . .	5	15	4	1	2	—	27
Andelfingen . .	2	11	6	4	1	—	24
Bülach . .	4	8	11	—	—	—	23
Dielsdorf . .	1	16	8	—	—	—	25
Kanton	17	96	55	16	12	4	200
	113		71		16		200

Die Einzel-Nachweise zu dieser Tabelle gibt folgende Uebersicht, deren Materialien wiederum zu einer graphischen Darstellung (Beilage II) benutzt worden sind.

Reihenfolge und Klassifikation der zürcherischen Gemeinden nach dem Verkehrswerth der Hektar Wiesland 1892.

1. Verkehrswerth 1400—2000 Fr. pro Ha. (500—700 Fr. pro Juchart). 17 Gemeinden:

Oberembrach 1417. Hofstetten 1528. Wald 1556. Schwarzenbach 1638. Winkel 1687. Ellikon 1694. Rümlang 1750. Dägerlen 1778. Elgg 1832. Wallisellen 1833. Rheinau 1862. Lindau 1879. Dietlikon 1889. Schönenberg 1938. Adlikon 1958. Wiesendangen 1972. Hittnau 1994.

2. Verkehrswerth 2000 — 3000 Fr. pro Ha. (700—1100 Fr. pro Juchart). 96 Gemeinden:

Wasterkingen 2000. Gossau 2000. Buchs 2015. Dänikon 2016. Humlikon 2023. Hinweil 2054. Wettswil 2056. Stallikon 2099. Pfungen 2111. Bertschikon 2111. Uster 2115. Illnau 2131. Maur 2140. Turbenthal 2165. Hüttikon 2167. Grüningen 2184. Otelfingen 2194. Hütten 2195. Hirzel 2204. Rickenbach 2222. Uitikon 2222. Volken 2231. Opfikon 2232. Seuzach 2278. Fehraltorf 2291. Dübendorf 2299. Greifensee 2306. Regensdorf 2321. Maschwanden 2323. Aesch 2323. Wyla 2327. Waltalingen 2333. Trüllikon 2333. Thalheim 2334. Zumikon 2335. Rüti 2348. Bubikon 2377. Wildberg 2384. Ottenbach 2390. Niederglatt 2391. Hagenbuch 2403. Mettmensstetten 2416. Russikon 2471. Neerach 2471. Elsau 2480. Knonau 2499. Kyburg 2500. Seegräben 2500. Dietikon 2505. Niederhasli 2535. Nürensdorf 2542. Lufingen 2556. Altikon 2569. Flaach 2581. Fischenthal 2583. Rifferswil 2583. Weisslingen 2597. Egg 2605. Ossingen 2611. Dürnten 2611. Zell 2612. Dielsdorf 2615. Berg 2640. Aeugst 2653. Altstetten 2667. Kappel 2675. Affoltern b. H. 2677. Höngg 2678. Regensberg 2681. Wetzikon 2681. Schlatt 2686. Sternenberg 2708. Neftenbach 2710. Wytikon 2732. Stadel 2736. Oberglatt 2778. Obfelden 2778. Wangen 2792. Klein-Andelfingen 2812. Ober-Urdorf 2833. Truttikon 2843. Dättlikon 2847. Dynhard 2864. Weiach 2875. Oberstammheim 2876. Birmensdorf 2889. Kloten 2892. Wülflingen 2904. Oberwenigen 2910. Oberwinterthur 2917. Geroldswil 2928. Unterembrach 2945. Unter-Engstringen 2967. Freienstein 2974. Bassersdorf 2985. Steinmaur 2986.

3. Verkehrswerth 3000 — 4500 Fr. pro Ha. (1100—1600 Fr. pro Juchart). 55 Gemeinden:

Hüntwangen 3000. Seen 3000. Oetwil a. L. 3001. Höri 3069. Hausen 3088. Wädenswil 3110. Nieder-Urdorf 3111. Bauma 3143. Rieden 3150. Seebach 3159. Windlach 3167. Mönchaltorf 3167. Hettlingen 3189. Oetwil a. S. 3191. Schlieren 3218. Volketswil 3236. Schleinikon 3245. Bülach 3278. Schwamendingen 3306. Unterstammheim 3326. Dachsen 3333. Bäretswil 3333. Dällikon 3417. Pfäffikon 3444. Glattfelden 3445. Raat 3450. Schöfflisdorf 3452. Wyl 3501. Hedingen 3525. Bachs 3552. Thalwil 3552. Affoltern a. A. 3592. Schottikon 3600. Rüslikon 3639. Boppelsen 3666. Horgen 3667. Bachenbülach 3670. Bonstetten 3690. Dorf 3717. Fällanden 3762. Niederwenigen 3787. Richterswil 3833. Erlenbach 3842. Zollikon 3889. Henggart 3914. Oberrieden 3947. Eglisau 4056. Ober-Engstringen 4167. Hochfelden 4195. Rafz 4236. Gross-Andelfingen 4290. Albisrieden 4306. Rorbas 4445. Brütten 4472. Buch 4490.

4. Verkehrswerth 4500 — 6000 Fr. pro Ha. (1600—2100 Fr. pro Juchart). 16 Gemeinden:

Langnau 4580. Weiningen 4638. Herrliberg 4665. Veltheim 4710. Marthalen 4722. Kilchberg 4724. Hombrechtikon 4874. Laufenuhwiesen 4899. Stäfa 4917. Benken 5054. Uetikon 5107. Meilen 5111. Oerlikon 5166. Adlisweil 5333. Flurlingen 5361. Unterstrass 5803.

5. Verkehrswerth 6000 — 7000 Fr. pro Ha. (2200—2500 Fr. pro Juchart). 12 Gemeinden:

Töss 6050. Hottingen 6169. Feuerthalen 6222. Küsnacht 6272. Hirslanden 6389. Winterthur 6444. Wollishofen 6467. Oberstrass 6610. Enge 6664. Fluntern 6667. Männedorf 6860. Wipkingen 6944.

6. Verkehrswerth 7000 — 9000 Fr. pro Ha. (2500—3200 Fr. pro Juchart). 4 Gemeinden:

Wiedikon 7278. Aussersihl 7857. Riesbach 8500. Zürich 8900.

Das kartographische Bild hiezu (Beilage II) stimmt im wesentlichen mit demjenigen betr. die Ackerfeldpreise überein: die Gegenden mit den höchsten Wieslandwerthen sind diejenigen um Zürich und Winterthur, sowie bei Schaffhausen. Im Einzelnen sind einige Abweichungen bemerkbar, welche zum Theil durch hydrographische und orographisch-geognostische Verhältnisse bedingt werden. Die von Feuerthalen-Schaffhausen aus sich erstreckende Zone hochwerthiger Wiesen umfasst noch Marthalen mit seinen Wässermatten und reicht so bis in die Gegend südwärts von Rheinau, dessen Gebiet einen auffallenden Gegensatz zu jener Zone bildet. Es entspricht dies in der That der Bodenbeschaffenheit um Rheinau, welche in einem fachmännischen Bericht mit den Worten charakterisirt wird: „Kiesig und trocken; undankbare Landwirthschaft.“ Am rechten Zürichseeufer erstreckt sich die Zone mit Wiesland der drei höchsten Preisklassen bis zur Kantonsgrenze; sie zeigt jedoch zwei Lücken, von welchen diejenige im Gemeindegebiet Zollikon auffallen muss. Ein Bericht darüber hebt hervor, dass hier statt der Durchschnittszahlen für das ganze Gemeindeterritorium — es besteht aus zwei sehr ungleichen Regionen, dem Thal- oder Dorf- und dem Berggebiet, die von einander durch Waldung getrennt sind — besondere Werthe für den untern Teil (Zollikon-Dorf) und besondere für die höhern Lagen (Zollikerberg) angewendet werden sollten. Wenn in dieser Weise vorgegangen würde (was für später in Aussicht genommen ist, dann aber selbstverständlich nicht auf diese eine Gemeinde beschränkt, sondern auf andere ausgedehnt werden muss, die ähnliche oder noch stärkere Ungleichheiten aufweisen, wie grosse Gemeinden im Oberland, z. B. Hinweil), so müsste die Karte eine zusammenhängende Zone hochwerthigen

Wieslandes längs des ganzen Sees zeigen, eine Zone ohne Lücken, aber schmaler als die jetzige.

4. Preis des Rietlandes.

Die Hektar Rietland hat nach den gemeindeweisen Angaben für 1892 einen kantonalen Durchschnittswerth von 3141 Fr. gegen 3086 Fr. für 1885. Die Preiserhöhung beträgt 1,6 0/0.

Für die Bezirke ergibt sich folgende Rangordnung:

- a) hinsichtlich der Preise (Tab. 47 a): Meilen 4130, Zürich 3917, Affoltern 3125, Horgen 2897, Hinweil 2614, Uster 2250, Pfäffikon 2226, Andelfingen 2145, Dielsdorf 2019, Winterthur 1946, Bülach 1869;
- b) hinsichtlich der Preisänderung (Tab. 48): Steigerung in 5 Bezirken: Zürich 45 0/0; Affoltern 10,4; Dielsdorf 5,2; Winterthur 1,9; Bülach 0,5; Rückgang in 6 Bezirken: Horgen 14,8; Pfäffikon 14,1; Uster 13,8; Hinweil 13,6; Meilen 6,6; Andelfingen 2,9 0/0.

Diese Aenderungen werden in sehr ungleicher Weise durch solche der Streuriet- und solche der Torfriet-Preise bewirkt, wie sich aus Tab. 52 ergibt. Die beiderlei Preisbewegungen stimmen unter sich der Richtung und Stärke nach annähernd überein in den Bezirken Zürich (+ 45,5 und + 41,5 0/0), Pfäffikon — 15,3 und — 18,9), auch noch Uster (— 12 und — 18,9 0/0), in den übrigen Bezirken aber sind sie entweder in entgegengesetztem Sinne erfolgt (Affoltern + 9,7 und — 19,3 0/0, Winterthur + 4,1 und — 19,5 0/0, Bülach + 0,7 und — 18,7 0/0) oder doch dem Grade nach sehr ungleich (Dielsdorf + 5,3 und + 10 0/0, Horgen — 15,1 und — 9,7 etc.). Die stärksten Preis-Aenderungen weist von den beiden Rietlandkategorien, mit Ausnahme der Bezirke Zürich und Meilen, jeweils das Torf-land auf und zwar ist die Preisbewegung, ausgenommen in den Bezirken Zürich und Dielsdorf, durchwegs eine rückgängige. Wir haben auch über diese Verhältnisse Erkundigungen eingeholt und theilen hievon folgendes mit.

Bezirk Affoltern. Bonstetten: Das Torf-land hat an seinem Werth sehr viel eingebüsst infolge der neuen Feuereinrichtungen; beim Streuriet ist das Umgekehrte der Fall: Dasselbe hat in den letzten Jahren an Werth bedeutend zugenommen. Bezirk Meilen. Zumikon: Der Torf ist beinahe ausgegraben. Es sind nur noch einige Besitzer, die für ihren eigenen Bedarf Torf graben können. Streue gibt's sehr wenig, und es hat dieses Land als unkultivirbar einen geringen Werth. Bezirk Pfäffikon. Pfäffikon: Von unserm gesammten

Torfrietareal sind zwei Drittel ausgestochen, erschöpft, also eigentlich kein Torfland mehr; für nicht ausgestochenes Torfland bester Qualität (solches findet sich namentlich unterhalb Auslikon) ist im Mittel ein Preis von 2000 Fr. für die Juchart anzunehmen. Demgemäss muss die Werthsumme für unser Torfland bedeutend reduziert werden.

Bezirk Andelfingen. Benken: Unser Rietland (Streu- und Torfriet) gehört der politischen Gemeinde. Den Werth desselben hat der Gemeinderath zu 400 Fr. für gutes und zu 300 Fr. für geringes Streu- und Torfland (per Juchart à 36 Aren) taxirt. Der Untergrund des ganzen Komplexes von ca. 90 Juchart ist mit wenigen Ausnahmen Torf. Die Gemeinde gibt jährlich jedem Bürger ein Torfloos von 600 Quadratfuss Ablagerungsplatz; es wird somit jährlich ein kleiner Streifen Land ausgebeutet und nachher wieder verebnet; in wenig Jahren gedeiht die Streue auf diesem Gebiet wieder wie zuvor oder noch besser; die Bewässerung wird regulirt. Nach ca. 100 Jahren kann auf der gleichen Stelle wieder Torf gestochen werden, wie dies bei einem vor mehreren Jahren angefangenen Stich, welcher Mitte vorigen Jahrhunderts ausgebeutet worden, der Fall ist.

Bezirk Büla ch. Freienstein: Die zerstreut liegenden Streuereviere in hier gehören meist zur geringen Qualität. Der durchschnittliche Werth beträgt nur 350 Fr. per Juchart. Die frühere Angabe war zu hoch. Streuland wird wenig gehandelt, weil fast alles der Zivilgemeinde gehört. In neuerer Zeit hat man Versuche gemacht, den Ertrag geringen Streulandes durch Anwendung von Kunstdünger (Schlackenmehl) zu steigern, hat aber noch keine sichern Erfahrungen gewonnen. Bewässerungsanlagen für Streuland bestehen nicht.

Opfikon: Der Werth des Streulandes hat bedeutend abgenommen, da infolge der Glattkorrektion die Erträge viel geringer sind als früher. Nur einige kleine Parzellen, bei denen durch Bäche eine zweckentsprechende Bewässerung hergestellt werden kann und die in der Nähe von Glattbrugg liegen, vermöchten heute vielleicht noch den früher angegebenen Preis zu erzielen; auf den Gesamtwert hat dies aber sehr wenig Einfluss. Auch für das Torfland ist die Angabe von 1885 nicht mehr richtig. Dasselbe ist heute bis auf wenige Aren ausgebeutet; es werden jährlich nur noch einige Kubikmeter Torf für den Hausgebrauch gegraben. Die Dicke der Schicht nimmt rasch ab, so dass in wenigen Jahren keine Ausbeute mehr möglich ist. Das ausgebeutete Land wird dann meist als Streuriet, zum Theil sogar zu Futterpflanzung benutzt.

In den 172 Gemeinden mit Rietareal bewegen sich die Rietlandpreise per Hektar zwischen einem Minimum von 589 Fr. (Zumikon) und einem Maximum von 8031 Fr. (Oerlikon). Die Gruppierung dieser Gemeinden nach 7 Preisklassen zeigt die folgende Uebersicht. Wir bemerken dazu, dass die 5 Gemeinden der untersten Preisklasse Zumikon, Elgg, Hofstetten, Dachsen und Freienstein sind, die 2 der obersten Klasse aber Oerlikon und Stäfa.

Bezirke	Zahl der Gemeinden mit Verkehrswerth der Ha. Rietland von Fr.							Gemeinden mit Rietland
	500 bis 1000	1—2000	2—3000	3000 bis 4500	4500 bis 6000	6—7000	7—8100	
Zürich . . .	—	5	10	2	2	4	1	24
Affoltern . . .	—	2	7	3	2	—	—	14
Horgen . . .	—	1	4	5	1	—	—	11
Meilen . . .	1	2	1	3	1	1	1	10
Hinweil . . .	—	2	5	4	—	—	—	11
Uster . . .	—	3	4	3	—	—	—	10
Pfäffikon . . .	—	8	2	2	—	—	—	12
Winterthur . . .	2	11	8	1	—	—	—	22
Andelfingen . . .	1	11	5	3	—	—	—	20
Bülach . . .	1	7	9	1	—	—	—	18
Dielsdorf . . .	—	9	10	1	—	—	—	20
Kanton	5	61	65	28	6	5	2	172
		126		34		7		

Die kantonalen Schlussresultate in den Tabellen S. 85, 87, 91 und 96 sind nachstehend in einer kurzen *Gesamtübersicht* der Preisverhältnisse nach den Kulturgruppen und Gemeinden vereinigt:

Kulturgruppen	Zahl der Gemeinden mit Verkehrswerth der Ha. von Fr.							Be-theiligte Gemeinden
	500 bis 1000	1—2000	2—3000	3000 bis 4500	4500 bis 6000	6—9000	9—15000	
Reben . . .	—	—	5	21	58	56	45	185
Acker . . .	—	34	91	48	10	14	—	197
Wiesen . . .	—	17	96	55	16	16	—	200
Riet . . .	5	61	65	28	6	7	—	172

* * *

Die in vorliegender Publikation und der vorausgegangenen Arealstatistik gebotenen Daten werden ihren vollen Werth erst später erlangen, indem sie, wie im Jahresbericht der Direktion des Innern für 1893 bemerkt ist, kombinirt mit in Aussicht genommenen Ermittlungen über die Verschuldung des landwirthschaftlichen Grundbesitzes, ein für die Würdigung unserer Urproduktion und ihrer Lage bedeutsames Zahlenmaterial bilden werden. Sie sind aber auch heute schon geeignet, als Beitrag zur Beurtheilung land-

wirtschaftlicher Zeitfragen zu dienen. Als eine solche erwähnen wir die Kontroverse über die Wirkung der Zinsfussreduktion für die Landwirtschaft. Diese Reduktion wird sehr verschieden beurtheilt. Die Einen erblicken darin ein wesentliches Mittel, um die gedrückte Lage des verschuldeten Kleinbauers zu erleichtern; die Andern stellen eine derartige Wirkung in Abrede, erwarten sie nur von der Schuldentilgung und behaupten, dass die blosse Zinsfussreduktion unmittelbar zur Steigerung des Bodenwerthes und dadurch mittelbar zu noch stärkerer Hypothekarbelastung des landwirthschaftlichen Grundbesitzes führe. Können unsere Zahlen über den landwirthschaftlichen Bodenwerth hierüber einigermaßen orientiren, soweit sie auf Werthänderungen in einer freilich erst siebenjährigen Periode Bezug haben? und für welche der beiden entgegengesetzten Auffassungen sprechen sie?

Die vorliegenden zahlreichen Angaben über den Verkehrswerth der verschiedenen Arten landwirthschaftlich benutzten Bodens und über die Werthänderungen desselben beziehen sich auf eine Periode sinkenden Zinsfusses; sie müssten also, wenn die Zinsreduktion die behauptete und theoretisch erwartungsmässige Folge der Landpreiserhöhung hätte, ein entsprechendes Steigen des Bodenwerthes erkennen lassen. Ist dem nun so? Zeigt sich in unsern Zahlen eine durchgängige, zum Sinken des Zinsfusses komplementäre Aufwärtsbewegung der Landpreise? Offenbar nicht. Die Bodenwerthänderungen sind sehr ungleich, in der Art oder Richtung sowohl als in Mass oder Betrag, ungleich nach regionalen und nach Kultur- oder Anbau-Gruppen, — auch für solche Kulturen wie Reben einerseits und Ackerbau andererseits, welche in Bezug auf mitbestimmende Faktoren anderer Art (klimatische Einflüsse und wirtschaftliche Verhältnisse, so namentlich ausländische Konkurrenz) analog gestellt sind und daher geeignet wären, die Einwirkung eines wesentlichen Faktors in gleichmässiger Weise zum Ausdruck gelangen zu lassen, falls diese Wirkung eben Thatsache und nicht bloss supponirt wäre.

Bei dem erwähnten Verhalten der Bodenwerthe empfiehlt es sich, auch das *gegenseitige Verhältniss der Landpreise für die Hauptkulturgruppen* ins Auge zu fassen, so dass die Preise der einen Gruppe als Norm (1 oder 100) angenommen und hienach diejenigen der andern berechnet werden. Es ist dies in Tab. 47b geschehen, indem die Preise des Acker-, Wies-, und Rietlandes in Prozenten der Rebenpreise dargestellt wurden. Dabei ergaben sich für jene drei Kulturgruppen die höchsten Zahlen im Bezirk Affoltern (für Ackerland auch in Uster), die niedrigsten für Ackerfeld in Meilen, für Wiesland in Horgen, für Rietland in Horgen und Winterthur. Jene

Maxima sind das Doppelte und mehr dieser Minima. Die betreffenden kantonalen Relativziffern für 1892 sind gegenüber denjenigen von 1885 — hauptsächlich wegen des Rückgangs der Reblandpreise — um 2,2 und 2,0 bei Ackerfeld und Wiesen, um 0,6 beim Rietland grösser.

Es ist von Interesse, die Gestaltung dieses gegenseitigen Preisverhältnisses rückwärts in die Vergangenheit zu verfolgen, soweit sich dafür Vergleichsmaterial gewinnen lässt. Solches bieten uns für frühere Dezennien des 19. Jahrhunderts C. K. Müller's Beiträge zur Statistik der zürcherischen Güterpreise und für frühere Jahrhunderte Aufzeichnungen des Pfarrers Joh. Heinr. Waser.

Aus den nach zahlreichen (ca. 10,500) notarialischen Angaben über Landverkäufe in etwa 60 zürcherischen Gemeinden von C. K. Müller berechneten Durchschnittswerthen, welche in der „Zeitschrift für Schweizer. Statistik“ (1874, S. 140 und 141) veröffentlicht und in den „Statistischen Mittheilungen betr. den Kanton Zürich“ (1885, S. 22) reproduziert sind, ergeben sich für die sieben Dezennien von 1801 bis 1870 folgende Preise des Acker- und Wieslandes in Prozenten des Reblandpreises, welchen wir die betr. Verhältnisszahlen für 1885 und 1892 anreihen:

Relative Durchschnittswerthe von

	Reben	Ackerfeld	Wiesland
1801—10	100	32	40
1811—20	100	37	42
1821—30	100	39	45
1831—40	100	44	46
1841—50	100	45	45
1851—70	100	50	50
1861—70	100	42	41
1885	100	30	34
1892	100	32	36

Von Pfarrer Joh. Heinr. Waser, dem zürcherischen Volkswirthschafter der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (vergl. über denselben die Rede des Herrn Reg.-Rath Locher zur Eröffnung der schweizerischen Statistiker-Konferenz in Zürich, statistische Zeitschrift 1894, sowie die dort erwähnten Arbeiten von C. K. Müller und J. H. Labhart-Labhart; ferner Dr. Rud. Wolf, Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz, I. Band, 1858, S. 306 und 307), finden sich im zürcherischen Staatsarchiv neben andern noch unveröffentlichten Aufzeichnungen drei Tabellen, die wir als Anhang zu vorliegender Bodenwerthstatistik erstmals publiziren und deren dritter wir nachstehende Angaben über das Preisverhältniss von Reben, Acker- und Wiesland in fünfzigjährigen Intervallen des 14. bis 18. Jahrhunderts entnehmen:

Relative Durchschnittswerthe von

	Reben	Ackerfeld	Wiesland
1350	100	11	18
1400	100	34	57
1450	100	49	76
1500	100	7(?)	22
1550	100	4(?)	50
1600	100	72	77
1650	100	31	46
1700	100	38	46
1750	100	24	46

Die beiden letzten Relativziffern (bezw. die Zahlen 0,24 und 0,46 der dritten Tabelle Wasers) sind aus den Hauptzahlen 448, 107 und 206 der beiden ersten Tabellen abgeleitet; diese Hauptzahlen selber aber sind arithmetische Mittel der Daten aus 24 „Dorfschaften“. Als arithmetische Mittel ferner hat Wasser die Relativziffern 29 und 54 (bezw. 0,286 und 0,536 statt 0,24 und 0,46) am Fusse der zweiten Tabelle erhalten. Dieselben unterscheiden sich also von unsern Durchschnittszahlen in doppelter Beziehung: sie sind aus einer geringen Zahl, nicht aus massenweisen Angaben und als arithmetische, nicht als geometrische Mittelzahlen berechnet worden. Sie durch geometrische Mittel zu ersetzen, mangeln nothwendige Rechnungselemente, nämlich Arealangaben in genügenden Haupt- oder Verhältnisszahlen: die Daten in Tab. I sind nicht ausreichend, weil das Areal von Aeckern und Reben auffallender Weise je in Einer Summe gegeben und dasjenige der Wiesen nicht, wie deren Werth, nach zwei Bonitätsklassen unterschieden ist. Dies beeinträchtigt die Vergleichbarkeit der Zahlen Wasers mit den unsrigen.

Von seinen ältern Ergebnissen mögen die zwei sehr problematisch-scheinenden 7 und 4 (bezw. 0,07 und 0,04 für 1500 und 1550, Ackerfeld betreffend) wohl nur aus allzuwenig Daten hergeleitet sein. Trotz solcher Mängel aber verdienen diese Materialien — Bausteine, deren weitere Zubereitung und plangemässe Verwendung dem Meister nicht mehr vergönnt war — heute noch Beachtung.

Mit diesen historischen Hinweisen schliessen wir die vorliegende Arbeit über die Werthverhältnisse des landwirthschaftlich benutzten Bodens, in der Hoffnung, dieselben später, auf Grund künftiger Ermittlungen über die landwirthschaftliche Bodenverschuldung, noch weiter verwerthen zu können.

Verkehrswerth der Flächeneinheit (Hektar) landw. benutzten Bodens nach Kulturgruppen 1892.

Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 40.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	14 117	—	8 900	—
Aussersihl	—	7 465	7 857	6 944
Enge	7 336	6 944	6 664	6 944
Fluntern	9 450	6 482	6 667	—
Hirslanden	10 081	6 388	6 389	—
Hottingen	14 103	6 661	6 169	—
Oberstrass	9 115	6 200	6 610	—
Riesbach	11 378	6 944	8 500	—
Unterstrass	11 924	6 482	5 803	5 567
Wiedikon	9 872	7 592	7 278	6 246
Wipkingen	9 971	6 389	6 944	—
Wollishofen	8 851	6 020	6 467	—
Aesch	4 333	2 322	2 323	2 187
Albisrieden	6 858	4 028	4 306	6 746
Altstetten	9 602	2 917	2 667	3 889
Birmensdorf	4 697	3 039	2 889	4 635
Dietikon	4 534	2 387	2 505	1 198
Engstringen, Ober-	8 017	3 569	4 167	1 667
„ Unter-	7 499	2 857	2 967	1 668
Geroldswil	6 875	4 905	2 928	2 780
Högg	11 661	2 904	2 678	2 223
Oerlikon	—	5 833	5 166	8 031
Oetwil	8 729	4 321	3 001	2 000
Schlieren	6 253	3 176	3 218	3 566
Schwamendingen	7 333	4 038	3 306	2 548
Seebach	10 444	2 611	3 159	2 840
Uitikon	6 856	2 669	2 222	2 778
Urdorf, Nieder-	6 780	4 211	3 111	1 667
„ Ober-	5 336	3 609	2 833	2 333
Weiningen	9 593	5 244	4 638	2 500
Wytikon	8 024	3 452	2 732	1 055
Zollikon	12 681	4 907	3 889	2 551
Bez. Zürich 1892	9 409	3 980	4 328	3 917
1885	9 867	3 573	3 610	2 700

Tab. 41.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Aeugst	4 215	2 971	2 653	2 471
Affoltern	5 345	2 888	3 592	4 987
Bonstetten	4 978	3 735	3 690	4 917
Hausen	3 857	2 861	3 088	3 099
Hedingen	5 951	3 747	3 525	2 556
Kappel	3 553	2 490	2 675	2 539
Knonau	5 919	2 611	2 499	2 513
Maschwanden	4 009	2 542	2 323	1 250
Metmenstetten	4 470	2 188	2 416	3 014
Obfelden	4 542	2 384	2 778	2 686
Ottenbach	5 786	3 333	2 390	2 547
Rifferswil	4 535	2 407	2 583	3 876
Stallikon	4 704	1 795	2 099	1 898
Wettswil	5 829	2 479	2 056	2 160
Bez. Affoltern 1892 .	5 020	2 595	2 789	3 125
1885 .	5 084	2 631	2 740	2 830
Adliswil	6 093	5 467	5 333	5 278
Hirzel	—	1 875	2 204	1 902
Horgen	12 736	3 528	3 667	3 847
Hütten	—	2 167	2 195	2 055
Kilchberg	12 400	4 464	4 724	3 610
Langnau	6 680	4 703	4 580	3 782
Oberrieden	13 278	—	3 947	—
Richterswil	7 199	3 188	3 833	3 029
Rüschlikon	12 390	4 168	3 639	2 444
Schönenberg	—	1 759	1 938	3 822
Thalwil	11 736	2 670	3 552	2 990
Wädenswil	9 302	1 970	3 110	2 099
Bez. Horgen 1892 .	10 994	3 479	3 204	2 897
1885 .	11 106	4 010	3 510	3 400
Erlenbach	13 950	4 170	3 842	1 390
Herrliberg	9 842	3 698	4 665	3 681
Hombrechtikon	10 036	2 278	4 874	4 509
Küsnacht	11 767	3 232	6 272	1 389
Männedorf	12 307	—	6 860	6 943
Meilen	12 262	3 640	5 111	2 388
Oetwil	4 956	2 648	3 191	4 222
Stäfa	11 773	3 608	4 917	7 733
Uetikon	10 077	4 167	5 107	3 282
Zumikon	4 125	1 955	2 335	589
Bez. Meilen 1892 .	11 558	2 872	4 877	4 130
1885 .	11 936	2 856	4 150	4 420

Tab. 42.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bäretswil	—	2 852	3 333	2 778
Bubikon	4 572	2 011	2 377	2 752
Dürnten	6 568	2 280	2 611	3 436
Fiscenthal	—	1 759	2 583	3 055
Gossau	5 177	1 930	2 000	2 750
Grüningen	4 717	2 222	2 184	3 555
Hinweil	4 800	1 778	2 054	1 603
Rüti	4 174	2 357	2 348	2 473
Seegräben	5 000	2 610	2 500	2 657
Wald	5 537	1 183	1 556	1 395
Wetzikon	4 500	2 222	2 681	3 111
Bez. Hinweil 1892 .	4 843	2 113	2 352	2 614
1885 .	5 151	2 070	2 360	3 020
Dübendorf	6 290	2 944	2 299	1 327
Egg	5 364	3 111	2 605	2 903
Fällanden	5 886	3 081	3 762	3 671
Greifensee	4 725	2 778	2 306	2 333
Maur	5 173	2 505	2 140	3 605
Mönchaltorf	4 125	2 917	3 167	2 083
Schwerzenbach	2 000	2 509	1 638	1 651
Uster	4 237	1 961	2 115	2 358
Volketswil	5 902	2 829	3 236	3 678
Wangen	5 473	2 778	2 792	1 676
Bez. Uster 1892 .	5 144	2 658	2 515	2 250
1885 .	5 316	2 408	2 470	2 610
Bauma	—	2 388	3 143	1 444
Fehraltorf	4 250	1 972	2 291	1 944
Hittnau	10 000	1 847	1 944	1 891
Illnau	5 764	2 268	2 131	3 774
Kyburg	—	2 109	2 500	1 386
Lindau	4 926	1 555	1 879	1 786
Pfäffikon	3 822	3 541	3 444	3 028
Russikon	2 500	2 486	2 471	2 666
Sternenberg	—	1 284	2 708	1 556
Weisslingen	—	2 340	2 597	2 083
Wildberg	—	1 955	2 384	1 389
Wyla	—	2 268	2 327	1 139
Bez. Pfäffikon 1892 .	5 417	2 314	2 526	2 226
1885 .	5 563	2 186	2 550	2 590

Tab. 43.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altikon	4 442	2 268	2 569	2 417
Bertschikon	5 204	1 647	2 111	1 136
Brütten	4 212	3 693	4 472	2 336
Dägerlen	5 530	1 585	1 778	1 750
Dättlikon	5 194	2 576	2 847	1 702
Dynhard	6 983	1 667	2 864	1 432
Elgg	8 538	1 662	1 832	695
Ellikon	4 878	1 574	1 694	1 180
Elsau	4 589	2 333	2 480	—
Hagenbuch	4 833	1 963	2 403	1 282
Hettlingen	6 644	2 644	3 189	2 078
Hofstetten	4 870	1 530	1 528	860
Neftenbach	9 390	2 410	2 710	1 734
Oberwinterthur	8 495	2 058	2 917	1 721
Pfungen	4 836	2 708	2 111	—
Rickenbach	7 780	2 110	2 222	—
Schlatt	2 359	2 090	2 686	1 111
Schottikon	4 972	3 069	3 600	—
Seen	5 630	2 886	3 000	2 222
Seuzach	7 278	2 130	2 278	2 501
Töss	9 135	6 007	6 056	3 609
Turbenthal	—	1 744	2 165	2 000
Veltheim	11 525	5 944	4 710	2 220
Wiesendangen	7 265	1 896	1 972	1 474
Winterthur	12 126	5 367	6 444	—
Wülflingen	7 463	3 148	2 904	2 139
Zell	—	2 476	2 612	1 409
Bez. Winterthur 1892 .	7 484	2 389	2 749	1 946
1885 .	7 884	2 318	2 820	1 910

Tab. 44.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Adlikon	10 843	1 334	1 958	2 167
Andelfingen, Gross-	9 563	2 665	4 290	1 647
„ Klein-	7 274	1 794	2 812	2 861
Benken	9 859	3 609	5 054	1 003
Berg	7 154	2 068	2 640	2 592
Buch	7 515	2 708	4 490	3 139
Dachsen	11 413	2 586	3 333	832
Dorf	6 167	2 444	3 717	1 247
Feuerthalen	6 431	6 452	6 221	1 100
Flaach	7 247	2 029	2 581	3 222
Flurlingen	9 997	4 621	5 361	—
Henggart	10 299	3 131	3 914	3 193
Humlikon	7 686	1 860	2 023	2 167
Laufen-Uhwiesen	10 941	6 041	4 899	—
Marthalen	5 860	2 204	4 722	—
Ossingen	4 814	2 364	2 611	1 500
Rheinau	9 602	1 027	1 862	—
Stammheim, Ober-	6 596	2 707	2 876	1 650
„ Unter-	6 619	2 717	3 326	2 833
Thalheim	7 815	3 040	2 334	1 388
Trüllikon	7 894	1 944	2 333	1 517
Truttikon	7 626	2 889	2 843	1 577
Volken	4 646	2 413	2 231	1 779
Waltalingen	6 951	1 792	2 333	1 806
Bez. Andelfingen 1892	7 700	2 479	3 285	2 145
1885	7 959	2 343	3 310	2 210

Tab. 45.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bachenbülach	6 956	3 752	3 670	2 410
Bassersdorf	3 454	2 566	2 985	2 512
Bülach	5 868	3 182	3 278	3 056
Dietlikon	4 906	2 270	1 889	2 051
Eglisau	5 002	4 744	4 056	1 114
Embrach, Ober-	2 849	1 359	1 417	1 270
„ Unter-	3 629	3 031	2 945	1 444
Freienstein	7 372	3 333	2 974	879
Glattfelden	4 703	2 268	3 445	1 375
Hochfelden	5 282	3 410	4 195	—
Höri	4 800	2 957	3 069	2 448
Hüntwangen	8 400	2 917	3 000	—
Kloten	5 615	2 153	2 892	1 858
Lufingen	4 813	2 424	2 556	2 028
Nürens Dorf	4 764	2 816	2 542	2 279
Opfikon	4 442	1 321	2 282	1 891
Rafz	9 257	3 974	4 236	—
Rieden	5 081	2 681	3 150	2 570
Rorbas	8 117	3 373	4 445	2 168
Wallisellen	3 574	1 432	1 833	2 263
Wasterkingen	6 655	3 694	2 000	—
Winkel	6 166	2 012	1 687	1 248
Wyl	7 693	3 333	3 501	—
Bez. Bülach 1892	6 038	2 806	2 883	1 869
1885	6 628	2 950	3 080	1 860

Tab. 46.

Gemeinden	Reben	Acker	Wiesen	Riet
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Affoltern	5 311	2 414	2 677	1 841
Bachs	2 886	3 298	3 552	2 639
Boppelsen	6 716	3 333	3 666	1 917
Buchs	8 900	2 213	2 015	2 460
Dällikon	5 233	2 616	3 417	2 709
Dänikon	4 380	2 128	2 016	1 325
Dielsdorf	9 428	3 819	2 615	2 669
Hüttikon	6 038	3 043	2 167	—
Neerach	6 405	2 752	2 471	2 042
Niederglatt	3 404	2 500	2 391	2 000
Niederhasli	7 275	2 705	2 535	2 311
Niederweningen	4 972	3 516	3 787	1 942
Oberglatt	6 173	2 944	2 778	1 256
Oberweningen	8 130	3 919	2 910	—
Otelfingen	5 991	2 663	2 194	2 647
Raat	6 587	2 477	3 450	—
Regensberg	10 613	2 632	2 681	—
Regensdorf	7 665	2 386	2 321	1 874
Rümlang	6 744	1 944	1 750	1 666
Schleinikon	5 372	2 919	3 245	2 015
Schöfflisdorf	9 278	3 830	3 452	—
Stadel	5 691	2 162	2 736	1 806
Steinmaur	7 362	3 305	2 986	3 500
Weiach	5 254	2 370	2 875	1 334
Windlach	3 936	2 988	3 167	2 223
Bez. Dielsdorf 1892 .	6 792	2 738	2 706	2 019
1885 .	6 880	2 586	2 600	1 920

Verkehrswerth der Flächeneinheit (Hektar) landw. benutzten Bodens nach Kulturgruppen 1892.

Bezirksweise Uebersicht.

Tab. 47.

Bezirke	Reben	Ackerland	Wiesland	Rietland	Ins-gesamt
	<i>a) Absolute Zahlen (Franken)</i>				
Zürich	9 409	3 980	4 328	3 917	4 596
Affoltern	5 020	2 595	2 789	3 125	2 811
Horgen	10 994	3 479	3 204	2 897	3 601
Meilen	11 558	2 872	4 877	4 130	5 904
Hinweil	4 843	2 113	2 352	2 614	2 377
Uster	5 144	2 658	2 515	2 250	2 554
Pfäffikon	5 417	2 314	2 526	2 226	2 465
Winterthur	7 484	2 389	2 749	1 946	2 829
Andelfingen	7 700	2 479	3 285	2 145	3 215
Bülach	6 038	2 806	2 883	1 869	2 973
Dielsdorf	6 792	2 738	2 706	2 019	2 863
Kanton 1892	8 412	2 677	3 000	2 549	3 141
1885	8 732	2 584	2 940	2 590	3 086
Bezirke	<i>b) Relative Zahlen: % des Verkehrswerths der Ha. Reben</i>				
Zürich	100	42,5	46,0	41,6	48,8
Affoltern	100	51,7	55,6	62,2	56,0
Horgen	100	31,6	20,0	26,8	32,8
Meilen	100	24,9	42,2	35,7	51,1
Hinweil	100	43,9	49,6	54,0	49,1
Uster	100	51,7	49,2	43,7	49,6
Pfäffikon	100	42,7	46,6	41,1	45,5
Winterthur	100	31,9	36,7	26,0	37,8
Andelfingen	100	30,0	42,7	27,9	41,8
Bülach	100	46,5	47,7	31,0	49,2
Dielsdorf	100	40,3	39,8	29,7	42,2
Kanton 1892	100	31,8	35,7	30,8	37,8
1885	100	29,6	33,7	29,7	35,8

*Aenderungen des Verkehrswerthes der Flächeneinheit (Hektar)
landwirthschaftlich benutzten Bodens nach Kulturgruppen
für 1885/92.*

Bezirkswise Uebersicht.

a) *Absolute Differenzen der Verkehrswerthe per Flächeneinheit
(Hektar, in Franken).*

b) *Relative Differenzen der Verkehrswerthe per Flächeneinheit (‰).*
Tab. 48.

Bezirke	Reben		Ackerland		Wiesen		Rietland		Ins- gesamt	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Zürich . . .	-458	-4,6	+407	+11,4	+718	+19,9	+1217	+45,0	+546	+13,5
Affoltern . . .	-64	-1,3	-36	-1,4	+49	+1,8	+295	+10,4	+112	+4,2
Horgen . . .	-112	-1,0	-531	-13,2	-306	-8,7	-503	-14,8	-348	-8,8
Meilen . . .	-378	-3,2	+16	+0,6	+727	+17,5	-290	-6,6	+497	+9,2
Hinweil . . .	-308	-6,0	+43	+2,1	-8	-0,3	-406	-13,6	-26	-1,1
Uster . . .	-172	-3,2	+250	+10,4	+45	+1,8	-360	-13,8	+54	+2,2
Pfäffikon . . .	-146	-2,6	+128	+5,9	-24	-0,9	-364	-14,1	+12	+0,5
Winterthur . . .	-400	-5,1	+71	+3,1	-71	-2,5	+36	+1,9	+7	+0,2
Andelfingen . . .	-259	-3,3	+136	+5,8	-25	-0,8	-65	-2,9	-2	-0,1
Bülach . . .	-590	-8,9	-144	-4,9	-197	-6,4	+9	+0,5	-187	-5,9
Dielsdorf . . .	-88	-1,3	+152	+5,9	+106	+4,1	+99	+5,2	-82	-2,9
Kanton . . .	-320	-3,8	+93	+3,6	+60	+2,4	-41	-1,6	+55	+1,8

*Verkehrswerth der Flächeneinheit (Hektar) des Ackerlandes nach
Qualitätskategorien und Kulturen 1892.*

Tab. 49.

Bezirke	Gutes	Mittleres	Geringes	Durch-	Getreide-	Hack-	Futter-
	Ackerland	Ackerland	Ackerland	schnitt	land	frucht-	land
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	4 787	3 298	2 067	3 980	3 979	4 104	3 855
Affoltern	3 076	2 359	1 638	2 595	2 633	2 622	2 539
Horgen	4 633	2 848	1 881	3 479	3 530	3 188	4 391
Meilen	3 523	2 304	1 646	2 872	2 669	2 867	3 170
Hinweil	2 768	2 120	1 324	2 113	2 148	2 051	2 209
Uster	3 048	2 403	1 544	2 658	2 646	2 658	2 687
Pfäffikon	2 860	2 088	1 284	2 314	2 293	2 152	2 486
Winterthur	3 172	2 189	1 212	2 389	2 332	2 533	2 358
Andelfingen	3 646	2 356	1 368	2 479	2 410	2 404	2 646
Bülach	3 672	2 679	1 693	2 806	2 813	2 810	2 792
Dielsdorf	3 622	2 495	1 449	2 738	2 767	2 716	2 686
Kanton 1892	3 482	2 532	1 458	2 677	2 665	2 683	2 693
1885	—	—	—	2 584	2 530	2 600	2 660

*Änderungen des Verkehrswerthes der Flächeneinheit (Hektar)
Ackerlandes nach Kulturen für 1885/92.*

Bezirksweise Uebersicht.

*a) Absolute Differenzen der Verkehrswerthe per Flächeneinheit
(Hektar, in Franken.)*

b) Relative Differenzen der Verkehrswerthe per Flächeneinheit (‰).

Tab. 50.

Bezirke	Getreideland		Hackfruchtland		Futterland		Insgesamt	
	a	b	a	b	a	b	a	b
Zürich . .	+459	+13,0	+524	+14,6	+185	+5,0	+407	+11,4
Affoltern . .	+93	+3,7	-78	-2,9	-171	-6,3	-36	-1,4
Horgen . .	-610	-14,7	-582	-15,4	-29	-0,7	-531	-13,2
Meilen . .	+139	+5,5	-33	-1,1	-140	-4,2	+16	+0,6
Hinweil . .	-12	-0,6	+101	+5,2	+89	+4,2	+43	+2,1
Uster . .	+236	+9,8	+218	+8,9	+307	+12,9	+250	+10,4
Pfäffikon . .	+123	+5,7	+72	+3,8	+196	+8,6	+128	+5,9
Winterthur . .	+122	+5,5	+53	+2,1	-22	-0,9	+71	+3,1
Andelfingen . .	+150	+6,6	+54	+2,3	+166	+6,7	+136	+5,8
Bülach . .	-117	-4,0	-90	-3,1	-238	-7,9	-144	-4,9
Dielsdorf . .	+217	+8,5	+116	+4,5	+6	+0,2	+152	+5,9
Kanton . .	+135	+5,3	+83	+3,2	+33	+1,2	+98	+3,6

*Verkehrswerth der Flächeneinheit (Hektar) des Wies- und Riet-
landes nach Qualitätskategorien.*

Tab. 51.

Bezirke	Wiesland				Rietland				
	Gutes	Mittleres	Geringes	Durchschnitt	Torfriet	Streuriet			Rietland
						Gutes	Geringes	Durchschnitt	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Zürich	4 983	3 778	1 774	4 328	3 410	5 618	2 322	3 944	3 917
Affoltern	3 168	2 383	1 539	2 789	3 792	3 638	1 765	3 085	3 125
Horgen	3 798	2 688	1 808	3 204	2 717	3 691	1 562	2 912	2 897
Meilen	5 518	3 739	1 992	4 877	2 024	4 950	1 759	4 187	4 081
Hinweil	2 600	2 125	1 274	2 352	2 782	3 390	1 546	2 596	2 613
Uster	2 904	2 083	1 333	2 515	3 630	3 034	1 459	2 139	2 250
Pfäffikon	2 924	2 078	1 138	2 526	3 097	2 945	1 195	2 076	2 226
Winterthur	3 278	2 265	1 139	2 749	2 479	2 502	1 049	1 906	1 946
Andelfingen	4 141	2 653	1 576	3 285	1 741	2 730	1 226	2 181	2 145
Bülach	3 516	2 616	1 435	2 883	2 480	2 677	1 073	1 853	1 869
Dielsdorf	3 426	2 484	1 418	2 706	2 683	2 752	1 244	1 990	2 019
Kanton	1892	3 514	2 567	1 428	3 000	2 948	3 364	1 442	2 519
	1885	3 530	2 480	1 480	2 940	3 580	3 440	1 630	2 590

*Aenderungen des Verkehrswerthes der Flächeneinheit (Hektar)
Wieslandes und Rietlandes nach Qualitäts-Kategorien
für 1885/92.*

Bezirkswise Uebersicht.

Tab. 52.

Bezirke	Wiesland				Rietland				
	gutes	mittl.	geringes	Insges.	Streue-Riet			Torf- riet	Ins- gesamt
					gutes	mittl.	Insges.		
<i>a) Absolute Differenzen der Verkehrswerthe von 1885 und 1892 pro Flächeneinheit (Hektare und Franken)</i>									
Zürich . . .	+683	+758	-286	+718	+1598	+672	+1234	+1000	+546
Affoltern . .	+98	+33	-31	+49	+288	-275	+265	-908	+112
Horgen . . .	-472	-2	+108	-306	-249	-1238	-518	-293	-348
Meilen . . .	+588	+649	+82	+727	-530	-651	-273	-1306	+497
Hinweil . . .	-250	+185	+14	-8	-460	-604	-344	-1538	-26
Uster	-36	-17	-123	+45	-416	+59	-291	-670	+54
Pfäffikon . .	+4	-98	-42	-24	-515	-55	-374	-723	+12
Winterthur .	-102	-105	-91	-71	-88	-171	+76	-601	+7
Andelfingen .	-169	-197	-214	-25	-180	-34	-9	-669	-2
Bülach . . .	-344	-214	-25	-197	-353	-87	+13	-570	-187
Dielsdorf . .	+126	+114	-82	+106	+102	+114	+100	+243	-82
Kanton	-16	+87	-52	+60	-76	-188	-11	-632	+55
<i>b) Relative Differenzen der Verkehrswerthe pro Flächeneinheit (‰).</i>									
Bezirke									
Zürich . . .	+15,9	+25,1	-13,9	+19,9	+39,8	+40,7	+45,5	+41,5	+45,0
Affoltern . .	+3,2	+1,4	-2,0	+1,8	+8,6	-13,5	+9,7	-19,3	+10,4
Horgen . . .	-11,1	-0,1	+10,2	-8,7	-6,3	-44,2	-15,1	-9,7	-14,8
Meilen . . .	+11,5	+21,0	+4,3	+17,5	-9,7	-27,0	-6,1	-3,9	-6,6
Hinweil . . .	-8,8	+9,5	+1,1	-0,3	-11,9	-28,1	-11,7	-35,6	-13,6
Uster	-1,2	-0,8	-10,2	+1,8	-12,1	+4,2	-12,0	-15,6	-13,8
Pfäffikon . .	+0,1	-4,9	-3,3	-0,9	-14,9	-4,4	-15,3	-18,9	-14,1
Winterthur .	-3,0	-4,4	-7,4	-2,5	-3,4	-14,0	+4,1	-19,5	+1,9
Andelfingen .	-3,9	-6,9	-12,0	-0,8	-6,2	-2,7	-0,4	-27,8	-2,9
Bülach . . .	-8,9	-7,6	-1,7	-6,4	-11,7	-7,5	+0,7	-18,7	+0,5
Dielsdorf . .	+3,8	+4,8	-5,5	+4,1	+3,8	+10,1	+5,3	+10,0	+5,2
Kanton	-0,5	+3,5	-3,5	+2,4	-2,5	-11,5	-0,4	-17,7	-1,6

Tab. 1.
 Tabelle über den Ertrag Werth und Verhältniss der Wiesen und Wayden in verschiednen
 Doufthafter des Zürich gebiets.

Doufthafter.	Ertrag der Wiesen in Heu und End. Chr.		Werth der Wiesen		Stener und Reben.	Wiesen. Suharden	Wayden	Verhältniss zu: oder u: Reben	
	geringe	gute	geringe	gute				Wiesen.	Wayden
Berg.	30.	50.	125.	200.	542.	124.	0.5	0.186.	0.186
Buch.	-	-	50.	400.	1637.	314.	49.5	0.161.	0.183
Dynhard.	5.	18.	50.	200.	1490.	418		0.219.	0.219
Egg.	8.	30.	150.	500.	1430.	284.	14	0.166.	0.172.
Flach.	10.	30.	50.	250.	1151.	556.	62.5	0.326.	0.350.
Grünigen	8.	30.	12.	150.					
Guntelingen	-	-	100.	500.	235.	625.	817.	0.777.	0.874.
Hörstel.	10.	27.	200.	500.	1345.	645.	67.	0.325.	0.346.
Hombrechtikon	8.	25.	50.	800.	1332.	722.	20.	0.352.	0.358.
Küpnacht	6.	30.	50.	800.	607.	300.	46.	0.332.	0.364.
Moenchthalberg.	8.	20.	100.	200.	853.	378.	33.	0.307.	0.325.
Oetwil	5.	20.	20.	200.	256.	175.		0.406	0.406.
Regensberg.	8.	21.	30.	700.					
Spachlyflorf.	14.	28.	70.	400.	1735.	645.	227.5	0.272	0.335
Ufen	10	24.	80.	800.	1090.	712.	686	0.395	0.562
Italikon	8.	20.	50.	500.	521.	959.	73	0.225	0.258.
Stamheim	10.	24.	10.	200.	181.	424.	1364.	0.700	0.908.
Überneberg	14.	36.	30.	400.	349.	89.	34	0.207	0.266.
Uetheim	10.	40.	8.	100.	579.	259.	9.5	0.309	0.317.
Worlf.	8.	30.	12.	100.					
Waltingen	-	-	50.	600.	2588.	647.	108.5	0.200	0.221.
Winterthur	12.	40.	20.	400.	1590.	366.	70	0.167	0.217.
Wülflingen	8.	35.	20.	300					
Wyl bey Keff.	8.	25	20.	300					
Ja.	208.	591	1287.	7800.			3082		
Term. medius.	92	28	585	355				6319.	0.359.
Sto.	19		206						

11. Tabell über die Kauf u. Verhältniß Preise einiger
 Bauerüter im Zürich gebieth.

Dorfschaften.	Werth der Acker R		Werth der Reben R		Verhältniß Preis der Reben z 1	
	geringe.	güte.	geringe.	güte.	Acker	Wiesen.
Berg.	60	150	200	400	0.350	0.540
Buch.	10	100	300	400	0.158	0.642
Dynhard	20	90	800	900	0.065	0.148
Egg.	20	150				
Flach	10	150	200.	600.	0.200	0.812
Grüningen	10	100				
Guntelingen.	40	40				
Hombrechtikon	20	400	500	900	0.280	0.468
Küßnacht.	15	900	600	1400	0.458	0.425
Moenchaltorf.	50	130				
Oetweil.	25	100				
Offingen	40	40	400	400	0.100	
Regensberg	10	200	200	700	0.245	0.810
Seon	10	200	100	400	0.420	0.938
Stallikon	40	200	300	400	0.344	0.400
Stämfheim	10	350	300	600	0.400	0.567
Veltheim	30	220	300	600	0.278	0.478
Urdorf.	40	250	100	600	0.415	0.155
Waltelingen.	40	40	150	150	0.267	0.374
Wiesedangen	20	150	400	400	0.213	
Wildberg.	3	10				
Ob Winterthur	30	250	300	600	0.312	0.722
Wölflingen	20	200	250	600	0.260	0.562
Wyl. bey Rafz.		150	200	400	0.376	0.535
fa.	573	4570	5700	10450		
Terminus medius dito.	24	190	317	580	0.286	0.536
		107		448		

Preis der Bauerüter im Zürich gebieth in Chronologischer
 Ordnung nach mittelzahlen und auf die Tuckart in jetzigem
 Geld berechnet bey den 2 letzten Reihen hat man um den Proporti-
 onalen Preis der güter zu finden den Preis 1. Tuck. Reben = 1. gefestl.

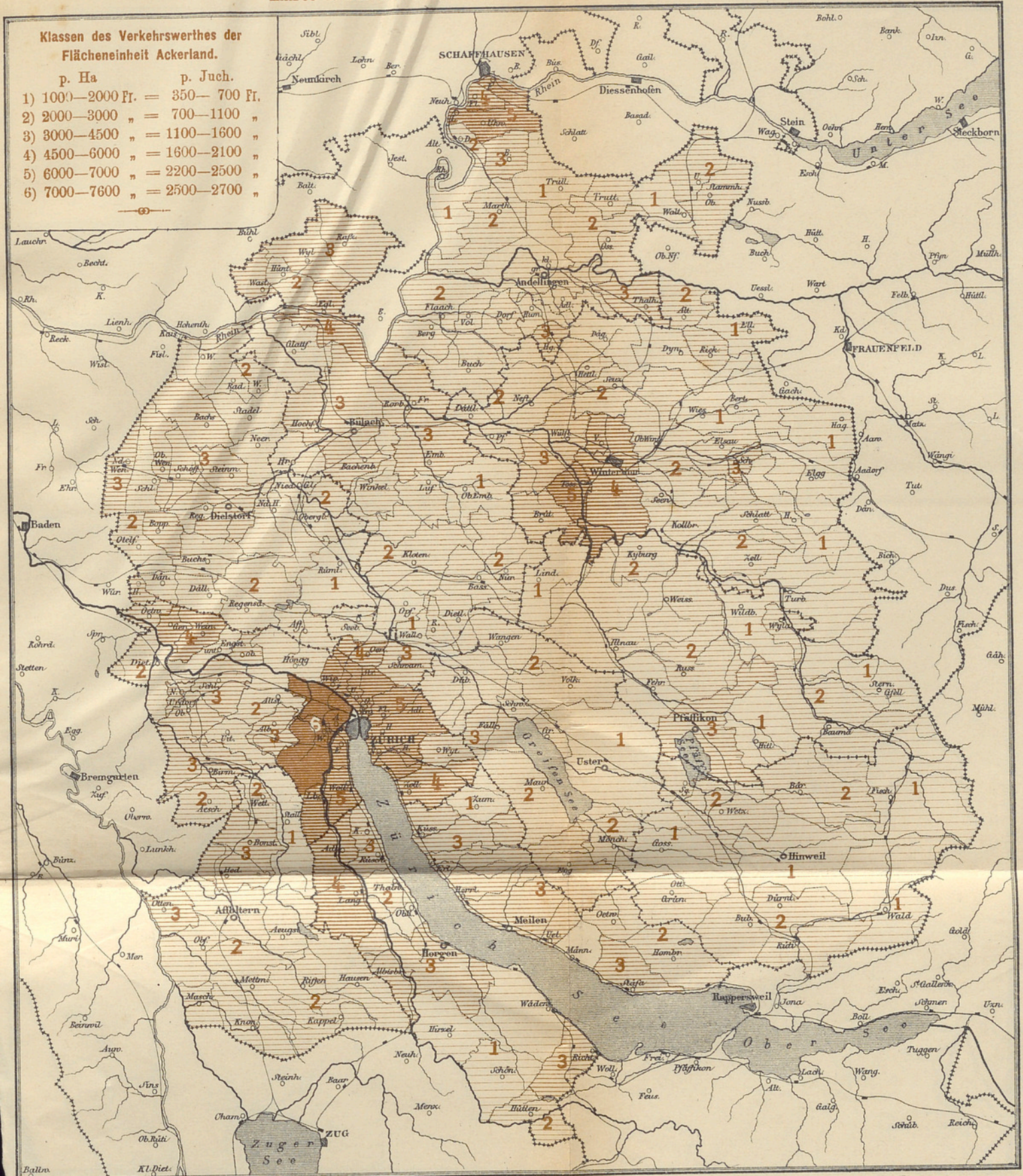
A ^o	Wiesen.	Aker.	Reben.	Wiesen	Aker.
1150.	0.344		363. R		
1250.	0.886 R	0.55. R	159.	0.0545.	0.0346.
1350.	34.	21.6	186.5	0.1825.	0.1106.
1400.	103.	62.4	181.25.	0.5685.	0.3425.
1450	126.1	76.5.	164.5.	0.7650.	0.4855
1500.	26.5.	8.15.	118.	0.2250.	0.0691.
1550.	111.8.	9.3.	226.	0.4955.	0.0412
1600.	199.	188.5.	260.	0.7660.	0.7250.
1650	161.	108.4.	350.	0.4610.	0.3105.
1700.	183.	150.	399.	0.4590.	0.3768.
1750.	206.	107.	448.	0.4610	0.2395.
			media Propork.	0.4438	0.2735.

Verkehrswerth der Flächeneinheit Ackerland in den Gemeinden des Kantons Zürich 1892

Karte I zur zürcher. Landwirtschafts-Statistik 1892.

Klassen des Verkehrswerthes der Flächeneinheit Ackerland.

p. Ha	p. Juch.
1) 1000—2000 Fr. =	350—700 Fr.
2) 2000—3000 " =	700—1100 "
3) 3000—4500 " =	1100—1600 "
4) 4500—6000 " =	1600—2100 "
5) 6000—7000 " =	2200—2500 "
6) 7000—7600 " =	2500—2700 "

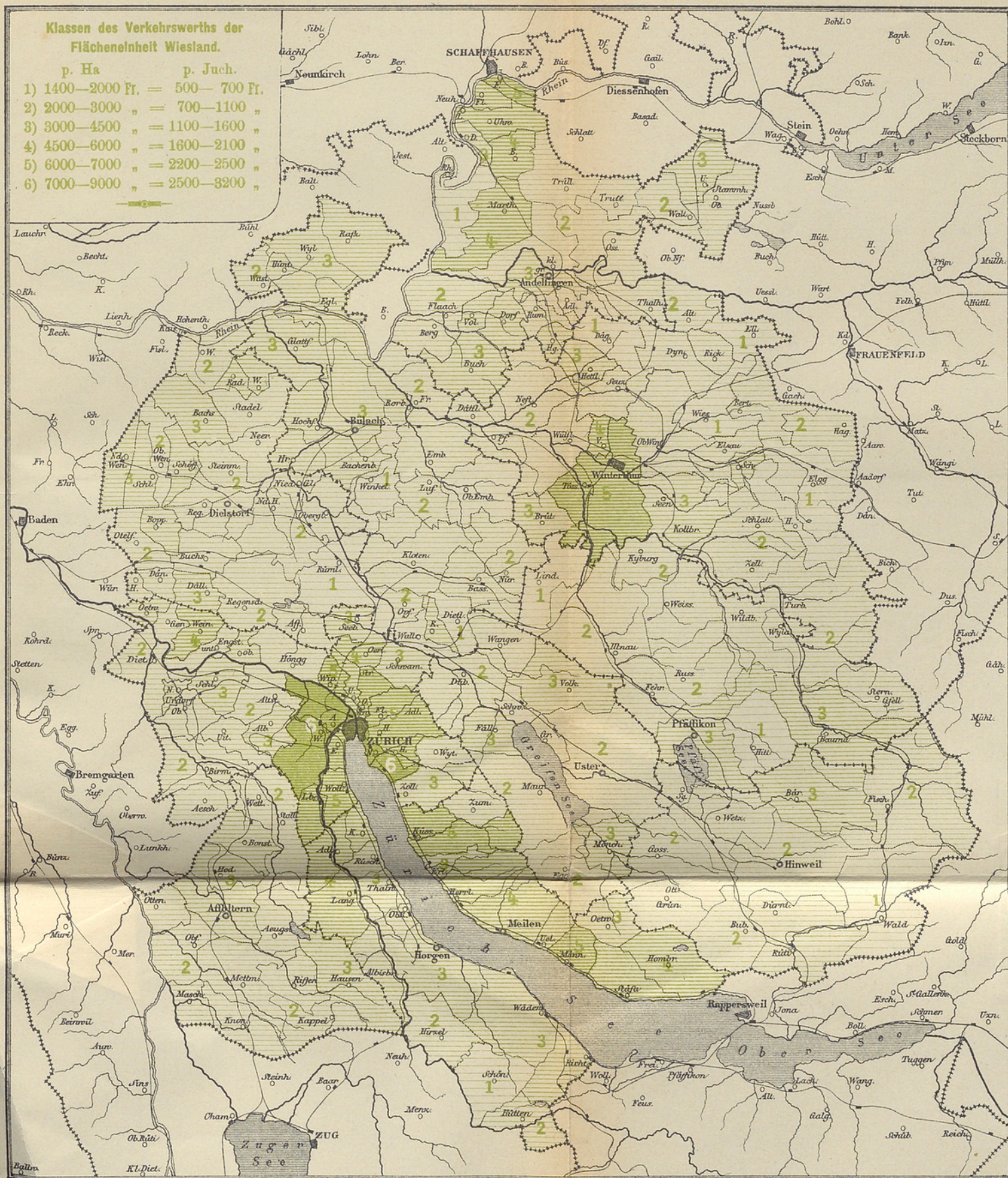


Verkehrswerth der Flächeneinheit Wiesland in den Gemeinden des Kantons Zürich 1892

Karte II zur zürcher. Landwirtschafts-Statistik 1892.

Klassen des Verkehrswerths der Flächeneinheit Wiesland.

p. Ha	p. Juch.
1) 1400—2000 Fr.	= 500—700 Fr.
2) 2000—3000 „	= 700—1100 „
3) 3000—4500 „	= 1100—1600 „
4) 4500—6000 „	= 1600—2100 „
5) 6000—7000 „	= 2200—2500 „
6) 7000—9000 „	= 2500—3200 „



Messen des Verkehrswertes der
Flächen des Westens

p. Hektar	1. Jah.
1) 1000-2000 H.	200-700 H.
2) 2000-3000 H.	700-1100 H.
3) 3000-4000 H.	1100-1500 H.
4) 4000-5000 H.	1500-2000 H.
5) 5000-7000 H.	2000-3000 H.
6) 7000-9000 H.	3000-3500 H.

